

Vorlage für die Sitzung des Senats am 28.02.2023

„Beteiligungsbericht 2021 der Freien Hansestadt Bremen“

A. Problem

Zur Steuerung der ausgegliederten Organisationseinheiten werden Informationen über die Art und den Umfang der Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen benötigt.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen legt daher dem Senat regelmäßig einen Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht erfolgt eine umfassende Dokumentation, an welchen Gesellschaften die Freie Hansestadt Bremen und die Stadtgemeinde Bremen beteiligt ist und in welchen Teilen die öffentlichen Aufgaben durch Eigenbetriebe erfüllt werden. Die Kriterien für die Auswahl der Gesellschaften, über die umfassender berichtet wird, wurden am 05.11.2019 vom Senat beschlossen. Der Beteiligungsbericht gibt demnach ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen, die Stadtgemeinde Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder die Stadtgemeinde Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind.

Der beiliegende Bericht über das Berichtsjahr 2021 enthält verglichen mit dem Vorjahresbericht folgende Änderungen:

- Erstmalig berichtet wird über folgende in 2021 gegründete oder erworbene Beteiligungen:
 - o Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH
 - o Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH
 - o Bremer Spielcasino GmbH & Co KG
- Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung ist wieder im Bericht enthalten.
- Nicht mehr berichtet wird über die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, welche rückwirkend zum 01.01.2021 auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verschmolzen wurde.
- Im Anhang wird über den Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeteilt nach Energieträgern, für anhand des Gesamtenergieverbrauchs ausgewählte Betriebe und Gesellschaften mit bremischer Mehrheitsbeteiligung berichtet.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Beteiligungsbericht hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Der Bericht ist geeignet, die geschlechterausgeglichene Besetzung der Überwachungsgremien und der Leitungsebenen zu bewerten. Hierfür wird insbesondere auf die Übersichten zur Zusammensetzung der Leitungsebenen sowie zur geschlechterbezogenen Zusammensetzung der Aufsichtsgremien und Geschäftsführungen im Abschnitt A des Berichts verwiesen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage sowie der Bericht ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Kultur, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen und der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz abgestimmt.

Die Vorlage wurde der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Beteiligungsbericht 2021 ist zur Veröffentlichung vorgesehen.

G. Beschluss

Der Senat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis und bittet den Senator für Finanzen den Bericht dem Controllingausschuss (Land und Stadt) zuzuleiten.



BETEILIGUNGSBERICHT 2021

Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen
des öffentlichen Rechts und Anstalten des
öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Dietmar Strehl, Finanzsenator

Vorwort

Auch das Geschäftsjahr 2021 war bei fast allen bremischen Beteiligungen von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt. Insbesondere bei Einrichtungen, die auf Veranstaltungen oder Besuche ausgelegt sind, kam es zu Erlöseinbußen. Um diesen zu begegnen, wurde mit dem Bremen-Fonds ein Werkzeug geschaffen, das auch den bremischen Beteiligungen durch die Krise hilft und größeren Schaden verhindert.

Das Ausmaß der Betroffenheit der Beteiligungen lässt sich insbesondere durch die Ausführungen zur Lage des Unternehmens ablesen. Daneben bietet der Beteiligungsbericht Informationen über wesentliche Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie u.a. den Zweck des Unternehmens, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie die Vergütung der Geschäftsführungen.

Erstmalig wird im Anhang nun auch über den Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeschlüsselt nach Energieträgern, für die Betriebe und Gesellschaften mit bremischer Mehrheitsbeteiligung und einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 500.000 kWh pro Jahr berichtet. Daneben berichten die Beteiligungen zudem regelmäßig an ihre jeweiligen Aufsichtsgremien über die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieverbrauchs- und CO₂-Minderung sowie die Inanspruchnahme von Fördermitteln. Auch der Bereich der betrieblichen Mobilität ist entscheidend für die Minderung der CO₂-Ausstöße. Hierfür wurden die bremischen Mehrheitsbeteiligungen gebeten, Konzepte für ein betriebliches Mobilitätsmanagement zu erarbeiten und ihren Aufsichtsgremien vorzulegen. Mit den regelmäßigen Berichterstattungen steht ein Instrument zur Verfügung, das darauf abzielt, das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz weiter zu stärken und anzuregen, sich systematisch und kontinuierlich mit Potenzialen zur Minderung des CO₂-Ausstoßes zu beschäftigen und gezielt Maßnahmen zu ergreifen, die der Klimaschutzstrategie 2038 des Senats beitragen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Strehl'.

(Dietmar Strehl)
Senator für Finanzen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	1
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Kurzüberblick über die Gesellschaften	2
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	3
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	6
Entwicklung der Beschäftigten	7
Zusammensetzung der Leitungsebenen	8
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	11
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	13
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	14
B. Gesellschaften	15
Der Senator für Finanzen	16
Bremer Toto und Lotto GmbH	17
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	19
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	21
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	23
BREBAU GmbH	25
ORION Hausverwaltung GmbH	28
Facility Management Bremen GmbH	30
Governikus Bremen GmbH	32
Governikus GmbH & Co. KG	34
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	37
Performa Nord GmbH	39
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	42
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	44
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	47
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	50
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	52
Rehazentrum Bremen GmbH	54
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	56
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	59
Abfalllogistik Bremen GmbH	60
Bremer Straßenbahn AG	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	65

WeserBahn GmbH	67
BREPARK GmbH	69
botanika GmbH	71
Bremer Energie-Konsens GmbH	74
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	76
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	79
GEWOBA Energie GmbH	81
GEWOBA Wohnen GmbH	83
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	85
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	88
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	90
hanseWasser Bremen GmbH	92
Straßenreinigung Bremen GmbH	95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	97
Der Senator für Kultur	99
Bremer Philharmoniker GmbH	100
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	102
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	104
Theater Bremen GmbH	107
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	110
Bremer Bäder GmbH	111
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	113
Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	115
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	116
Bremer Weser-Stadion GmbH	118
M3B GmbH	120
Glocke Veranstaltungs-GmbH	123
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	125
Universum Managementgesellschaft mbH	128
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	130
Bremer Aufbau-Bank GmbH	134
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	137
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	139
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	141
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	142
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	145
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	148
bremenports Beteiligungs-GmbH	152
bremenports GmbH & Co. KG	154
Finnafjord Port Development Company ehf.	157

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	159
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	161
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	164
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	166
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	169
Flughafen Bremen GmbH	172
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	175
Bremen Airport Handling GmbH	177
Bremen Airport Service GmbH	179
C. Eigenbetriebe	181
Der Senator für Finanzen	182
Performa Nord	183
Die Senatorin für Kinder und Bildung	186
KiTa Bremen	187
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	190
Umweltbetrieb Bremen	191
Der Senator für Kultur	194
Bremer Volkshochschule	195
Stadtbibliothek Bremen	197
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	199
Werkstatt Bremen	200
D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen	202
Der Senator für Finanzen	203
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	204
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	207
Föderale IT-Kooperation	210
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	212
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	213
Der Senator für Kultur	215
Focke-Museum	216
Übersee-Museum	218
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	220
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	221

E. Anhänge	224
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	224
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2021 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	226
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2021 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	227
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2021	228
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2021	231
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	232
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	249
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2021	257
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2021	258
Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2021	259
Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2021	260
Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2020	265

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsratsstätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen, die Stadtgemeinde Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder die Stadtgemeinde Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung

gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen.

Im Vergleich zum Vorjahresbericht wird in diesem Bericht erstmalig über folgende Beteiligungen berichtet:

- Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
- Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH
- Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Über die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH wird aufgrund der zum 01.01.2021 erfolgten Verschmelzung auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH im Beteiligungsbericht 2021 nicht mehr berichtet.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2018-2021. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Am 06.07.2021 wurde die Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH (PIB) gegründet. Die PIB gehört zu 100% der Stadtgemeinde Bremen. Sie ist mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Die Gesellschaft kümmert sich vornehmlich um die Bündelung der verschiedenen Maßnahmen zur Attraktivierung der Bremer Innenstadt.

Zum 13.09.2021 wurde die Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH als eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Bremer Toto und Lotto GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet. Die Bremer Toto und Lotto GmbH hat am 29.12.2021 die Kommanditanteile an der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG erworben

Mit dem Anteilskaufvertrag vom 11.11.2021 wurden die bisher von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH gehaltenen Anteile in Höhe von 50% an der Bremer Weser-Stadion GmbH auf die Stadtgemeinde Bremen übertragen

Mit Beurkundung vom 02.09.2021 ist die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH rückwirkend zum 01.01.2021 auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verschmolzen worden.

Kurzüberblick über die Gesellschaften

Im Beteiligungsbericht 2021 wird über 66 Gesellschaften berichtet.

- Bei 39 Beteiligungen ist die Freie Hansestadt Bremen direkt beteiligt, bei 27 Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.
- Die Freie Hansestadt Bremen ist bei 53 Beteiligungen Mehrheitsgesellschafterin und bei 13 Beteiligungen Minderheitsgesellschafterin.
- Das Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften beträgt in Summe rd. 24.500 VZÄ.
- Die Bilanzsumme der Beteiligungen beträgt rd. 7,5 Mrd. € , das Eigenkapital rd. 2,5 Mrd. €.
- Das Jahresergebnis der Gesellschaften im Berichtsjahr 2021 beträgt in Summe rd. 26 Mio. €.
- Von insgesamt 299 Mandaten in den Aufsichtsgremien der Gesellschaften wurden 122 Mandate senatsseitig besetzt.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

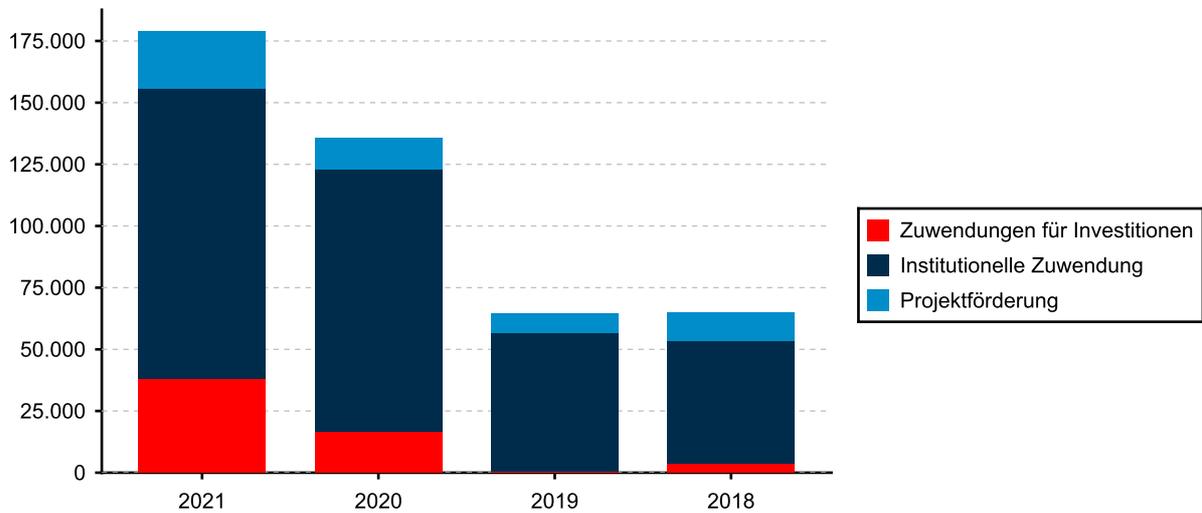
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten **Gesellschaften** in den Jahren 2018 bis 2021 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2021	2020	2019	2018
Zuwendungen für Investitionen	38.025	16.602	637	3.544
Institutionelle Zuwendung	117.583	106.415	55.882	49.906
Projektförderung	23.099	12.828	8.054	11.492
Gesamt	178.707	135.844	64.573	64.942

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



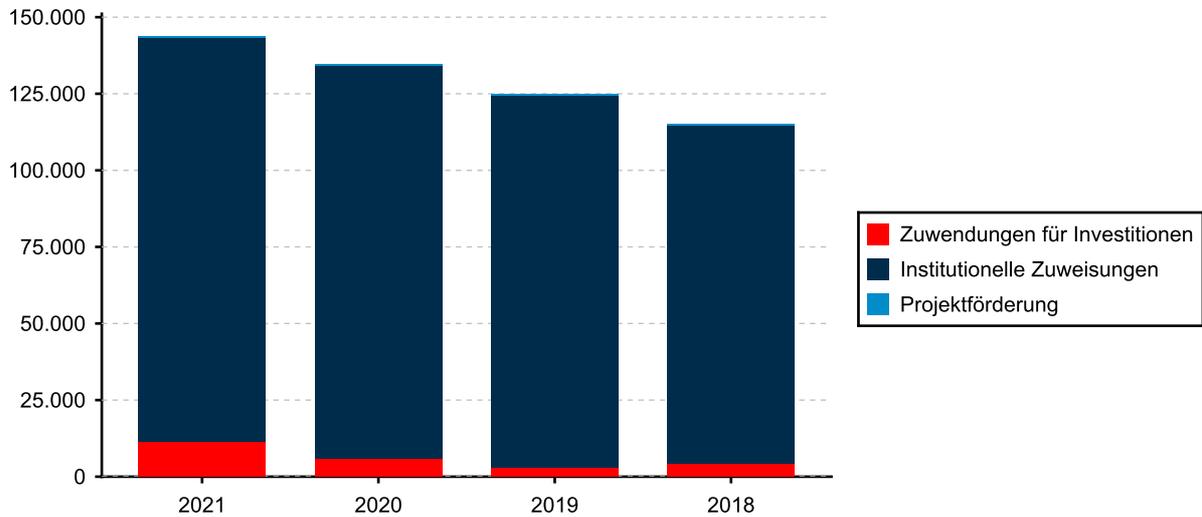
Die **Zuwendungen an die Gesellschaften** sind im Vergleich zum Vorjahr um 42.863 T€ gestiegen. Im Bereich der Zuwendungen für Investitionen gab es insbesondere einen Anstieg bei der Bremer Straßenbahn AG (+18.530 T€) für die Beschaffung von Straßenbahnen und E-Bussen sowie Investitionen für Infrastruktur. Weitere nennenswerten Anstiege gab es insbesondere im Bereich der Projektförderungen bei der WFB Wirtschaftsförderungen Bremen GmbH (+5.544 T€) sowie im Bereich der institutionellen Zuwendungen an die Gesundheit Nord gGmbH (+17.144). Die Zuwendungen an die GeNo wurden im Beteiligungsbericht 2020 fälschlicherweise mit 0 erfasst, was mit diesem Bericht korrigiert wurde.

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten **Eigenbetriebe** in den Jahren 2018 bis 2021 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2021	2020	2019	2018
Zuwendungen für Investitionen	11.404	5.709	3.077	4.143
Institutionelle Zuweisungen	131.935	128.563	121.469	110.496
Projektförderung	568	564	352	379
Gesamt	143.907	134.836	124.898	115.018

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€



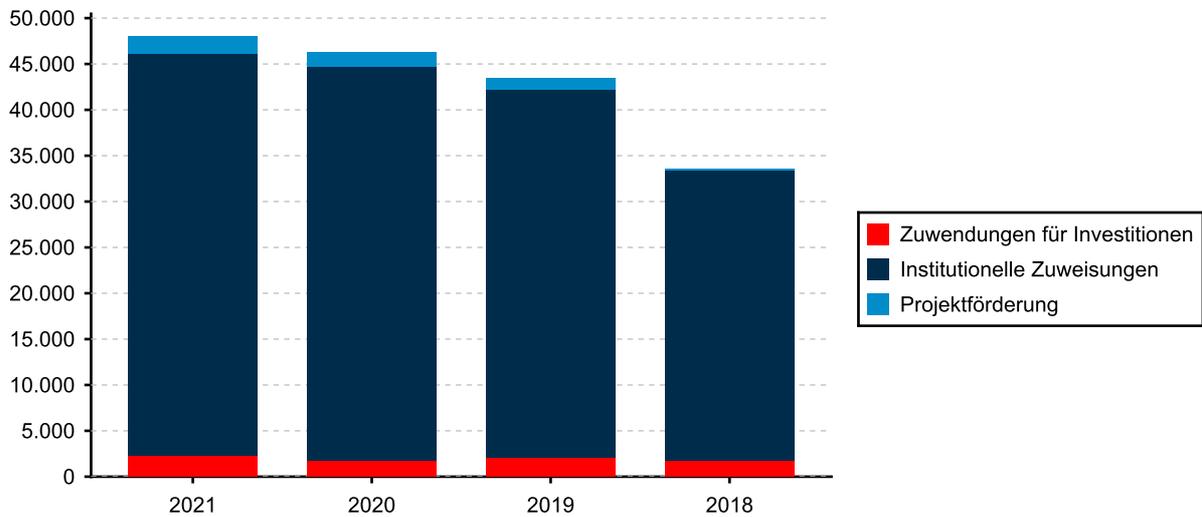
Insgesamt haben sich die **Zuweisungen bei den Eigenbetrieben** im Vergleich zum Vorjahr um 9.071 T€ erhöht, was primär auf die KiTa Bremen zurückzuführen ist, wo die Zuweisungen der FHB mit 128.485 T€ um 9.077 T€ über dem Vorjahreswert lagen und auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen umfassen.

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten **öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen** in den Jahren 2018 bis 2021 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2021	2020	2019	2018
Zuwendungen für Investitionen	2.335	1.740	2.071	1.787
Institutionelle Zuweisungen	43.852	42.973	40.133	31.564
Projektförderung	1.884	1.553	1.268	214
Gesamt	48.071	46.267	43.472	33.564

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2018 – 2021 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2021	2020	2019	2018
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	4.000	10.300
BREPARK GmbH	770	1.355	2.125	1.693
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	1	1	2
Bremer Aufbau-Bank GmbH	3.261	3.245	2.400	2.750
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	581	213	652	652
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	9.075	8.495	8.301	23.540
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	0	0	0	172
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	0	70	0	0
Gesamt	13.852	13.543	17.643	39.273

Die Rückführungen an den Haushalt lagen im Berichtsjahr 2021 um 309 T€ über denen des Vorjahres. Ursächlich hierfür sind in erster Linie höhere Rückführungen der BLG. Die Rückführungen der BLG wurden im Beteiligungsbericht 2020 fälschlicherweise mit 0 erfasst, was mit diesem Bericht korrigiert wurde.

In folgender Höhe sind in den Jahren 2018 – 2021 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2021	2020	2019	2018
Performa Nord	120	120	120	120
Umweltbetrieb Bremen	332	332	332	332
Gesamt	452	452	452	452

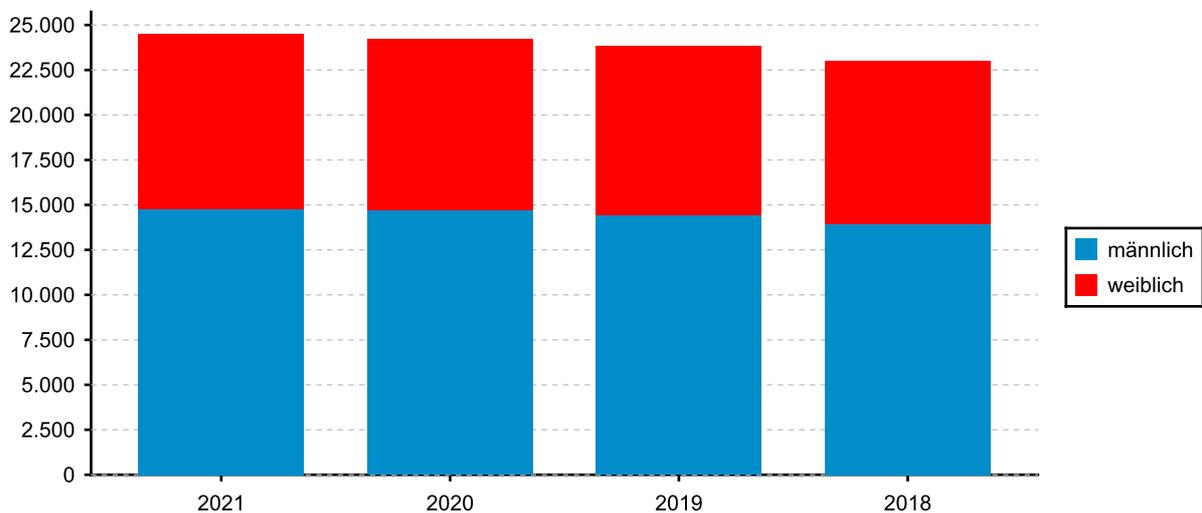
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2018 - 2021 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2021	2020	2019	2018
Beschäftigungsvolumen männlich	14.761	14.733	14.453	13.925
Beschäftigungsvolumen weiblich	9.744	9.518	9.409	9.042
Gesamt	24.505	24.250	23.862	22.967

Entwicklung der Beschäftigten

Gesellschaften, in VZÄ

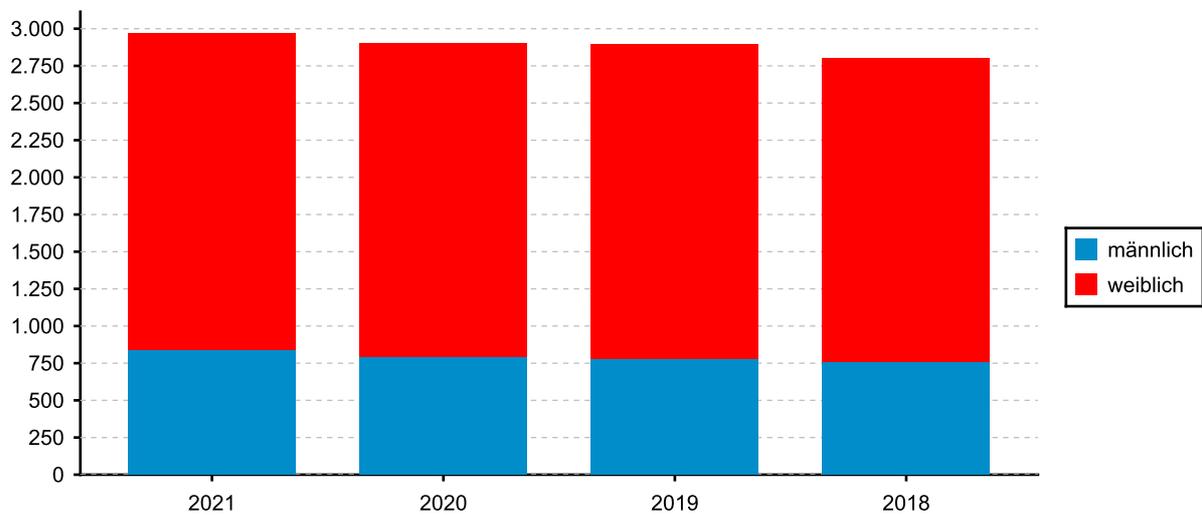


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2018 - 2021 wie folgt entwickelt:

Eigenbetriebe (in VZÄ)	2021	2020	2019	2018
Beschäftigungsvolumen männlich	838	793	777	760
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.128	2.108	2.120	2.042
Gesamt	2.966	2.901	2.896	2.803

Entwicklung der Beschäftigten

Eigenbetriebe, in VZÄ

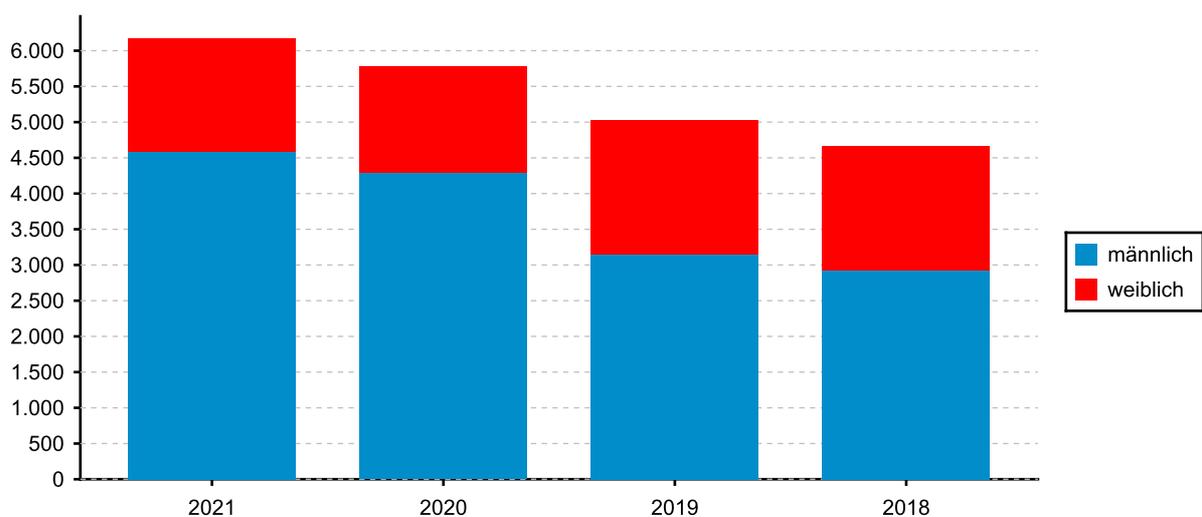


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2018 - 2021 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2021	2020	2019	2018
Beschäftigungsvolumen männlich	4.583	4.295	3.147	2.920
Beschäftigungsvolumen weiblich	1.590	1.487	1.876	1.742
Gesamt	6.172	5.782	5.023	4.662

Entwicklung der Beschäftigten

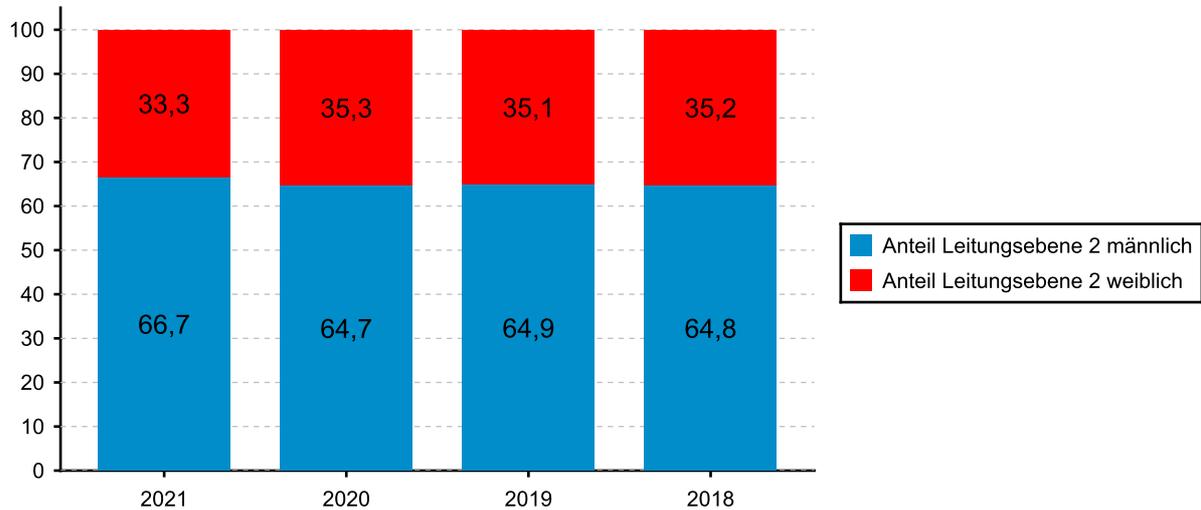
öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ



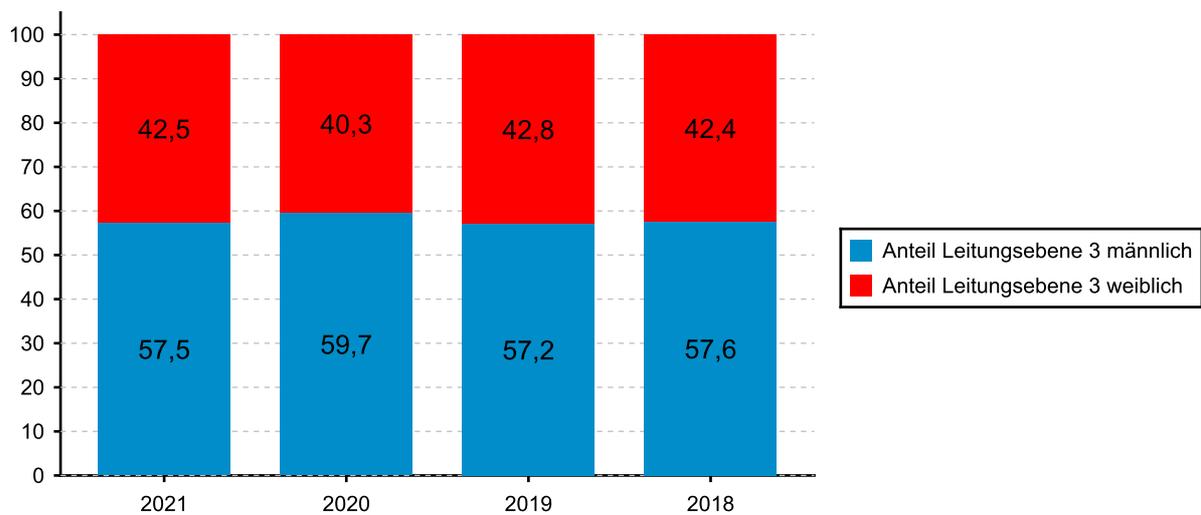
Zusammensetzung der Leitungsebenen

In den Jahren 2018 - 2021 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Gesellschaften, in %

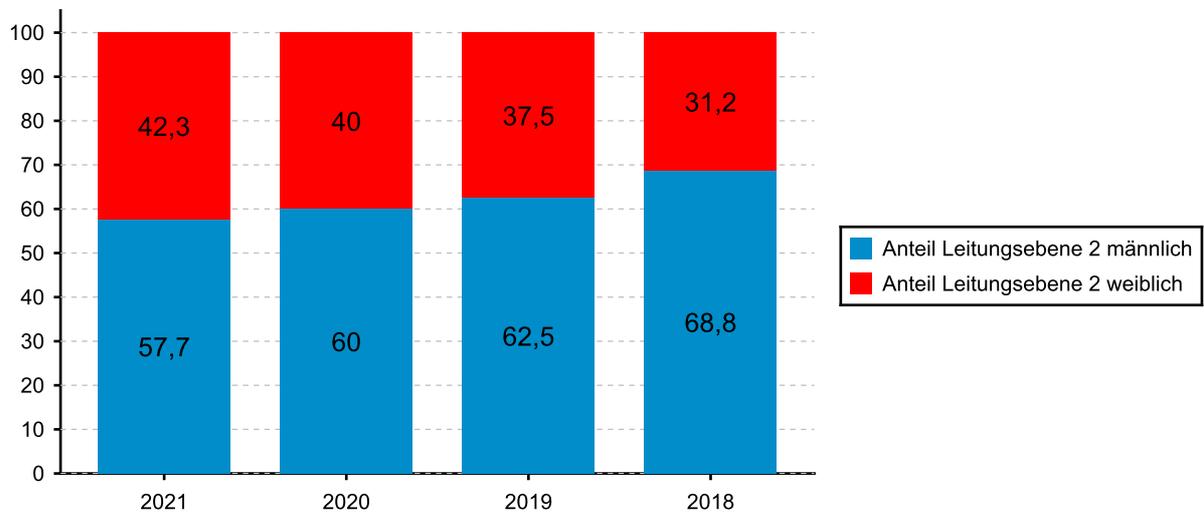


Leitungsebene 3, Gesellschaften, in %

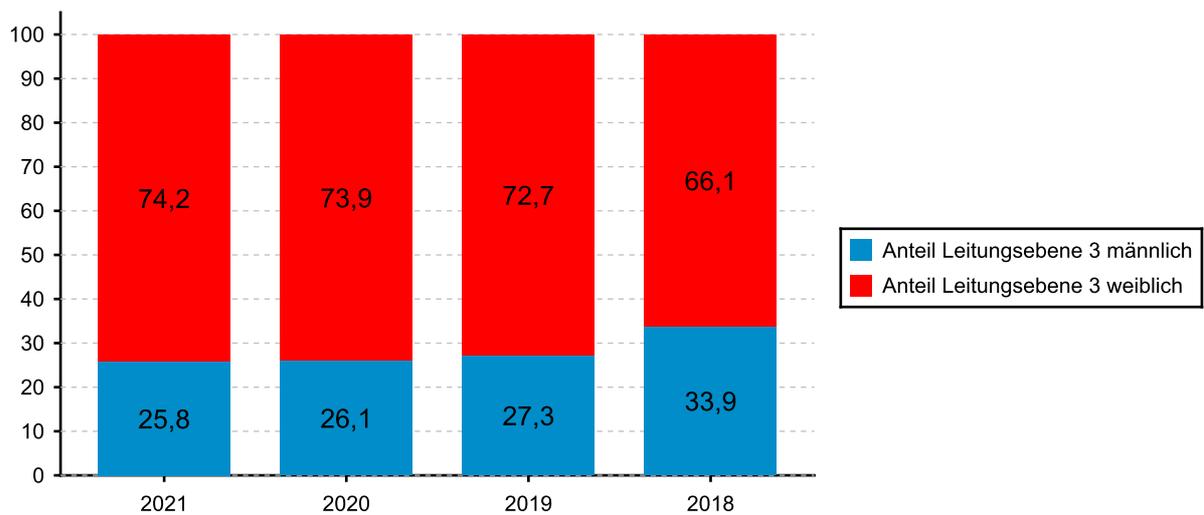


In den Jahren 2018 - 2021 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Eigenbetriebe, in %

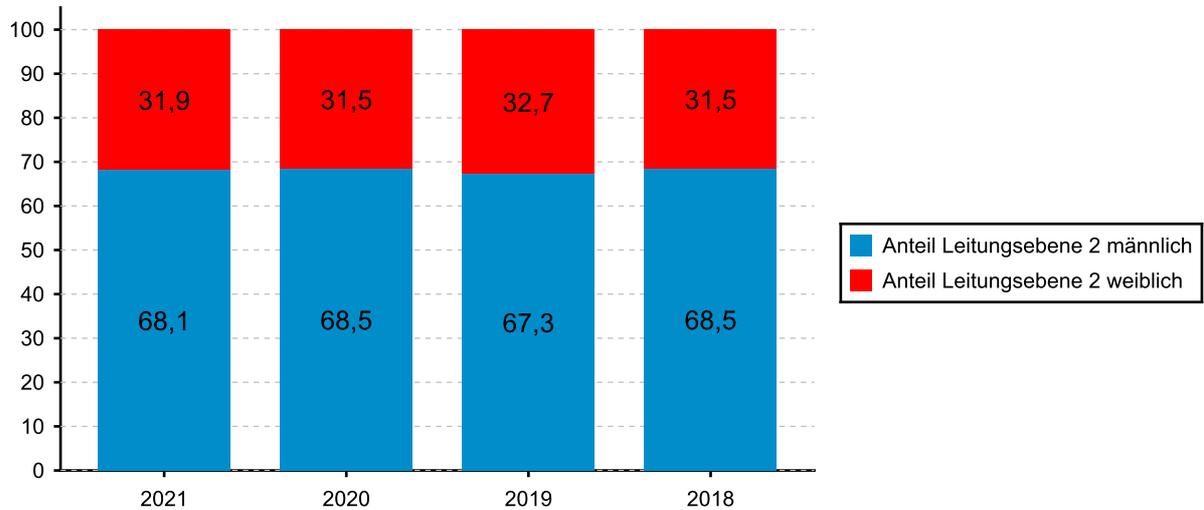


Leitungsebene 3, Eigenbetriebe, in %

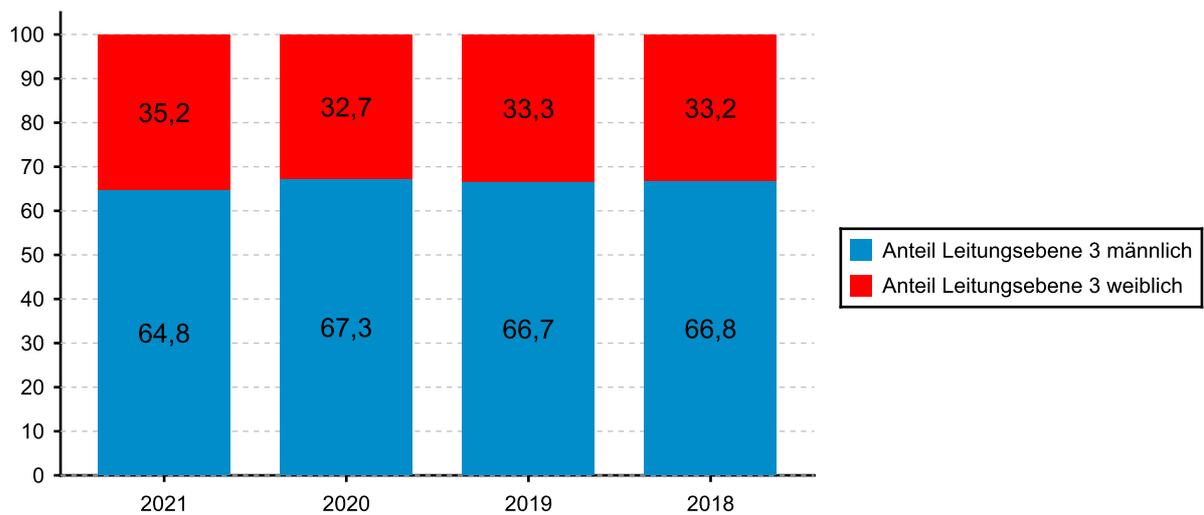


In den Jahren 2018 - 2021 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



Leitungsebene 3, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



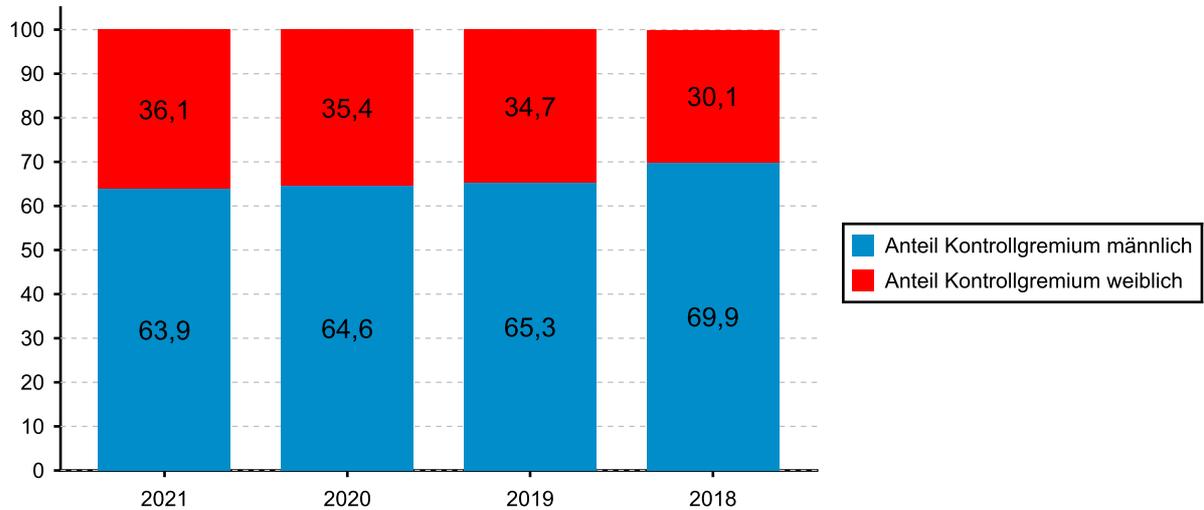
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

Zum Stichtag 31.12.2021 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
männlich	191	188	188	193
weiblich	108	103	100	83
Gesamt	299	291	288	276

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



Der Anstieg der Anzahl der Mandate (+ 8 gegenüber 2020) liegt insbesondere an der Gründung der Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH mit einem Aufsichtsrat bestehend aus vier Personen.

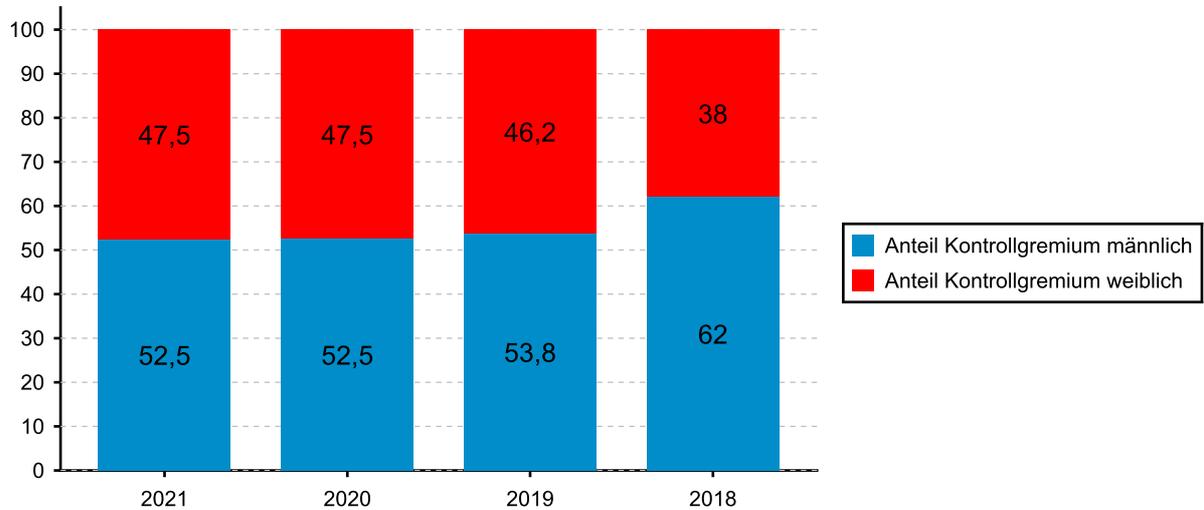
Von den 299 Gesamtmandaten sind 122 senatsseitig besetzt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitigen Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen. Der leichte Anstieg der Anzahl der Mandate um +5 verglichen mit dem Vorjahr liegt insbesondere an der Gründung der Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH.

Bei den senatsseitig besetzten Mandaten liegt der Anteil von Frauen weiterhin bei 47,5% während er bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, nur bei 28,2% liegt (Vorjahr: 27,2%). Insgesamt liegt der Frauenanteil in den Kontrollgremien bei 36,1% (Vorjahr: 35,4%).

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
männlich	64	62	64	67
weiblich	58	56	55	41
Gesamt	122	118	119	108

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht

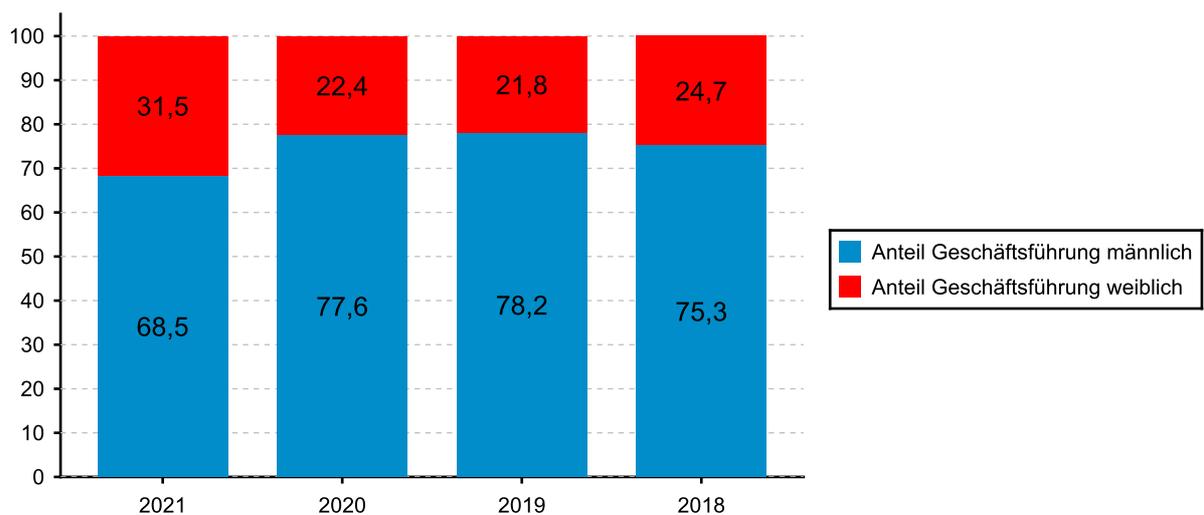


Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

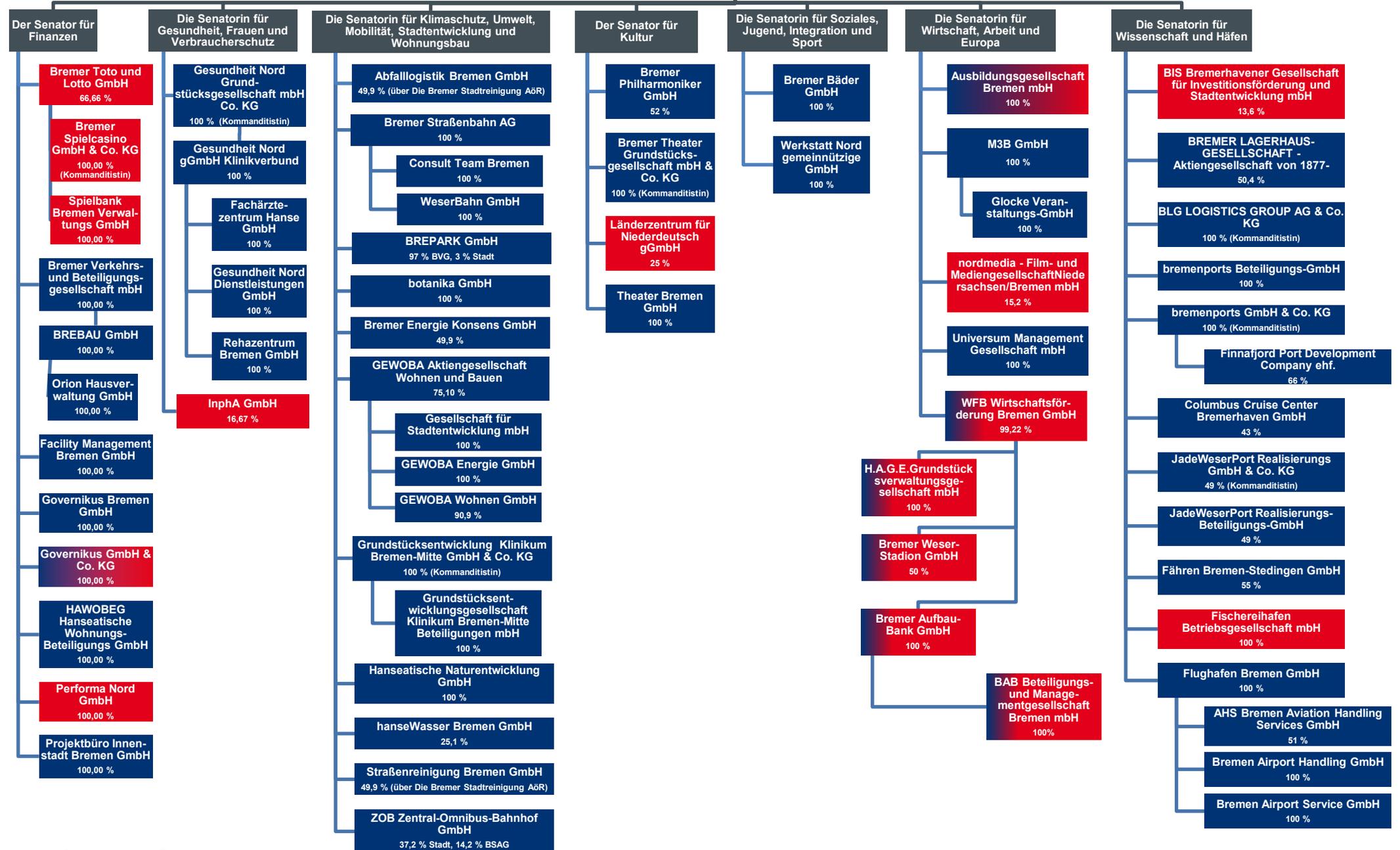
Zum Stichtag 31.12.2021 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
männlich	63	66	68	61
weiblich	29	19	19	20
Gesamt	92	85	87	81

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
 Beteiligung des Landes Bremen

B. Gesellschaften

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

BREBAU GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
 Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
 E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Michael Barth	134	30	1	165

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke	Vorsitzender	FHB
Frau Karoline Müller		FHB
Herr Roland Heimann		Bremerhaven
Herr Andreas Vroom	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Herr Jens Dortmann		Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin
Frau Nina Schindler		Arbeitnehmervertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG (ab 29.12.2021)	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH (ab 13.9.2021)	25.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BTL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 Spieleinsätze in Höhe von EUR 56,1 Mio. und lag damit

1,4 % über dem Ergebnis des Vorjahres

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021 weist einen Jahresüberschuss von TEUR 15 aus.

Die Bilanzsumme lag mit 22,7 Mio. Eur über dem Vorjahreswert (+59,5%). Die Erhöhung resultiert aus der Gründung eines Unternehmens bzw. Kauf von Unternehmensanteilen, diese haben den Wert der Finanzanlagen um 10,5 Mio. Eur erhöht.

Die Frauenquote lag bei 69,57%. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Anderweitige wirtschaftliche Betätigungen in Form der Erbringungen von Dienstleistungen für die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG werden seit dem 19. Oktober 2021 geleistet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	16.467	5.633	5.877
Umlaufvermögen	6.082	8.416	7.660
Eigenkapital	4.317	4.810	4.445
Rückstellungen	926	933	800
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	17.235	8.196	8.135
Bilanzsumme	22.726	14.249	13.752
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	50.545	50.121	46.510
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.075	3.051	3.008
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15	504	131
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40	40	40
davon weiblich	27	26	27
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	26	23	24
davon weiblich	26	23	23
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Gegründet: 11.01.1980
Schlachte 26, 28195 Bremen
Internet: <https://www.spielbank-bremen.de/>;
E-Mail: kontakt.hb@spielbank-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Bremer Toto und Lotto GmbH (Kommanditistin)	5.250.000,00	100,00
Gesamt	5.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. I SpielbankG im Lande Bremen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Bremer Toto und Lotto GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Bei der Gesellschaft sind im Jahr 2021 Spielbankabgabe und weitere Leistungen in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) entstanden. Insgesamt verzeichnete die Spielbank an beiden Standorten zusammen 52.405 Besuche. Die Vorjahreszahl wurde coronabedingt jeweils um rd. 34% unterschritten. Für 2021 wird ein Jahresfehlbetrag von 95 T€ ausgewiesen. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von 1,3 Mio. € ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	4.340	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	8.790	k.A.	k.A.
Eigenkapital	3.858	k.A.	k.A.
Rückstellungen	7.913	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	1.389	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	13.161	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	6.171	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	3.453	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-95	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	85	k.A.	k.A.
davon weiblich	29	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	22	k.A.	k.A.
davon weiblich	9	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	4	k.A.	k.A.
davon weiblich	1	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	9	k.A.	k.A.
davon weiblich	3	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	k.A.	k.A.

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Gegründet: 15.10.2021

Schwachhauser Heerstraße 115, 28211 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Toto und Lotto GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Bremen, deren Gegenstand der Betrieb einer Spielbank im Lande Bremen ist.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Michael Barth (ab 13.9.2021)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH verfolgt den Geschäftszweck der Verwaltung und Geschäftsführung der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG. Die Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus, daher wird bezüglich der Markt- und Umsatzentwicklung auf die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG verwiesen. Sie befindet sich im alleinigen Eigentum der Bremer Toto und Lotto GmbH.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	24	k.A.	k.A.
Eigenkapital	25	k.A.	k.A.
Rückstellungen	4	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	0	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	24	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	0	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	0	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000.000,00	100,00
Gesamt	25.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an Unternehmen der Wohnungswirtschaft, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Erika Becker	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller	0	0	0	0
Frau Ricarda Schüttrumpf	6	0	0	6
Frau Monika Alke (ab 1.8.2021)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duveneck	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Sabine Odenkirchen (ab 13.7.2021)		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Frau Bettina Wilhelm (bis 13.7.2021)		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Herr Torsten Gerdes		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die BREBAU ist seit 01. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	549.083	548.891	548.617
Umlaufvermögen	20.384	36.767	22.251
Eigenkapital	476.119	494.851	485.018
Rückstellungen	324	189	21.046
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	93.023	90.619	64.804
Bilanzsumme	569.466	585.658	570.867
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-52.473	-51.693	-63.274
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.563,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.225,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Prof. Hans-Henning Lühr (ab 24.5.2021, bis 31.7.2021)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Herr Prof. Dr Jürgen Lüthge		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg (ab 12.10.2021)		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (bis 12.10.2021)		FHB
Frau Vanessa Penczock		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Susan Weihmann		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 32 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in drei typischen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.898 Wohnungen in Bremen. Durch fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie der Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Bestandsportfolio kontinuierlich optimiert. Als Bestandshalter ist das Unternehmen einer der großen Anbieter am regionalen Wohnungsmarkt in Bremen. In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU ihr Engagement im gewerblichen Bereich, insbesondere im Marktsegment der Bildungsimmobilien verstärken, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden. Darüber hinaus ist die BREBAU bei der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv und verwaltet zusammen mit ihrer 100%igen Tochter, der ORION Hausverwaltung GmbH, gut 4.100 Wohn- und Gewerbeeinheiten und Unterkünfte für Zuwanderer. Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert. Neben klassischen Reihenhäusern liegt ein Schwerpunkt bei der Erstellung und Vermarktung von Eigentumswohnungen an verschiedenen Standorten in Bremen. Eine Abrundung erfährt das Bauträgergeschäft durch Maßnahmen der Grundstücksentwicklung und -erschließung, die auch in Kooperation oder in Projektgesellschaften mit anderen Unternehmen wahrgenommen werden.

Die BREBAU hat sich seit mehr als 80 Jahren am Bremer Immobilienmarkt als aktiver und leistungsstarker Partner rund um die Immobilie etabliert. Das traditionelle Hauptgeschäftsfeld bildet die Vermietung und Bewirtschaftung von insgesamt 5.898 Wohnungen in Bremen sowie die Verwaltungsbetreuung von gut 4.100 Wohn- und Gewerbeeinheiten und Unterkünften für Zuwanderer, zusammen mit der 100%igen Tochter, der ORION Hausverwaltung GmbH. Durch einen kontinuierlichen Ausbau der Neubau- und Vertriebstätigkeit stellt das Bauträgergeschäft ein weiteres bedeutsames Kerngeschäftsfeld dar.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet. Eine vollständige Normalisierung kontaktintensiver Aktivitäten ist kurzfristig nicht zu erwarten. Lieferengpässe - wie etwa in der Autobranche und bei Konsumgütern - behindern die Industrie und möglicherweise auch den privaten Konsum. Im Verlauf des Jahres 2022 erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute jedoch, dass die deutsche Wirtschaft wieder ihre Normalauslastung erreicht.

Allerdings gibt es Risiken. Deutschland steht vor einem zweiten Pandemie-Winter. Es ist möglich, dass die steigenden Infektionszahlen dazu führen, dass es negative Auswirkungen für die Wirtschaft gibt, auch wenn kein Lockdown verhängt wird.

Neben der Frage, wann sich die Lieferengpässe auflösen und somit die Materialknappheit endet, belasten Firmen und Verbraucher/innen auch stark gestiegene Energiepreise. Andererseits ist die Nachfrage nach deutschen Produkten auf den Weltmärkten hoch. Lösen sich die Lieferengpässe schrittweise im Jahr 2022 auf und die gestiegenen Energiepreise konsolidieren sich, wird ein deutlicher Aufholeffekt der deutschen Wirtschaft erwartet.

Auch die Lage am Arbeitsmarkt dürfte sich somit schrittweise verbessern. So soll die Zahl der Erwerbstätigen im kommenden Jahr wieder über dem Vorkrisenniveau liegen und 2023 nochmals steigen.

Der Boom auf den Immobilienmärkten könnte sich regional unterschiedlich sukzessiv durch die nach wie vor hohe Neubautätigkeit beruhigen, die nun langsam auf eine verminderte Zuwanderung durch die Pandemie stößt. Dem stehen jedoch die ungebrochene Anziehungskraft der Metropolregionen und eine stetig steigende Zahl kleinerer Haushalte entgegen.

Angesichts dieser enormen Risiken ist es für die BREBAU umso wichtiger, das Vertrauen der Mieter/innen in ihren Wohnort und die Maßnahmen vor Ort im Quartier zu stärken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	187.891	176.502	150.906
Umlaufvermögen	53.195	58.274	69.299
Eigenkapital	103.763	100.762	94.431
Rückstellungen	18.858	21.003	19.266
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	118.117	112.711	106.220
Bilanzsumme	241.178	234.906	220.296
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	54.321	64.097	65.514
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	11.272	10.075	9.727
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.057	8.385	6.685
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	126	121	110
davon weiblich	67	61	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	34	29	29
davon weiblich	28	23	22
Anzahl Auszubildende gesamt	10	9	8
davon weiblich	5	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	6
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	7	5	3
davon weiblich	1	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4	5

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: o.A.
Schlachte 12-14, 28195 Bremen
Internet: www.orion-hausverwaltung.de;
E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Wohnungseigentum, insbesondere die Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften sowie die Betreuung und Verwaltung des Hausbesitzes Dritter.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	0	0	0	0
Herr Thomas Tietje	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung übernimmt im Rahmen der professionellen Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung diverse Aufgaben. Sie bietet die gesamte Dienstleistung vom kaufmännischen bis zum technischen Management der Immobilien Dritter an. In Bremen, Cuxhaven und umzu verwaltet die ORION Hausverwaltung mehr als 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Zudem verwaltet die ORION Hausverwaltung Unterkünfte für Zuwanderer in kaufmännischer und technischer Art im Namen der Freien und Hansestadt Bremen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	10	8	10
Umlaufvermögen	317	224	228
Eigenkapital	302	226	221
Rückstellungen	15	6	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12	3	17
Bilanzsumme	329	234	241
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.156	807	842
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	76	5	52
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung wird nebenamtlich wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2021 als gut beurteilt. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kund:innen vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen angefallenen Kosten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13 T€ (Vj. 18 T€) und beträgt damit 2,1% der Umsatzerlöse (Vj. 3,3%). Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von 657 T€ (Vj. 643 T€), das entspricht 54,6% der Bilanzsumme (Vj. 81%).

Für Investitionen in die Wärmezentrale hat die Gesellschafterin Rücklagen in Höhe von 892 T€ im Sondervermögen der FHB vorgesehen. Die Übertragung erfolgt durch Auflösung der Rücklagen in der FHB und Übertragung an die FMB GmbH. In 2021 ist eine erste Tranche von Höhe von 350 T€ zur Auszahlung gebracht worden. Mit dem Ziel der Versorgungssicherheit und eines optimierten Sommerbetriebes wurden zwei neue Brennwertkessel für 155 T€ als Erneuerung der 48 Jahre alten Bestandskessel beschafft und eingebaut.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	210	215	179
Umlaufvermögen	994	580	543
Eigenkapital	657	643	626
Rückstellungen	19	19	18
Sonderposten	153	0	0
Verbindlichkeiten	374	132	77
Bilanzsumme	1.203	794	722
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	625	544	644
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4	4	4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13	18	5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Governikus Bremen GmbH verfolgt den Geschäftszweck der Verwaltung und Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG. Die Governikus Bremen GmbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	159	31	0	190
Herr Holger Mohrmann	137	18	0	155

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft wird aller Voraussicht nach, neben der Fortsetzung der Vertretung und Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG keine weiteren Geschäfte tätigen. Für die folgenden Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	50	41	49
Eigenkapital	30	30	28
Rückstellungen	4	3	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	21	13	22
Bilanzsumme	55	47	54
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6	7	6
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	368	202	229
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	2	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	4.408.000,00	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Kommanditistin)	3.592.000,00	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus ID Panstar), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus Data Aeonix), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronische Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Martin Hagen (bis 10.8.2021)	Vorsitzender	FHB
Frau Carola Heilemann-Jeschke (ab 10.8.2021)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz		FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Herr Maurice Bosecker		Arbeitnehmersvertreter
Frau Heike Precht		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christin Tabrizi		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus KG ist im Bereich der IT-Sicherheit als Lieferant von Softwareprodukten und Dienstleistungen, hauptsächlich für die öffentliche Verwaltung, in Deutschland tätig. Dabei gliedern sich die Geschäftsfelder in Secure Identity, Secure Communication und Secure Data.

Als zentrale Aktivitäten der Governikus KG werden folgende Themenfelder genannt:

- die Entwicklung und Vermarktung von Lösungen zur Nutzung der eID-Funktion des Personalausweises und weiterer Identity-Provider,
- die Pflege und Weiterentwicklung der AusweisApp2,
- die Pflege und Weiterentwicklung der nachfolgenden Produkte des ITPlanungsrates: Anwendung Governikus, Anwendung GMM und DVDV sowie den zentralen Verzeichnisdienst der Justiz SAFE,
- die Vermarktung der OSCI-Clients COM Vibila bzw. für die Justiz die Entwicklung des „Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfach – EGVP“, sowie COM Despina als Gateway-Lösung,
- die Vermarktung einer Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung, DATA Aeonix,
- die Vermarktung von Lösungen zur Signaturerstellung und –prüfung (DATA Varuna, DATA Deneb und DATA Boreum),
- die Entwicklung eines Dienstes zur bedarfsgerechten Nutzung marktgängiger Fernsignaturangebote (SigningBroker),
- die Beratung und Dienstleistungen im Umfeld der genannten Themenfelder,
- die gemeinsamen geschäftlichen Aktivitäten mit Partnern,
- die Vermarktung der o.g. Lösungen/ Produkte in weiteren regulierten Märkten,
- die Bereitstellung und damit verbundenen Betrieb der Produkte als Software as a Service.

Im Berichtszeitraum konnten die erwarteten Marktchancen realisiert werden, die angestrebten Umsatzerlöse in Höhe von 18.360 T€ wurden mit 20.554 T€ um rd. 12 Prozent überschritten. Als Chance sieht die Geschäftsführung insbesondere die Entwicklung in den Themenfeldern Secure Communication, Secure Identity und Secure Data:

- im Bereich Secure Identity insbesondere in der Kooperation zwischen der Kreditwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung,
- im Bereich Secure Communication durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kernprodukte von Governikus,
- im Bereich Secure Data aufgrund des steigenden Bedarfs an Systemen zur dauerhaften Aufbewahrung von elektronischen Dokumenten im Gesundheitssektor.

Als Risiko nennt die Geschäftsführung insbesondere die antizipierte Verschärfung der Bedrohungslage im Cyberraum und daraus erhöhte Sicherheitsanforderungen, die zusätzliche Ressourcen binden und die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft einschränken könnten. Darüber hinaus wird das Risiko gesehen, dass bestehende Mittel im Bundeshaushalt im geringeren Umfang für Digitalisierung zur Verfügung stehen werden als ursprünglich geplant. Außerdem besteht weiterhin Fachkräftemangel.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.111	1.592	1.048
Umlaufvermögen	11.338	5.766	6.960
Eigenkapital	8.222	5.221	5.178
Rückstellungen	644	334	838
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.159	1.539	1.992
Bilanzsumme	12.448	7.358	8.008
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.554	15.849	14.618
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	11.696	10.739	9.191
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.002	44	-1.992
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	210	175	149
davon weiblich	58	43	38
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	56	60	44
davon weiblich	26	28	25
Anzahl Auszubildende gesamt	15	14	13
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	4

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Für 2020 weist die HAWOBEG einen Jahresüberschuss in Höhe von 5.638 T€ aus, der mit 275 T€ über dem geplanten Wert liegt.

Die am 24. Juni 2020 von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2019 beschlossene Dividendenausschüttung führte in 2020 zu Beteiligungserträgen in Höhe von 11.828 T€.

Neben der Ausschüttung durch die GEWOBA finanziert sich die HAWOBEG durch drei endfällige Darlehen bei Kreditinstituten. Ein im Oktober 2020 endfälliges Darlehen wurde nach einer interimsmäßigen Prolongation bis März 2021 durch zwei Annuitätendarlehen zu günstigeren Zinssätzen abgelöst. Die Zinsaufwendungen insgesamt betragen für 2020 6.074 T€.

Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten und Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	6.584	9.580	4.594
Eigenkapital	39.352	31.781	26.143
Rückstellungen	22	21	17
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	160.502	171.070	171.725
Bilanzsumme	199.876	202.872	197.886
Rückführungen an den Haushalt	0	0	4.000
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	11.828	11.828	16.635
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.571	5.638	9.831
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>;
E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Claus Suhling	4,8	0	0	4,8

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2021 liegt mit 1.443 T€ um 100 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.343 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 198 T€ mit Rückgängen i. H. v. 99 T€. Die Zuwächse betreffen mit 133 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 65 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 99 T€ ist zu 22 T€ durch Vertragskündigungen, zu 34 T€ durch Wegfall der Weiterberechnung verauslagter IT-Leistungen an einen Kunden und zu T€ 14 durch den Wechsel eines Kunden hinsichtlich seiner in Anspruch genommenen Dienstleistungen bedingt. Der verbleibende Umsatzrückgang i. H. v. 29 T€ bewegt sich mit 2,2 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personenzahlen vieler Kund:innen sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kund:innen in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kund:innen ist das

abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Personal- und Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Positiv könnte sich in diesem Marktsegment auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabewahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Integration des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen optimierten kundenorientierten Personalservice anzubieten; dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass im kommunalen Bereich eine solche integrierte Aufgabewahrnehmung vielfach ebenfalls praktiziert wird.

Attraktivitätssteigernd können hier auch das vom Eigenbetrieb in 2017 eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die FHB und darauffolgende Produktivsetzung des Servicecenters Digitalisierung in 2018 sowie das ebenfalls in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung wirken.

Auf dieser Basis und in Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch konsequenter bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH auch ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv.

Ein aktuell weiterhin bestehendes Risiko liegt in den bestehenden, langjährigen Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen in Niedersachsen. Hier erschwert bzw. unterbindet die Regelung des § 107 Abs. 6 Satz 5 NKomVG u.U. die interregionale Zusammenarbeit hinsichtlich der Beauftragung der Performa Nord GmbH (wie des Landeseigenbetriebes) mit Personalverwaltungsaufgaben.

Die Corona-Pandemie hat spürbare Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der GmbH im Neukundengeschäft, es wird jedoch immer noch Interesse generiert und ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht. Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Im Geschäftsjahr 2022 werden auf Grund der Corona-Krise wirtschaftlich belastende Auswirkungen im unteren vierstelligen Bereich erwartet.

Da die Performa Nord GmbH außer dem Geschäftsführer selber in 2021 nur einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin beschäftigt, erübrigen sich Maßnahmen des Personalmanagements und der Frauenförderung; Belangen der Work-Life-Balance wird individuell Rechnung getragen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	503	577	436
Eigenkapital	91	91	90
Rückstellungen	22	15	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	389	471	341
Bilanzsumme	503	577	436
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.443	1.343	1.282
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	152	52	82
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Gegründet: 06.07.2021
Katharinenstraße 37, 28195 Bremen
Internet: <https://innenstadt-bremen.de/>;
E-Mail: team@innenstadt-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Innenstadt der Stadtgemeinde Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 6.7.2021)	0	0	0	0
Herr Staatsrat Sven Wiebe (ab 6.7.2021)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte (ab 2.11.2021)	Vorsitzender	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (ab 2.11.2021)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 2.11.2021)		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt (ab 2.11.2021)		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH gilt mir der Eintragung ins Handelsregister am 23.02.2022 als gegründet. Seitdem hat die Gesellschaft ihre Tätigkeit vollumfänglich aufgenommen. Somit wird erstmals für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresabschluss aufgestellt. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtgemeinde Bremen sichern entsprechende Entgelte die Liquidität der Gesellschaft.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	k.A.	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	k.A.	k.A.	k.A.
Eigenkapital	k.A.	k.A.	k.A.
Rückstellungen	k.A.	k.A.	k.A.
Sonderposten	k.A.	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	k.A.	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	k.A.	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	k.A.	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	k.A.	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	k.A.	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	k.A.	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	k.A.	k.A.	k.A.
Projektförderung	k.A.	k.A.	k.A.
Personalaufwand	k.A.	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	k.A.	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH hat ihren Betrieb erst 2022 vollumfänglich aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde daher kein Jahresabschluss erstellt.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund. Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	271.634	271.634	271.634
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.564	271.565	271.569
Rückstellungen	5	6	4
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	65	62	61
Bilanzsumme	271.634	271.634	271.634
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	-4	-1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
 E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Klaus Beekmann	222	30	0	252
Frau Heike Penon	217	73	10	300
Frau Dr. Dorothea Dreizehnter	293	17	0	310

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Matthias Bracht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Brit Ismer		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Frau Prof. Dr. Johanne Pundt		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch		FHB
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Regina Carstens		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dr. Jörg Gröticke		Arbeitnehmersvertreter
Frau Dagmar Janßen-Benthien		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Manfred Kölsch		Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Mit mehr als 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden. Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes Gesundheit Nord im ist Jahr 2021 trotz eines ersten Sanierungserfolges, der in eine deutliche Ergebnisverbesserung mündete, weiterhin defizitär. Die Corona bedingte ausgebliebene Leistungsrückgewinnung konnte durch Ausgleichszahlungen im Berichtsjahr kompensiert werden.

Angesichts der zunehmend verschärften Ergebnissituation hat der Bremer Senat im Sommer 2020 weitere finanzielle Unterstützungsmaßnahmen beschlossen. So wurde ein Betriebskostenzuschuss i.H. v. jeweils 15 Mio. € für die Jahre 2020 und 2021 gewährt. Weitere Unterstützungsmaßnahmen, u.a. durch Verlängerung der pandemiebedingten zusätzlichen Kreditlinie bis zum 30. November 2023 und weitere Ausgleichs der Corona bedingten Verluste, sowie weitere Unterstützungsmaßnahmen werden in den kommenden Jahren erforderlich sein. Das Betriebsergebnis ist deutlich negativ und beträgt - 11,4 Mio. €. Es ist im Vorjahresvergleich um 16,6 Mio. € insbesondere aufgrund der gesetzlichen sowie der von der FHB gewährten Corona-Ausgleichszahlungen verbessert, jedoch konnte aufgrund der Corona-Pandemie die angestrebte reguläre Verbesserung nicht erreicht werden. Das Geschäftsjahr 2021 endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -5,9 Mio. €.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	704.083	731.586	701.008
Umlaufvermögen	283.780	214.194	193.087
Eigenkapital	301.009	306.941	331.758
Rückstellungen	140.957	128.985	107.119
Sonderposten	184.838	194.195	185.125
Verbindlichkeiten	427.799	382.340	344.638
Bilanzsumme	1.056.023	1.013.231	969.387
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	746.818	704.703	652.091
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	58.421	41.277	0
Projektförderung	7.187	7.263	559
Personalaufwand	490.899	484.851	447.397
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.932	-24.817	-11.937
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.869	6.153	5.783
davon weiblich	4.229	4.352	4.150
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.637	3.546	3.446
davon weiblich	3.154	3.095	3.036
Anzahl Auszubildende gesamt	663	647	579
davon weiblich	535	534	469
Anzahl Leitungsebene 2	148	158	163
davon weiblich	53	58	58
Anzahl Leitungsebene 3	559	583	551
davon weiblich	293	279	286
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gegründet: 14.12.2006
Contrescarpe 46, 28195 Bremen
Internet: <https://www.gesundheitnord.de/fachaerztezentrum->
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Dr. Oliver Bongartz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Dr. Andrea Bronner (ab 15.8.2021)	6	0	0	6
Herr Dr. Wolfgang Paul (ab 1.1.2021, bis 6.5.2021)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Frau Dr. Bronner und Herrn Dr. Paul nebenamtlich. Herr Dr. Pauls Vergütung ist durch seine Bezüge in der Gesundheit Nord gGmbH abgegolten. Herr Dr. Bongartz hat der Veröffentlichung widersprochen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Logopädie, Endokrinologie, hausärztliche Versorgung mit Schwerpunkt Endokrinologie, hausärztliche Versorgung mit Schwerpunkt Onkologie, Proktologie und Ophthalmologie (Augenheilkunde) erbracht.

Das Jahr 2021 war, wie das Vorjahr stark durch die Covid19-Pandemie geprägt.

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 2,5 Mio.€ ergibt sich ein auf das Geschäftsjahr 2022 vorzutragender Bilanzgewinn in Höhe von 2,2 Mio.€

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	2.211	2.320	2.792
Umlaufvermögen	4.122	2.246	2.165
Eigenkapital	3.296	802	864
Rückstellungen	295	506	144
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.767	3.287	3.955
Bilanzsumme	6.359	4.594	4.962
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	13.428	11.148	11.217
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.860	6.053	5.061
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.494	-62	1.665
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	74	75	70
davon weiblich	54	54	51
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	62	50
davon weiblich	49	45	41
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	4
davon weiblich	0	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Thomas Bolte	110	17	6	133
Herr Klaus Beekmann	0	0	0	0

Herr Beekmann erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schmid	Vorsitzender	FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Gülten Dalkiran		Arbeitnehmersvertreter
Herr Lothar Naumann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Isabel Wessel		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das vergangene Geschäftsjahr war erneut geprägt durch die Coronapandemie. Das Betriebsergebnis liegt mit 0,2 Mio. € leicht über Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2021 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	193	162	120
Umlaufvermögen	1.633	2.123	1.583
Eigenkapital	355	278	201
Rückstellungen	1.106	1.192	1.037
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	365	810	465
Bilanzsumme	1.826	2.285	1.704
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	21.254	23.686	21.888
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.604	15.258	14.801
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77	77	84
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	414	435	430
davon weiblich	307	326	333
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	435	451	461
davon weiblich	372	378	388
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	4	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	1	2	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	4

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Herr Thorsten Rüßmann	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 des Rehazentrum Bremen verlief nicht zufriedenstellend, da auch im Reha-Bereich die Covid19-Pandemie erhebliche Einschränkungen brachte.

Das Geschäftsjahr 2021 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 36 T€, nach einem Jahresfehlbetrag von -97 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	266	255	218
Umlaufvermögen	3.096	1.549	839
Eigenkapital	483	448	544
Rückstellungen	2.486	1.061	199
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	394	274	367
Bilanzsumme	3.366	1.804	1.110
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.146	5.469	5.843
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.838	3.598	3.640
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	36	-97	25
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	67	97	72
davon weiblich	51	52	53
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	54	63	65
davon weiblich	49	53	54
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	5	6	6
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
 Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
 Internet: www.inpha.de;
 E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA gewährleistet. Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen. Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet. In der wirtschaftlich tätigen Sparte 2 bietet die InphA ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Dr. Konrad Horn (bis 30.9.2021)	94	40	0	134
Frau Dr. Tanja Pallmann (ab 1.10.2021)	32	3	0	35

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Helmut Gottwald	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Volker Kregel (bis 1.9.2021)	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Dr. Helga Ehmcke (ab 1.9.2021)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgesellschafter
Herr Dr. Thomas Lamberty (bis 4.5.2021)		Mitgesellschafter
Herr Bernd Schnabel (ab 4.5.2021)		Mitgesellschafter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Claudia Schröder		Mitgesellschafter
Herr Stefan Sydow		Mitgesellschafter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 794 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.847 T€ bereit. Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 280 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht und 4 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet. 3 weitere für 2021 geplante Inspektionen wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt oderverschoben. Die Schulungen von Labormitarbeitern von jeweils fünfwöchiger Dauer für verschiedene behördliche Untersuchungslabors aus Afrika wurden wegen der Pandemie als online Schulungen durchgeführt. Weiterhin wurden im November zwei geplante Seminare zum Thema „Anforderungen an HPLC-Methoden und deren Einsatz in der Praxis“ für die Überwachungsbehörden durchgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.432	1.470	863
Umlaufvermögen	772	954	1.551
Eigenkapital	1.937	2.090	2.244
Rückstellungen	162	162	145
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	85	120	199
Bilanzsumme	2.218	2.433	2.650
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	351	382	355
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	95	91	91
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.619	1.522	1.457
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.000	-1.800	-1.612
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	19	19
davon weiblich	14	14	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	11
davon weiblich	10	10	10
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	7	7	7
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Abfallogistik Bremen GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie-Konsens GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG Bremen	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Logistikleistungen aus. Darüber hinaus erzielt die Gesellschaft Umsatzerlöse mit der Entsorgung von Veranstaltungen und Transportleistungen für Unternehmen. Die Covid-19 Pandemie hat die Gesellschaft im Wesentlichen mit Blick auf den Schutz der Mitarbeitenden und der Vorhaltung ausreichender Ressourcen gefordert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	3.572	3.739	3.324
Umlaufvermögen	9.335	6.391	10.042
Eigenkapital	8.338	7.138	7.742
Rückstellungen	762	1.888	4.303
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.807	1.105	1.335
Bilanzsumme	12.907	10.130	13.380
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	29.584	27.057	25.695
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8.009	7.577	6.899
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.307	5.907	2.716
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	162	159	151
davon weiblich	9	4	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	1	1
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	5	5
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	2	2

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Hans Joachim Müller	230	30	10	270
Herr Matthias Zimmermann (bis 31.12.2021)	205	0	1	206
Frau Monika Alke (ab 1.7.2021)	112	20	0	132

Das Festgehalt von Hans Joachim Müller enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Uwe Krebs		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jana Pundsack		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmervertreterin
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 32 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2021 erbrachte die BSAG insgesamt 21,7 Mio. Nutzwagen-Kilometer, davon 13,8 Mio. mit Bussen und 7,9 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag um 0,1 Mio. Kilometer unter dem Planniveau und um 1,2 Mio. Kilometer über dem Vorjahreswert von 20,5 Mio. Nutzwagen-Kilometern. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den pandemiebedingten Anpassungen des Fahrplans von März bis Mai 2020.

Auch die Anzahl der beförderten Fahrgäste ist im Jahr 2021 mit 69,9 Mio. um 0,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr und um 21,1 Mio. gegenüber Plan gesunken. Das Ausbleiben der erwarteten Erholung der Nachfrage ist eine direkte Folge der anhaltenden Corona-Pandemie.

Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.372 Mitarbeitende, davon waren 86 Auszubildende, 31 Studierende und acht Praktikant:innen / Aushilfen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalbestand in Vollzeitpersonalen (VZP) insgesamt um 33 VZP. Im Fahrdienst nahm der Bestand um drei VZP zu, in den sonstigen Bereichen stieg der Personalbestand um 30 VZP.

Mit einem Verlust von 57,4 Mio. € lag das Ergebnis der BSAG um 4,8 Mio. € (7,8 %) unter dem Vorjahreswert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	346.182	275.524	257.789
Umlaufvermögen	210.327	222.798	193.028
Eigenkapital	57.389	59.161	59.161
Rückstellungen	51.154	51.163	54.164
Sonderposten	116.225	48.450	47.859
Verbindlichkeiten	329.194	338.867	287.194
Bilanzsumme	556.955	498.865	451.287
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	24.030	5.500	0
Umsatzerlöse	103.800	99.499	125.173
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	113.019	111.771	109.921
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.919	1.864	1.862
davon weiblich	533	532	564
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	420	445	451
davon weiblich	294	301	265
Anzahl Auszubildende gesamt	86	90	76
davon weiblich	39	39	30
Anzahl Leitungsebene 2	42	55	47
davon weiblich	13	16	14
Anzahl Leitungsebene 3	69	92	66
davon weiblich	12	19	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	10	10

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>;
E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde	98	16	6	120

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr 2021 erzielte die CTB Umsatzerlöse in Höhe von 1.141 T€. Der Planwert von 1.045 T€ wurde damit um 91 T€ überschritten. Die Ursachen für die Erhöhung liegen in einer insgesamt hohen Produktivität, insbesondere in den Ausführungsprojekten.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat sich zum 31.12.2021 insgesamt leicht um 47 T€ auf 3.053 T€ erhöht.

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich aus unterschiedlichen Einzelaufträgen zusammen, die überwiegend auf Basis der Rahmenverträge mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie SKUMS geschlossen wurden. Wesentliche Umsatzerlöse wurden insbesondere in den Projekten Linie 1/8 (Huchting, Stuhr, Weyhe), Linie 2 verbindet, Betriebshof Gröpelingen, Fernbusterminal Bremen und Umgestaltung Domsheide erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 52 T€ deutlich über dem Planwert von 25 T€. Sie setzen sich maßgeblich aus der Auflösung von Rückstellungen 40 T€ und Rückerstattungen von Krankenkassenbeiträgen in Höhe von rd. 10 T€ zusammen.

In 2021 wurde das Projekt Linie 1 Mahndorf schlussgerechnet. Für die noch nicht abgerechneten Leistungen eines Nachunternehmers wurden in den zurückliegenden Jahren Rückstellungen in Höhe von rd. 42 T€ gebildet. Aufgrund der Auskünfte des Nachunternehmers im Zuge der Schlussrechnung war diese Rückstellung nicht mehr erforderlich und wurde ergebniswirksam aufgelöst.

Die betrieblichen Erträge der CTB in 2021 belaufen sich damit insgesamt auf 1.240 T€ und liegen um 160 T€ über dem Planwert von 1.080 T€. Neben einer insgesamt hohen Produktivität lässt sich die Erhöhung auf die Rückstellungsauflösung in Höhe von rd. 40 T€ zurückführen.

Den höheren betrieblichen Erträgen infolge der personellen Verstärkung stehen leicht höhere Aufwendungen insbesondere im Personalbereich von rd. 11 T€ dem Planwert von 840 T€ gegenüber. Der Personalaufwand steigt damit auf rd. 851 T€. Hintergrund dieser Erhöhung sind im Wesentlichen tarifliche Anpassungen. Der Materialaufwand der CTB beträgt rd. 6 T€ und liegt damit über dem Planansatz von 0 T€. Hierbei handelt es sich maßgeblich um für den Kunden vorverauslagte Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt VEP-Fortschreibung. Den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe entgegen.

Die Abschreibungen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes sind um 1 T€ leicht geringfügiger gegenüber dem Planwert in Höhe von 14 T€ angefallen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 245 T€ um rd. 35 T€ über dem Planwert von 210 T€. Hintergrund hierfür sind insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung der IT-Infrastruktur der CTB, die entgegen der ursprünglichen Planung erst in 2021 abgeschlossen werden konnte.

Die Betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1.116 T€ ca. 51 T€ über dem Planansatz von 1.065 T€. Das Betriebsergebnis fällt mit 123 T€ um 109 T€ höher als der Planwert in Höhe von 15 T€ aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	27	32	35
Umlaufvermögen	3.420	3.433	4.739
Eigenkapital	26	26	25
Rückstellungen	79	114	296
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.343	3.326	4.453
Bilanzsumme	3.448	3.466	4.775
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.141	2.795	823
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	851	822	778
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	14	14
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	2	2
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Ulrich Schröder	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2021 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäftsbesorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft.

Durch die Personalgestellung sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte konnten in 2021 die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes anfallenden Verwaltungskosten vollständig finanziert werden.

Als Ergebnis vor Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2021 einen Gewinn von 4.622,25 € aus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	467	483	505
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	15	10	14
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	35	0	18
Bilanzsumme	552	515	537
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	111	109	117
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	74	75	74
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5	-3	6
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220,00	97,00
Stadtgemeinde Bremen	780,00	3,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt 4.322 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Erika Becker	161	0	6	167

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Dr. Andreas Otto (bis 26.1.2021)	stellv. Vorsitzender	Handelskammer
Herr Olaf Orb (ab 26.1.2021)	stellv. Vorsitzender	Handelskammer
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer
Herr Franz Alexander Hartmann		Arbeitnehmervertreter
Herr Alexander Waiss		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,58

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Erlösen von Kurzparkenden, Dauerparkenden und gewerblichen Mieten. Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich coronabedingt die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2021 mit -8,24 % unter dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vorjahr lagen die Einstellzahlen der Kurzparkenden in Bremen-Vegesack insgesamt um - 5,23 % niedriger. Die Mieterlöse lagen im Jahr 2021 7% unterhalb des Vorjahres.

Die Planwerte des Jahres 2022 entsprechend annähernd den Planwerten des Jahres 2021.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2021 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	25.934	24.984	26.163
Umlaufvermögen	8.884	10.751	11.508
Eigenkapital	18.189	17.997	17.723
Rückstellungen	2.336	2.031	2.119
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	11.493	12.711	14.629
Bilanzsumme	34.994	35.949	37.906
Rückführungen an den Haushalt	770	1.355	2.125
Rückfluss an die Stadtgemeinde	40	59	85
Rückfluss über die BVVG	730	1.296	2.041
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	12.100	12.231	14.849
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	941	755	762
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	6	5	5
Personalaufwand	3.452	3.369	3.464
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	52	55	55
davon weiblich	12	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	7	7
davon weiblich	6	5	5
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	8	8	8
davon weiblich	2	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	5

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
 Deliusweg 40, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
 E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Petra Schäffer	35	0	0	35

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz (ab 13.7.2021)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Ina Mausolf		FHB
Frau Bettina Wilhelm (bis 13.7.2021)		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren auch im Jahr 2021 stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Angeordnete Lockdowns und Einschränkungen der Gästebetreuung, des Shopverkaufs, von Gastronomie und Veranstaltungen sowie der Schulklassenbesuche haben alle Geschäftsfelder der Gesellschaft negativ getroffen und zu erheblichen Umsatzrückgängen geführt. Vor dem Hintergrund der reduzierten Möglichkeiten der Gästebetreuung wurde für einen Teil des Personalbestands Kurzarbeit angemeldet und Personalabgänge wurden verzögert wieder besetzt. Gleichzeitig wurden die bestehenden Möglichkeiten zum Ausgleich der Einnahmeverluste genutzt und die Liquidität über die Teilnahme am temporären Cash-Pooling der FHB erhalten.

Die Gesamtzahl an Besuchern hat sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr (45.355, im Vergleich

2019 98.056) auf 41.009 weiter reduziert. Die Anzahl der Veranstaltungen der Grünen Schule stieg gegenüber dem Vorjahr wieder stark an, lag aber weiterhin mit rd. 250 Veranstaltungen erheblich unter denen des Jahres 2019 (450), andere Bildungsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen zu ökologischen Fragestellungen (vom Kindergeburtstag bis zur Parkführung) mussten auch in 2021 weitgehend entfallen.

Die Anzahl der standesamtlichen Trauungen in der botanika konnte gegenüber dem Vorjahr von 142 auf 150 leicht erhöht werden und liegt damit sogar über dem Ergebnis des Vor-Corona-Jahres 2019. Veranstaltungen und Feiern waren jedoch auch im Jahr 2021 weitgehend nicht möglich. Das Restaurant Bloom hat – wie bereits im Jahr 2020 - durch monatelange Schließungen sowie Einschränkungen über die geltenden Hygienevorschriften starke Umsatzeinbußen erlitten, so dass die umsatzabhängigen Pachteinnahmen gegenüber dem Vorjahr geringer sind.

Pandemiebedingt liegt damit der Jahresfehlbetrag mit 1.640 T € zwar leicht über dem Vorjahr (1.605 T€) aber deutlich unterhalb der Erwartungen der Plan-G+V von 2.097 T €.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Umsatzerlöse der botanika GmbH insgesamt weiter verringert auf rd. 589 T€ (Vorjahr rd. 640 T€, 2019 rd. 930 T€). Die Rückgänge betreffen vor allem das Ticketing, die Pachteinnahmen der Gastronomie und Einnahmen aus Events.

Wie in den Vorjahren wurde von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eine Zuwendung in Höhe von 250 T€ über die Stiftung botanika gewährt. Für die Veranstaltungen der Grünen Schule wurde wie im Vorjahr von der Senatorin für Kinder und Bildung ein Zuwendungsbescheid über 150 T€ ausgestellt sowie ein Zuschuss für die Grüne Vorschule (Koordination Haus der kleinen Forscher) gewährt. Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit wurden wie im Vorjahr von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa bereitgestellt (50 T€).

Zur Reduzierung der Corona-bedingten Belastungen ein Defizitausgleich aus dem Bremen-Fonds beantragt. Die Bewilligung der Mittel erfolgte im September 2021.

Vermögenslage

Das Eigenkapital ist aufgrund des Corona-bedingt erhöhten Defizits stärker gesunken als geplant. Im Geschäftsjahr wurde durch die Gesellschafterin eine Einlage in das Eigenkapital in Höhe von 700 T€ vorgenommen. Ein Ausgleich des Corona-bedingten Defizits aus dem Bremen-Fonds ist im Jahr 2021 für das Jahr 2020 erfolgt und im Jahr 2022 für das Jahr 2021 vorgesehen.

Finanzlage

Die zur Deckung der finanziellen Verpflichtungen benötigte Liquidität konnte aus eigenen Mitteln im Geschäftsjahr nicht erwirtschaftet werden, da die Einnahmen aus dem Ticketing sowie von Veranstaltungen und Pachteinnahmen Corona-bedingt stark eingebrochen sind. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 über die Teilnahme am temporären Cash-Pooling der FHB zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.179	1.665	2.091
Umlaufvermögen	545	1.636	1.396
Eigenkapital	1.092	1.625	2.532
Rückstellungen	277	282	125
Sonderposten	9	15	20
Verbindlichkeiten	1.469	1.407	809
Bilanzsumme	2.895	3.330	3.487
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	89
Umsatzerlöse	589	640	930
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	505	438	432
Personalaufwand	676	668	721
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.640	-1.607	-1.200
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	16	20
davon weiblich	11	11	15
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	9	4	2
davon weiblich	8	4	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	2
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	5

Bremer Energie-Konsens GmbH

Gegründet: 15.05.1997
Am Wall 172/173, 28195 Bremen
Internet: www.energiekonsens.de;
E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.948,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	13.104,00	25,20
swb AG	12.948,00	24,90
Gesamt	52.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Martin Grocholl	95	0	0	95

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke

im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2021 einerseits durch Zuwendungen der FHB, andererseits durch Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel stammen u.a. aus den Förderprojekten „Green Nudging“ und „WEG der Zukunft“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau), BRUSCO2 (Förderer: EFRE/Land Bremen) sowie „Klimafreundliche Tagungsgastronomie“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt). Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	111	k.A.	108
Umlaufvermögen	776	k.A.	708
Eigenkapital	578	k.A.	557
Rückstellungen	54	k.A.	44
Sonderposten	111	k.A.	108
Verbindlichkeiten	117	k.A.	106
Bilanzsumme	1.034	837	816
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	95	5	88
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.120	1.120	0
Projektförderung	1.469	327	1.034
Personalaufwand	1.040	1.174	953
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	40	-19	-44
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	23	22	18
davon weiblich	12	12	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	12	16
davon weiblich	16	9	12
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	2	2
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	0	0

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



Gegründet: 10.10.1924
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>;
 E-Mail: haake@gewoba.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Peter Stubbe	226	84	12	322
Herr Manfred Sydow	197	85	8	290

Das Festgehalt von Peter Stubbe enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 19 T€.
 Das Festgehalt von Manfred Sydow enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 17 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Jens Eckhoff (ab 2.11.2021)		FHB
Herr Thomas Röwekamp (bis 2.11.2021)		FHB
Herr Ralph Saxe		FHB
Herr Ralf Schumann		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Falk Wagner		FHB
Herr Thomas Fürst		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Frau Annette Düring		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Tobias Junge		Arbeitnehmersvertreter
Herr Andreas Lanisnik		Arbeitnehmersvertreter
Herr Carsten Speckmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 79 T€. Es wurde eine

Aufwandsentschädigung i.H.v. 6 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH (bis 31.12.2021)	15.000,00	50,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Das Unternehmen konnte seinen Jahresüberschuss mit 30,6 Mio. € (Vorjahr 29,9 Mio. €) leicht steigern und das geplante Ergebnis von 27,0 Mio. € überschreiten.

Zum 31. Dezember 2021 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 42.379 eigene Mietwohnungen und 404 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 54 Einheiten zu. Dies ist insbesondere auf die Zugänge aus dem Neubau (53 Wohnungen) und Abgänge aus der Wohnungsprivatisierung

(4 Wohnungen) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 76,9 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20,0 Prozent auf Bremerhaven und zu 3,1 Prozent auf Oldenburg. In 2021 hat die GEWOBA insgesamt 100,2 Mio. € (Plan: 98,5 Mio. €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Schwerpunkte bildeten weiterhin die Badmodernisierung sowie die energetische Modernisierung der Gebäude. Insgesamt realisierte die GEWOBA 1.133 Badmodernisierungen (Plan: 1.035 Badmodernisierungen) und 467 Wärmedämmungen (Plan: 450 Wärmedämmungen).

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2021 auf 58,0 Mio. €. Darin enthalten ist auch der Ankauf von vier Grundstücken für Neubauvorhaben. Im Wirtschaftsplan 2021 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von 79,1 Mio. € berücksichtigt. Die geringeren Investitionen gegenüber dem Plan sind durch verschobene Baubeginne und Verzögerungen im Bauablauf verursacht.

In 2021 befanden sich 544 Wohnungen (davon 478 öffentlich gefördert) und 22 Gewerbeeinheiten im Bau. Der Wirtschaftsplan 2021 sah insgesamt 964 Wohn- und Gewerbeeinheiten vor. Zum 31. Dezember 2021 wurden 53 Wohnungen (davon 45 öffentlich gefördert) fertiggestellt. Mit ihren Neubauprogrammen hat die GEWOBA seit 2012 bis Ende 2021 insgesamt 1.399 Wohnungen fertiggestellt, davon sind 874 Wohnungen öffentlich gefördert.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 4 Wohnungen (Vorjahr: 15 Wohneinheiten) veräußert. Die Privatisierungen tragen mit 0,2 Mio. € zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 6,22 € pro Quadratmeter auf 6,37 € pro Quadratmeter gestiegen

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.400.602	1.344.441	1.275.487
Umlaufvermögen	122.639	104.461	111.417
Eigenkapital	496.923	482.030	467.857
Rückstellungen	66.099	65.781	55.107
Sonderposten	0	156	0
Verbindlichkeiten	960.046	900.996	863.826
Bilanzsumme	1.523.263	1.448.963	1.386.925
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	276.895	281.524	258.558
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	37.987	36.158	34.820
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.644	29.923	29.515
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	482	484	474
davon weiblich	190	190	185
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	111	110	101
davon weiblich	88	85	84
Anzahl Auszubildende gesamt	18	19	19
davon weiblich	10	8	9
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	10
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	36	36	37
davon weiblich	11	10	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in von 6 T€ (Vorjahr: 5 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde.

Umsatzerlöse wurden erwartungsgemäß nicht in 2021 realisiert.

Die Aufwendungen für Personal werden seit 2010 aufgrund der Personalgestellung von der GEWOBA als „bezogene Leistungen“ dargestellt.

Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgte durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	63	68	73
Eigenkapital	60	66	71
Rückstellungen	3	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	63	68	73
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	-5	-5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
 Rembertistr. 92, 28195 Bremen
 Internet: www.gewoba-energie.de;
 E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Herr Stefan Fölsch (bis 14.6.2021)	52	5	1	58
Frau Vera Litzka (ab 1.6.2021)	68	12	0	80

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH hat in 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 13.266 T€ erzielt, wovon ein Großteil (73%) aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom resultiert und ein Anteil von 27% aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistungen.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.535 T€. Hiervon resultieren 1.120 T€ aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom und 415 T€ aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistung.

Die GEG betreibt zum Ende des Berichtszeitraumes 188 Heizanlagen, von denen 97 im Betriebsführungscontracting und 91 im Anlagencontracting geführt werden. Hierbei handelt es sich um 167 mit Gas, elf mit Öl sowie eine mit Holzpellets betriebene Heizanlagen und neun Erzeugungskonzepte mit Wärmepumpe und Photovoltaik. Insgesamt wurden bis Ende des Berichtszeitraumes 16 Photovoltaikanlagen auf den Dächern der GEWOBA mit 355 Kilowatt installiert. Im Geschäftsfeld Messdienstleistungen wurde die Datenimplementierung aus der Gerätemontage der Tranche 2020 abgeschlossen. Für rund 35.957 Wohneinheiten werden die warmen Betriebskosten für die Abrechnungsperiode 01.07.2020 bis 30.06.2021 abgerechnet.

Die beschleunigte Planung zum Geschäftsaufbau in der Messdienstleistung wurde im laufenden Jahr konsequent umgesetzt. Neben den rund 46.400 zum Stichtag auf Funk-Heizkostenverteiler der GEWOBA Energie GmbH umgerüsteten Wohneinheiten wurde bereits bis Ende 2019 rund 29.900 Wohnungen der GEWOBA mit Funk-Rauchwarnmeldern ausgestattet.

Zum Ende des Geschäftsjahres hat die GEWOBA Energie GmbH 16 Beschäftigte. Die GEWOBA Energie GmbH wendet auf die Arbeitsverhältnisse den Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft („MTV“) sowie den Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft an.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 32.773 T€ und hat sich durch Investitionen in Technische Anlagen und Maschinen deutlich erhöht. Die Eigenkapitalquote ist um zwei Prozent auf 29 Prozent gegenüber dem Planwert von 27 Prozent gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	30.060	26.667	20.549
Umlaufvermögen	2.713	3.900	2.719
Eigenkapital	9.645	8.109	5.351
Rückstellungen	1.789	1.564	1.486
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	21.340	20.894	16.431
Bilanzsumme	32.773	30.567	23.268
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	13.266	10.475	8.585
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.148	928	802
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.536	2.758	1.094
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	17	14	10
davon weiblich	8	5	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	1	1
davon weiblich	2	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	0

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA), Bremen, und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Die Immobilieninvestition mit 154 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten sowie 128 PKW-Stellplätzen wurde in 2020 fertiggestellt und von der GEWOBA Wohnen in die Bewirtschaftung übernommen.

Zum Bilanzstichtag bestand bei den Wohnungen eine Leerstandsquote von 0,00 % (Vorjahr: 3,90 %) und bei den Gewerbeeinheiten von 37,50 % (Vorjahr: 87,50 %). Von den Stellplätzen waren 50,00 % (Vorjahr: 59,38 %) nicht vermietet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 141,3 T€. Maßgebliche Aufwandspositionen sind Abschreibungen (554,8 T€), Zinsaufwendungen (133,6 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Hausbewirtschaftung (131,1 T€). Als maßgebliche Ertragsposition lassen sich Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 950,8 T€ nennen. Der Gewinn wurde vollständig an die GEWOBA

abgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	29.166	29.672	25.818
Umlaufvermögen	1.498	888	257
Eigenkapital	13.700	13.700	13.700
Rückstellungen	24	8	18
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.922	16.853	12.358
Bilanzsumme	30.664	30.561	26.076
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	951	351	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	141	-143	-144
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 29.05.2018 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie den „Satzungsbeschluss“ für den für das „Neue Hulsberg-Viertel“ geltenden Bebauungsplan 2450 gefasst. Damit ist „Planreife“ i. S. v. § 33 BauGB erreicht.

Erste Grundstücksveräußerungen sind bereits im Jahr 2018 gestartet. In den Jahren 2020 und 2021 konnten weitere Grundstücke veräußert werden. Die Erschließung der Flächen wird voraussichtlich in den Jahren 2023 bis 2026 erfolgen. Die Entwicklung und Vermarktung der gesamten Fläche werden voraussichtlich bis 2026/2027 andauern.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Basierend auf einem rechtskräftigen Bebauungsplan sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr für weitere Grundstücke und Gebäude die Verkaufsverfahren starten bzw. abschließen. Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet.

Die Gesellschaft konnte einen wesentlichen Teil der zu entwickelnden und zu veräußernden Grundstücke im Jahr 2021 an die Käuferin übergeben. Es handelt sich hierbei einerseits um das sogenannte „St.-Jürgen-Quartier“ und andererseits um ein Baugemeinschaftsgrundstück, welches nach einem Anhandgabeverfahren erfolgreich an die Käuferin übergeben werden konnte.

Außerdem hat die Gesellschaft ein bereits im Vorjahr gestartetes direktes Verkaufsverfahren für das „Haus 37 Altbau Kinderklinik an der Bismarckstraße“ zum Abschluss gebracht.

Für die Jahre 2023 und 2024 sieht die GEG KG weitere Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft vom Verkauf der letzten Grundstücke frühestens im Jahr 2026 aus.

Neben der städtebaulichen Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke ist auch die Baureifmachung und die Erschließung des Plangebietes eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Die Erschließung (Planung und Ausführung) der Grundstücke ist im Wesentlichen für die Jahre 2021 bis 2026 vorgesehen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassen-kredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Die Gesellschaft fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	30	28	31
Umlaufvermögen	15.913	11.111	8.124
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	11.757	1.291	1.090
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	4.650	10.707	7.896
Bilanzsumme	16.432	12.023	9.010
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	14.822	192	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	214	206	208
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	396	-30	-38
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Florian Kommer	101	0	1	102

Die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH nimmt die Geschäftsführung der GEG KG wahr. Die Vergütung erfolgt durch die GEG KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen	Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	42	41	36
Eigenkapital	36	0	34
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	42	41	40
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Petra Schäffer	113	0	4	117

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Marion Langenbach	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Christian Schrenk	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB
Frau Andrea Haak (bis 1.6.2021)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Sonja Sikora (ab 1.6.2021)		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2021 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 23.935,87 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	75	91	105
Umlaufvermögen	7.991	7.519	7.195
Eigenkapital	617	593	501
Rückstellungen	94	129	97
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.358	6.889	6.702
Bilanzsumme	8.069	7.610	7.300
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.336	2.573	2.799
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	640	647	511
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24	92	61
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	11	9
davon weiblich	7	9	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	2	3
davon weiblich	4	2	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Ekkehart Siering	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft hat hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung von der Schutzklausel gem. § 286 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer		FHB
Herr Olaf Hermes (ab 1.1.2021)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter
Herr Hubertus Ulbrich	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Peter Fahsing		Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2,4 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) wurde bereits am 11. März 2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt. Das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben ist auch in diesem Jahr stark davon beeinträchtigt.

Die Geschäftsentwicklung der hWB im Jahr 2021 war trotz der anhaltenden besonderen Herausforderungen durch die Pandemie gut. Im Rahmen des Krisen- und Notfallmanagements hat die hWB weiterhin Prozesse optimiert und an die jeweils gültigen bundes- und landesweiten Regelungen angepasst. Die Minimierung bzw. Vermeidung gesundheitlicher Risiken stand dabei jederzeit im Vordergrund.

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau, Tendenz leicht sinkend. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 11,2 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €).

Die hWB erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 101,2 Mio. €. Damit sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Mio. € gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 1,6 Mio. € gesunken. Diese Differenz ist insbesondere auf den einmaligen Effekt bei der Neubewertung einer Rückstellung im Vorjahr zurückzuführen. Der Materialaufwand erhöhte sich um 3,1 Mio. € auf 20,8 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf erhöhten Bedarf an Fremdleistungen für das Projekt „Zeppelintunnel“ (3,1 Mio. €) zurückzuführen. Die Abschreibungen stiegen erwartungsgemäß analog der Entwicklung des Anlagevermögens um 0,9 Mio. € auf 25,8 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 7,8 Mio. € über denen des Vorjahres (7,0 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 7,6 Mio. € (Vorjahr: 8,5 Mio. €).

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der FHB die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, hat die Gesellschaft, inklusive der Rahmenbedingungen, auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In 2021 wurden rund 50,1 Mio. m³ Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt. Die Abwassermenge liegt über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre und übersteigt den Vorjahreswert um knapp 1 Mio. m³. Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von 5,9 Mio. m³ Abwasser. Die wasser- und abgaberechtlichen Anforderungen wurden sicher erfüllt.

Das Unternehmen ist seit zehn Jahren als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde auch 2021 erfolgreich bestätigt. Das Zertifizierungsaudit fand trotz der Pandemiebedingungen termingerecht im Juni 2021 statt. In diesem Jahr wurde das Unternehmen mit dem erstmalig ausgeschriebenen Deutschen Umweltmanagement-Preis in der Kategorie „Beste EMAS-Umwelterklärung“ ausgezeichnet.

Eine weiterhin große Herausforderung ist die Personalbeschaffung als Antwort auf bevorstehende hohe Altersabgänge, zunehmend auch Führungsfunktionen betreffend, in Zusammenhang mit einem prognostizierten Fachkräftemangel. Das Siegel „AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH“ wurde im Jahr 2021 für weitere zwei Jahre erneuert. Die damit verbundenen Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten, Zeitwertkonten und Eltern/Kind-Angebote sowie neue Ziele wie die Gleichberechtigung zwischen Verwaltung und operativen Kräften bzgl. der Nutzungsmöglichkeiten von Angeboten zu fördern, konnten bereits in weiten Teilen umgesetzt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	485.160	482.733	479.204
Umlaufvermögen	25.035	20.921	27.058
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	31.616	30.783	31.429
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	53.849	52.490	58.512
Bilanzsumme	516.368	510.714	514.067
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	0	82	0
Umsatzerlöse	101.221	98.142	96.822
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	27.897	28.253	27.386
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	370	367	363
davon weiblich	86	83	82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	70	65	65
davon weiblich	36	36	36
Anzahl Auszubildende gesamt	18	11	11
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	6	6
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	25	23	23
davon weiblich	10	9	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG Bremen	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführerin Daniela Enslein ist hauptberuflich Geschäftsführerin der Gesellschaft und Vorstand der Die Bremer Stadtreinigung AöR, Bremen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft führt im Auftrag der Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen aus. Darüber hinaus erzielt die Gesellschaft mit diesen Dienstleistungen Umsatzerlöse mit Unternehmen. Die Covid-19 Pandemie hat die Gesellschaft im Wesentlichen mit Blick auf den Schutz der Mitarbeitenden und der Vorhaltung ausreichender Ressourcen gefordert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.367	963	1.439
Umlaufvermögen	9.199	8.467	6.402
Eigenkapital	6.782	3.636	3.231
Rückstellungen	3.020	4.546	3.553
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.393	1.248	1.064
Bilanzsumme	11.195	9.431	7.848
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.715	18.464	18.429
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.257	903	206
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.859	1.656	205
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	28	21	12
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	14	8	8

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Christoph Lankowsky (bis 7.6.2021)	Vorsitzender	FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Kayser		Mitgesellschafter
Herr Franko Lippolis (bis 20.5.2021)		Mitgesellschafter
Herr Stefan Reich (ab 7.6.2021)		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0,125 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 7,0 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Den größten Anteil daran hatte der Nahverkehr, der sich seinerseits um 10,3 % erhöhte. Beim Gelegenheitsverkehr erhöhte sich die Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr um 28,2 %. Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 8.343 = rd. 7,1 % gegenüber 2020 zu. Die immer noch geringere Inanspruchnahme ist ausschließlich auf die Auswirkung durch die Corona-Pandemie zurückzuführen, auch wenn sich die Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhte. Die Gesamteinnahmen sind daher ebenfalls noch deutlich geringer als vor der Corona-Pandemie, aber gegenüber dem Vorjahr um 595,52 € auf 15.141,70 € gestiegen.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 2.621,47 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 2.600,00 € vorzunehmen. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 1.721,69 € erwirtschaftet.

Abhängig vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, wird sich auch das Geschäftsergebnis 2022 entwickeln, voraussichtlich wird es sich im Rahmen des Vorjahres bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	28	29
Eigenkapital	25	24	25
Rückstellungen	3	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2	1	1
Bilanzsumme	29	28	29
Rückführungen an den Haushalt	1	1	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	15	15	18
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	8	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	2	3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
Am Tabakquartier 10, 28197 Bremen
Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Christian Kötter-Lixfeld	108	0	0	108

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Marktführer. Das Tätigkeitsspektrum der Bremer Philharmoniker als Konzertsorchester mit Opernverpflichtung umfasst die drei Bereiche „Konzert“, „Musiktheater“ und „musikalische Nachwuchsförderung/Musikvermittlung“ mit der Musikwerkstatt an der Spitze.

Zur Erreichung von grundsätzlicher Planungssicherheit wurden zwischen der Bremer Philharmoniker

GmbH und der Freien Hansestadt Bremen ein Zuwendungsrahmenvertrag mit der Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. August 2022 abgeschlossen.

Die Tätigkeiten im Berichtsjahr 2020/2021 sind geprägt durch den anhaltenden Ausbruch des Covid 19-Coronavirus in Deutschland, der zu erheblichen Einschränkungen des Spielbetriebs führte. Der Spielbetrieb wurde zeitweise durch behördliche Anordnung im Zeitraum Mitte Dezember bis Mitte Februar eingestellt bzw. die Sitzplatzkapazitäten durch Schachbrettmuster in der Glocke beschränkt. Resultierend daraus ergibt sich auch ein Rückgang der prognostizierten Gesamtbesucherzahlen von 50.000 auf 16.500. Um die finanzielle Existenz der Bremer Philharmoniker nicht zu gefährden, wurde mit dem Betriebsrat weiterhin bei Einstellung des Spielbetriebes die Kurzarbeit vereinbart.

Dementsprechend endete das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 596 T€. Der einstimmig beschlossene Wirtschaftsplan sah ein Verlust in Höhe von 483 T€ vor. Damit erhöht sich das Eigenkapital auf 1.663 T€.

Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr eine Gesamtzuwendung in Höhe von 5.119 T€. Davon standen institutionelle Zuwendungen des Senators für Kultur im Berichtsjahr in Höhe von 4.977 T€ liquiditätswirksam zur Verfügung. Der Restbetrag dient als Zuschuss für Sachausgaben. Die Beträge wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 noch nicht komplett ausgezahlt und wurden als Forderung eingestellt. Dazu kamen von der Theater Bremen GmbH für die Bespielung des Opernbetriebes 2.667 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Anlagevermögen	372	346	346
Umlaufvermögen	2.578	1.100	832
Eigenkapital	1.663	1.066	67
Rückstellungen	299	65	102
Sonderposten	25	30	36
Verbindlichkeiten	123	76	97
Bilanzsumme	3.031	1.458	1.222
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.777	3.405	3.770
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.119	5.686	5.377
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.134	6.617	7.355
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	596	1.000	25
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	83	103	94
davon weiblich	39	48	39
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	21	27
davon weiblich	8	16	20
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	3

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr einen unmittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 5 T€ getätigt.

Die Grundstücksgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 598 T€ an Mitteln für Instandhaltungen und Reparaturen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 305 T€ zweckentsprechend verwendet. Die bereits

investierten Mittel, die noch nicht abgerufen wurden, werden als Forderungen gegen die Kommanditistin ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	8.799	9.728	10.590
Umlaufvermögen	540	271	358
Eigenkapital	425	425	425
Rückstellungen	74	79	39
Sonderposten	8.325	9.213	10.102
Verbindlichkeiten	515	282	382
Bilanzsumme	9.339	10.000	10.947
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	267	265	262
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung über die Theater Bremen GmbH	85	85	85
Projektförderung	305	83	515
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	10
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreuung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Christianne Nölting	68	0	0	68

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Andreas Mackeben		FHB
Herr Ulf Thiele	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Johannes Callsen	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein gemäß Länderfinanzierungsabkommen jährlich in Höhe von 271 T€ gefördert. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Bremen 80 T€, Hamburg 32 T€, Niedersachsen 117 T€, Schleswig-Holstein 42 T€.

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben des Länderzentrums für Niederdeutsch wurden im Berichtsjahr 2021 wie folgt erfüllt:

1. Das LzN brachte sich in den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen zum Schutz und Erhalt des Niederdeutschen ein.
2. Fortsetzung von länderübergreifenden Treffen, z.B. auf ministerieller Ebene zum Themenbereich Bildung, zwecks Vernetzung.
3. Das LzN beantwortete eine Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung zu Hilfestellungen wie Übersetzungen, Korrekturen und Fachfragen aller Art.

Weitere Projekte der Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH im Geschäftsjahr 2021:

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche in den Bereichen Bildung, Kultur und Wissenstransfer aus der Wissenschaft im Jahr 2021 unter anderem wie folgt gefördert:

1. Im Jahr 2021 wurde beim BKM eine Projektförderung beantragt und seitens des BKM bewilligt. Bis Ende des Jahres entstand die Internetseite www.Hanserrouten.de.
2. Die Aktivitäten für den Pflegebereich sind im Jahr 2021 verstetigt worden.
3. Länderübergreifend einsetzbares Lehrwerk SEK I: Das Lehrwerk ist im April 2021 mit umfangreichem Zusatzangebot erschienen.
4. Für den Einsatz in den Schulen wurden verschiedene Materialangebote entwickelt, wie z.B. Theaterstücke und diverse Arbeitseinheiten zu verschiedenen Themen, die auf der Internetseite des LzN zum Download zur Verfügung stehen.
5. Ausbau des E-Learning-Programms mit Web-Seminarreihen aus den Bereichen Sprach- und Literaturvermittlung, Lehrerfortbildungen, Kulturveranstaltungen sowie ein Fortbildungsangebot für Pflege- und Betreuungskräfte.
6. Ausbau und Weiterführung des Youtube-Kanals.
7. Fachvorträge von Hochschuldozenten: "Platt in unserer Zeit"

Die im Geschäftsjahr zuvor genannten Aufgaben und Projekte wurden mit den Zuschüssen der Gesellschafter und des BKM finanziert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	13	18	22
Umlaufvermögen	52	95	160
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	10	14	14
Sonderposten	13	17	19
Verbindlichkeiten	17	60	127
Bilanzsumme	66	116	184
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	80	80
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	197	186	191
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	3
davon weiblich	1	1	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
 E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Michael Helmbold	152	15	8	175
Herr Prof. Michael Börgerding	185	0	1	186

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB
Herr Dirk Bauer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Guido Gallmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Lage des Theaters war im Geschäftsjahr 2020/2021 wie auch im vorigen Geschäftsjahr stark durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Der Theaterbetrieb war im Geschäftsjahr 2019/2020 ab dem 11. März 2020 bis zum Geschäftsjahresende und im Geschäftsjahr 2020/2021 im Zeitraum vom 2. November 2020 bis zum 28. Mai 2021 aufgrund behördlicher Anordnung eingestellt.

Dies führte dazu, dass die Planzahlen im Gesamtjahr nicht erreicht werden konnten. Dennoch wurden in der Spielzeit 20 Premieren (davon 4 Erst- und Uraufführungen) in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater realisiert. Das rund 325 Veranstaltungen umfassende Programm

beinhaltete neben den eigenen Produktionen auch zahlreiche Gastspiele, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich der kulturellen Bildung.

In der Spielzeit 2020/2021 erreichte das Theater Bremen pandemiebedingt nur noch 21.972 Besucher (im Vorjahr: 134.746).

Die Erlöse 2020/2021 sind bedingt durch die COVID-19-Pandemie mit 257 T€ im Vergleich zum Vorjahr (2.041 T€) um 80,0% gesunken. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betragen 25.496 T€ (Vorjahr 29.901 T€). Hiervon entfielen auf den Spielbetriebszuschuss 23.446 T€ (Vorjahr: 28.265 T€), wobei 300 T€ auf eine einmalige Zuwendung zur Abwendung von prekärer Beschäftigung zurückzuführen ist. Weitere 1.752 T€ (Vorjahr 551 T€) entfielen auf einen Zuschuss, der der Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2021 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert vom 24.131 T€ ist der Personalaufwand um 2.686 T€ auf 21.445 T€ gefallen. Zweckgebundene Mittel für investive Maßnahmen wurden in Höhe von 429 T€ (Vorjahr: 210 T€) vereinnahmt und in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus Kurzarbeit und niedrigeren Fremdpersonalkosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Dem stehen Tarifsteigerungseffekte gegenüber.

Der im Oktober 2020 genehmigte aktualisierte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2020/2021 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Tatsächlich wurde unter Berücksichtigung der zuvor dargestellten Abweichungen ein Jahresüberschuss in Höhe von 955 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich um 7.107 T€ oder 78,0% auf 16.242 T€ (Vorjahr: 9.135 T€) erhöht. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses auf 5.232 T€ erhöht und beläuft sich auf 32,1% der Bilanzsumme.

Bei Zugängen zum Anlagevermögen und Abschreibungen sowie Abgänge zum Buchwert hat sich das Anlagevermögen um 63 T€ auf 2.742 T€ verringert.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 161 T€ (Vorjahr: 2.545 T€). Das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, das von der Landeshauptkasse Bremen verwaltet wird, wurde im Geschäftsjahr unter den Forderungen gg. Gesellschafter (FHB) ausgewiesen (3.463 T€). Der von der Gesellschafterin FHB eingeräumte Betriebsmittelkredit ist mit einem Kreditrahmen von bis zu 3.458 T€ ausgestattet. Zum 31. Juli 2021 wurde dieser nicht in Anspruch genommen.

Mit Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Juli 2022 wurde ein Kontrakt mit der Theater Bremen GmbH abgeschlossen. Der jährliche Zuschuss beträgt 28.180 T€. Darüber hinausgehende Tarifsteigerungen werden gesondert beantragt.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Anlagevermögen	2.742	2.806	2.913
Umlaufvermögen	12.958	5.792	3.244
Eigenkapital	5.232	4.277	-92
Rückstellungen	3.314	2.368	2.442
Sonderposten	885	890	1.022
Verbindlichkeiten	1.165	1.129	2.675
Bilanzsumme	16.242	9.135	6.671
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	429	295	295
Umsatzerlöse	468	2.336	3.090
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	25.199	29.691	28.816
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	19.141	21.445	24.131
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	955	4.368	4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	376	388	390
davon weiblich	178	186	187
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	99	106	112
davon weiblich	84	84	71
Anzahl Auszubildende gesamt	24	24	21
davon weiblich	10	12	9
Anzahl Leitungsebene 2	19	19	22
davon weiblich	11	12	13
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	17
davon weiblich	5	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	2	13

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Martina Baden	144	7	0	151

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Kirchmann		FHB
Herr Martin Prange		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Martina Heße		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Widula		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Im Wirtschaftsjahr 2021 gehörten zum Portfolio der Bremer Bäder GmbH 5 Hallenbäder, 3 Kombibäder, 2 Freibäder und die Eissporthalle Paradise.

Das Horner befand sich noch in Neubau und wurde Mitte 2022 eröffnet, weiterhin war im Geschäftsjahr im Freizeitbad Vegesack der Freibadteil geschlossen.

Auch das Geschäftsjahr 2021 wurde weiterhin extrem von der Corona-Pandemie beeinflusst.

Die Bädergesellschaft konnte 444.158 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren. Insgesamt wurde ein Umsatz in Höhe von 4.063 T€ erzielt. Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 14.504 T€. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (1.937 T€), den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (1.438 T€) und des Betriebskostenzuschusses (8.113 T€), zuzüglich 174 T€ für das Unibad, 132 T€ für das Freibad Blumenthal, 122 T€ für die ermäßigten Eintritte, 1.391 T€ für den Verlustausgleich der Bremer Bäder GmbH für das coronabedingte Defizit im Geschäftsjahr 2020 und für Instandhaltungsmaßnahmen im Südbad (459 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.160 T€ für das Geschäftsjahr 2021. Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei 15,5 %.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	48.927	37.850	29.630
Umlaufvermögen	7.946	6.375	5.103
Eigenkapital	8.844	7.684	9.418
Rückstellungen	725	401	922
Sonderposten	12.961	14.052	14.195
Verbindlichkeiten	33.353	21.060	9.048
Bilanzsumme	56.925	44.273	34.803
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	13.020	10.157	0
Umsatzerlöse	4.063	4.310	8.429
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	10.391	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	8.245	5.613	4.977
Projektförderung	2.147	172	172
Personalaufwand	7.244	7.369	7.328
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.160	-1.734	-166
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	272	188	188
davon weiblich	187	96	97
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	85	87	61
davon weiblich	67	69	43
Anzahl Auszubildende gesamt	8	8	8
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	4	4	3
Anzahl Leitungsebene 3	7	7	5
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Betrieb von Inklusionsbetrieben nach §§ 215 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Johann Horn	27	0	0	27

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Herr Edwin Ninierza (bis 30.12.2021)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Viola Vogt		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Als Träger des Martinshof Nord ermöglichte die Werkstatt Nord gGmbH am WfbM-Hauptstandort in Osterholz-Scharmbeck sowie im Rahmen von zahlreichen Außenarbeitsplätzen mehr als 100 Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Der im Jahr 2013 gegründete Inklusionsbetrieb integra automotive verfügte 2021 über 55 besetzte sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit einem besonders hohen Anteil schwerbehinderter Menschen. Ergänzend hat die Werkstatt Nord im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung für im Schnitt 13 Teilnehmer individuelle betriebliche Qualifizierung zur Förderung der Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt umgesetzt.

Insgesamt war der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 erneut deutlich geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Schutzmaßnahmen war die Anwesenheit

der im Martinshof Nord beschäftigten Menschen mit Behinderungen über den Großteil des Jahres nur in Form von Teilzeit- bzw. Schichtarbeitszeitmodellen realisierbar. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsbereiche.

Als Folge der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Bauteilmangel in der Automobilindustrie musste der Inklusionsbetrieb zwischenzeitlich die Produktion drosseln bzw. ganz einstellen. Für die meisten Mitarbeiter*innen musste Kurzarbeit umgesetzt werden.

Nach erfolgreicher Ausschreibungsteilnahme konnte Werkstatt Nord den Fortbestand des Bereiches der Unterstützten Beschäftigung sichern und ausbauen.

Der durch die Produktionsdrosselung bedingte Umsatzrückgang im Inklusionsbetrieb konnte durch die Werkstatt Nord nicht vollständig kompensiert werden, sodass für die Gesellschaft insgesamt für das Jahr 2021 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -134 T€ ausgewiesen wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	489	586	664
Umlaufvermögen	793	803	647
Eigenkapital	689	823	712
Rückstellungen	158	205	92
Sonderposten	107	154	208
Verbindlichkeiten	241	124	212
Bilanzsumme	1.299	1.406	1.331
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.148	4.277	4.670
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	144	117
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.821	3.729	3.659
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-134	110	17
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	70	64	66
davon weiblich	10	7	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	3	4
davon weiblich	5	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	54	41	44

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Bremer Weser-Stadion GmbH

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Managementgesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 15.07.2004
 Ansgaritorstraße 22, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.abig.bremen.de>;
 E-Mail: info@abig-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	12.500,00	50,00
Freie Hansestadt Bremen	12.500,00	50,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbände mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Jochen Kriesten	0	0	0	0
Herr Claus Wittgreffe	0	0	0	0
Herr Frank Rehfeld (ab 1.10.2021)	15	0	1	16

Die Geschäftsführer Claus Wittgreffe und Jochen Kriesten üben die Tätigkeit bei der Gesellschaft nebenberuflich aus. Die Tätigkeit bei der Gesellschaft ist mit dem Entgelt aus der hauptberuflichen Tätigkeit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Es wurden bis zum Berichtsstichtag 232 Ausbildungsverhältnisse (davon 60 von Frauen) begründet und entsprechende Verträge mit Bildungsträgern zur Durchführung des berufspraktischen Teils der überbetrieblichen Ausbildung geschlossen.

Die Einstellung hauptberuflichen Personals sowie einer hauptberuflichen Geschäftsführung erfolgte im Laufe des Jahres 2021.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich im Rahmen einer institutionellen Förderung durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mittel des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie.

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden Ausbildungsverhältnisse auch in Teilzeit ermöglicht, Frauen werden bevorzugt berücksichtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	1
Umlaufvermögen	827	211	111
Eigenkapital	95	95	95
Rückstellungen	22	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	712	99	2
Bilanzsumme	829	211	112
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.868	0	8
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	109	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.417	37	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	232	41	0
davon weiblich	60	11	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	0	0

Vorläufiger Jahresabschluss 2021.

Die Auszubildenden sind arbeitsrechtlich bei der ABiG angebunden, werden aber durch Bildungsträger berufspraktisch ausgebildet.

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.weserstadion.de>;
E-Mail: info@weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Stadtgemeinde Bremen	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der weitere Ausbau des Bremer Weser-Stadions (ab 01.07.2019: wohninvest WESERSTADION).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Heinz-Günther Zobel	46,8			46,8
Herr Jörg Fürst	21,0		6,4	27,4

Herr Fürst ist Angestellter von Werder Bremen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Klaus Filbry	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Tarek Brauer		Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,6 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr 2020/2021 war stark geprägt von den weiterhin anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Der Spielbetrieb fand weiterhin unter starken Einschränkungen statt. Das Geschäftsjahr (01.07.2020 – 30.06.2021) schliesst mit einem Jahresfehlbetrag von 1.017 T€. Durch den schrittweisen Wegfall der

coronabedingten Zuschauerreduktion konnte das Ergebnis gegenüber dem geplanten Verlust deutlich verbessert werden. Die Liquidität der Gesellschaft war dabei stets durch eine Patronatserklärung des SV Werder Bremen und der Teilnahme der BWS am Temporären Cash-Pooling der FHB gesichert. Beide fiskalischen Instrumente mussten nicht zum Einsatz kommen; die BWS konnte aus eigenen Liquiditätsreserven und Corona-Bundeshilfen das Geschäftsjahr bestreiten. Die Zweitliga-Saison verlief insgesamt mit der Rückkehr in die 1. Bundesliga erfolgreich.

Die durch Corona veränderten Arbeitsbedingungen mit einem deutlich höheren Anteil von Home-Office wurden auf Wunsch der Belegschaft beibehalten und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Anlagevermögen	80.920	84.998	88.945
Umlaufvermögen	5.794	3.596	4.556
Eigenkapital	9.575	3.592	3.544
Rückstellungen	1.427	1.212	1.429
Sonderposten	10.729	11.753	12.301
Verbindlichkeiten	64.434	71.634	75.015
Bilanzsumme	89.525	91.912	97.371
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	72	0	0
Umsatzerlöse	7.618	11.673	11.678
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	545	618	493
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.017	48	415
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	10	9
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018
 Findorffstraße 101, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;
 E-Mail: info@m3b-bremen.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) sofern dies dem Gesellschaftszweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte. Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbstätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Hans Peter Schneider	168	14	7	189

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Kottisch		FHB
Frau Birgitt Rambalski-Monsees		FHB
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmervertreterin
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmervertreter
Frau Anja Rickmeier (ab 1.1.2021)		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2021 war im Wesentlichen von der im zweiten Jahr andauernden Corona-Pandemie geprägt. Vornehmlich betroffen waren die Geschäftsfelder Veranstaltungen (MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN, ÖVB-Arena, M3B-Spezialmärkte) und der BREMER RATSKELLER – Weinhandel seit 1405. Die M3B musste folglich erhebliche Umsatzausfälle hinnehmen.

Die Gesellschaft hat durch Zusatzgeschäfte (hauptsächlich Gestellung der Hallen und Dienstleistungen für das Impfzentrum) den Schaden bestmöglich minimiert. Die Liquidität wurde durch Teilnahme an den Cash Pooling- und Cash Management-Instrumenten der FHB sichergestellt. Der eingeplante Verkauf eines Grundstücks am Großmarkt zum Bau eines Lebensmitteleinzelhandelszentrums konnte in 2021 nicht abschließend realisiert werden. Die Gesellschaft finanziert sich einerseits aus Markterlösen, wie in den Vorjahren war sie andererseits aber von den Zuschüssen der Alleingesellschafterin FHB (Stadtgemeinde) abhängig.

Die Gesellschaft folgt dem seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	11.547	12.879	13.892
Umlaufvermögen	3.264	5.639	6.609
Eigenkapital	5.833	5.841	9.020
Rückstellungen	1.245	830	1.001
Sonderposten	910	591	706
Verbindlichkeiten	6.830	11.313	9.774
Bilanzsumme	14.818	18.576	20.501
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	473	0	0
Umsatzerlöse	27.788	17.862	24.014
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	680	680	600
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.210	5.035	5.401
Projektförderung	757	168	379
Personalaufwand	10.861	10.635	10.086
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.708	-3.179	-1.511
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	171	170	170
davon weiblich	105	114	104
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	78	74	76
davon weiblich	53	58	54
Anzahl Auszubildende gesamt	10	9	8
davon weiblich	8	8	8
Anzahl Leitungsebene 2	14	11	12
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	24	19	0
davon weiblich	16	10	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	5

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
 Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.glocke.de>;
 E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B GmbH ist.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Harald Emigholz		Domgemeinde

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Auf Grund der coronabedingten ganzjährigen Unterbrechungen (Schließungen und Kapazitätseinschränkungen) kam es im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zu dem nicht von der Coronapandemie geprägten Geschäftsjahr 2019 zu erheblichen Umsatzeinbrüchen. Seit dem Inkrafttreten der Coronaschutzverordnungen konnten Einnahmen nur im geringen Umfang erzielt werden.

Dies hatte zur Folge, dass die Glocke gezwungen war, die von der FHB zur Verfügung stehenden institutionellen Förderungen früher als geplant zu verbrauchen. Bereits im Vorjahr ist die Glocke dem

von der FHB zur Verfügung gestellten Temporären Cash Pooling (TCP) beigetreten. Der Beitritt zum TCP war notwendig, um eine finanzielle Überschuldung zu verhindern. Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwar finanzielle Mittel aus dem TCP abgerufen, diese wurden aber unterjährig bereits zurückgeführt. Die Mitarbeiter:innen waren bis Mitte des Jahres 2021 in Kurzarbeit. Alle Kosten der Gesellschaft wurden geprüft und soweit wie möglich reduziert.

Im Ergebnis aller Maßnahmen und mit Unterstützung der vom Bund und FHB zur Verfügung gestellten Coronahilfen hat die Glocke in 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2021 bei ca. 79%, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 55 % vertreten.

Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	197	239	308
Umlaufvermögen	1.531	1.562	1.652
Eigenkapital	46	46	46
Rückstellungen	96	27	79
Sonderposten	145	171	217
Verbindlichkeiten	1.445	1.561	1.622
Bilanzsumme	1.732	1.805	1.963
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	938	797	2.312
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.691	980	912
Projektförderung	60	0	0
Personalaufwand	1.466	1.439	1.666
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	34	34	35
davon weiblich	22	22	23
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	54	63	84
davon weiblich	45	52	61
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	4

**nordmedia - Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH**



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	124	13	6	143

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhorst		Mitgesellschafter
Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner		Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 59 T€ ab. Damit schließt die Gesellschaft deutlich besser als geplant (-21 T€) ab. Die Gesamtleistung der Unternehmung (Umsatzerlöse, Bestandsänderungen und sonstige betriebliche Erträge) erreichte in 2021 einen Wert von insgesamt 1.939 T€ und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres (2.015 T€). Im Jahre 2021 wurden insgesamt 294 Förderprojekte mit insgesamt 12,68 Mio. € gefördert (Vorjahr: 10,13 Mio. € für 248 Projekte). Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von Mio. EUR 122,75 (Vorjahr: 77,7 Mio. €) wurden 15,69 Mio. € (Vorjahr: 15,48 Mio. €) in Niedersachsen und 2,86 Mio. € (Vorjahr: 3,12 Mio. €) in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 146% (Vorjahr: 169%).

Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem leicht positiven Ergebnis von 1 T€ gerechnet. Hintergrund hierfür sind zum einen zusätzliche Erlöse aus Covid-19 Sondermitteln des Landes Niedersachsen bei gleichzeitig erhöhten Kosten aus strategischen Initiativen sowie altersbedingten Personalveränderungen. Die in 2021 begonnene Neuaufstellung der nordmedia wird in 2023 zunächst abgeschlossen sein.

In 2021 fanden keine explizit Frauen-fördernden Maßnahmen statt. Allerdings wurde bei nordmedia (zunächst) pandemiebedingt das mobile office erprobt. Diese Arbeitsweise ermöglicht u. a. eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Familie. Die Erfahrungen haben dazu geführt, dass nordmedia in 2022 die mobile Arbeit über eine Betriebsvereinbarung eingeführt hat.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	178	108	102
Umlaufvermögen	10.789	10.591	1.881
Eigenkapital	1.274	1.215	1.093
Rückstellungen	371	294	246
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	9.326	9.197	656
Bilanzsumme	10.971	10.706	1.995
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.578	2.052	1.742
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.091	1.100	1.083
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	59	122	27
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	17	17
davon weiblich	9	11	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	5	4
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Managementgesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016
Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
Internet: www.universum-bremen.de;
E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Universum Bremen als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite, insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb des Universum Bremen auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten sowie deren Umbau und Erweiterung; Sicherstellung der für den Betrieb der Science-Center erforderlichen baulichen Strukturen; Sicherung eines attraktiven Betriebs, Weiterentwicklung der Inhalte (Reattraktivierung) und Fortentwicklung der Konzepte des Universum Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Dr. Herbert Mänder	97	4	6	107

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 ist erneut erheblich durch die Auswirkungen der Pandemie beeinflusst worden. Gemäß den Vorgaben der Bremischen Verordnungen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 musste das Universum® Bremen vom 01.01.2021 bis zum 12.03.2021 sowie vom 29.03.2021 bis zum 17.05.2021 schließen. Dadurch bedingt gab es erhebliche Einbrüche in den Bereichen Individualbesucher, Gruppenreisen, Formatbuchungen und Veranstaltungsbuchungen. Nach Wiedereröffnung erholte sich zumindest der Bereich Individualbesucher langsam, sodass das Universum® Bremen 104.643 Gäste begrüßen durfte. Damit ergab sich für diesen Bereich eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Um trotz der Corona-bedingten Ertragsausfälle den Fortbestand des Unternehmens und die Arbeitsplätze zu sichern, wurde bis Juli 2021 Kurzarbeit umgesetzt.

Zur Erholung der Besucherzahlen hat sicherlich die von Gästen sehr positiv bewertete Sonderausstellung zum Thema Raumfahrt beigetragen. Es konnte mit den internationalen Ausstellungspartnern eine Verlängerung des Präsentationszeitraums bis 2022 vereinbart werden. Das Universum® Bremen versteht sich als Zentrum für Forschendes und Entdeckendes Lernen. Neben den eigenen Angeboten für Schulklassen wurde 2021 erneut der Regionalwettbewerb Bremen-Mitte des renommierten Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgerichtet. Gemeinsam mit einem Arbeitgeberverband veranstaltet das Universum® zudem einen Science Club für MINT-interessierte Kinder und Jugendliche. In der Koordinierungsfunktion des MINTforum Bremen hat das Science Center außerdem den 3. Bremer MINT-Tag mitorganisiert, der coronabedingt als digitales Event durchgeführt wurde.

Die Universum Managementges. mbH legt seit Bestehen einen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Beschäftigten. Dies belegt u. a. ein hoher Prozentsatz an Teilzeit-Mitarbeitenden. In der Gesamtbelegschaft sind 75 % Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auf der Hierarchieebene der Leitung liegt der Frauenanteil bei 50 %, ein Beleg für die seit langer Zeit kontinuierlich verfolgte Frauenförderung. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich das Unternehmen auch darüber hinaus für Diversity in der Arbeitswelt.

Als stark besuchtsabhängige Einrichtung besteht das finanzielle Risiko wie immer in den Ticket-, Shop- und Veranstaltungserlösen und in einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	6.329	6.571	6.830
Umlaufvermögen	2.704	2.424	957
Eigenkapital	3.353	3.353	1.524
Rückstellungen	48	122	128
Sonderposten	4.524	4.684	5.053
Verbindlichkeiten	1.108	146	686
Bilanzsumme	9.033	9.016	7.798
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	150
Umsatzerlöse	1.356	1.204	2.974
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.939	2.582	1.438
Projektförderung	338	157	220
Personalaufwand	2.078	2.149	2.489
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	497	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	61	63
davon weiblich	37	47	45
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	69	71	85
davon weiblich	46	54	65
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	6

Vorläufiger Jahresabschluss 2021.

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Gegründet: 02.06.2009
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	94.347.826,00	92,27
Stadtgemeinde Bremen	7.102.173,91	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.249.999,91	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
 - Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
 - Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
 - Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
 - Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen
- Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Andreas Heyer	200	30	9	239
Herr Oliver Rau (ab 1.10.2021)	45	0	2	47

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Dr. Martin Hagen (ab 6.7.2021)		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 6.7.2021)		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke		FHB
Frau Vize-Präses Janina Marahrens-Hashagen		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling		FHB
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ray Ivens		Arbeitnehmersvertreter
Herr Hannes Nennecke		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Sarah Ruminski (bis 31.12.2021)		Arbeitnehmersvertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i. H. von 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen (inklusive Treuhandbeteiligungen):

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die WFB wird in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 177,2 Mio. € mobilisiert und 4.037 Arbeitsplätze gesichert bzw. 439 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Serviceangebot um Fragestellungen zu Aufenthaltstiteln, Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und Arbeitsgenehmigungen konnte sich mit etwa 200 Beratungsfällen etablieren. Das Pilotprojekt Gewerbegebietsmanagement wurde von den Unternehmen der vier betreuten Gebiete gut angenommen, so wurden unter anderem 6 Netzwerkveranstaltungen und 329 Unternehmensgespräche geführt.

Das Serviceangebot für kleine und mittlere Unternehmen, der sog. Digital-Lotse für Einzelhandel und Gewerbe, wurde in 2021 weiter ausgebaut. Es wurden 71 Unternehmen in Bremen erreicht und 21 konzipierte Workshops und Online-Seminare mit insgesamt 576 Teilnehmenden durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen - zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 47,1 ha (darunter 6,7 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) verkauft und dadurch 28,11 Mio. € an Erlösen (darunter 4,2 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet.

Mit Unterstützung der WFB wurden 17 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Die Ansiedlung von internationalen Unternehmen wurde dabei weiter durch Einschränkungen des Reiseverkehrs als Folge der Corona-Pandemie erschwert. Mit den Ansiedlungen sind 369 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von über 12,5 Mio. € verbunden.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Die Abteilung Bremen Tourismus verzeichnet in allen Bereichen ein Wachstum im Vergleich zum schwierigen Corona-Jahr 2020, jedoch waren die Auswirkungen der Corona-Krise weiterhin spürbar. So gab es zwar einen Anstieg von 27 % bei der Zimmervermittlung, von 65 % bei Führungen und von 11 % bei Ticketverkäufen, alle Werte blieben jedoch deutlich unter denen von 2019.

Das für 2021 angedachte Themenjahr unter dem Namen „klangfrisch. Bremen – Stadt der Musik“ wurde pandemiebedingt um ein Jahr verschoben. Als musikalischen Vorgeschmack konnte im Juli 2021 ein Fensterkonzert mit den Bremer Philharmonikern auf dem Bremer Marktplatz umgesetzt werden, welches zahlreiche Besucher:innen anzog. Die Partner:innenakquise für das Themenjahr wurde aufrechterhalten und erste Media-Aktivitäten im November auf den sozialen Medien gestartet. Die Abteilung bremen.online hat sich auch 2021 inhaltlich intensiv mit den Corona-Informationen befasst. So wurden auf dem Stadtportal die Tipps für digitale Erlebnisse ausgebaut und beispielsweise eine 360°-Tour durch den Schnoor umgesetzt.

Seit Anfang 2021 wurden die Social-Media-Kanäle des Aktionsprogramms Innenstadt unter dem Namen „bremenwirdneu“ bespielt.

Ebenfalls wurde ein Bremen-Podcast gestartet, in dem in rund 30-minütigen Folgen Bremer:innen porträtiert werden.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde insgesamt ein neutrales Jahresergebnis von 2 T€ erzielt. Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, verschiedene Dienstleistungen etc.) finanziert sich die WFB u. a. auch durch Zuwendungen / Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträge mit der FHB.

Maßnahmen der Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Für den Zeitraum 2020 und 2021 legte die Geschäftsführung den fünften Zweijahres-Frauenförderplan vor. In bewährter Form wurde über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus wurden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsumfeld zielen. Die WFB hat in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauerzertifikat „Beruf und Familie“ erworben. Das in 2020 begonnene Programm zur Verstärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde in der Gesellschaft fortgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	227.831	233.126	224.947
Umlaufvermögen	96.287	97.711	86.475
Eigenkapital	118.501	118.499	118.500
Rückstellungen	12.592	12.513	11.611
Sonderposten	8.482	9.319	10.100
Verbindlichkeiten	184.304	190.364	171.088
Bilanzsumme	324.130	330.853	311.464
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	24.678	32.174	31.810
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	3.994	4.038	3.779
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.786	4.682	3.537
Projektförderung	9.024	3.480	4.378
Personalaufwand	16.633	15.386	14.887
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	-1	27
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	221	213	208
davon weiblich	136	140	118
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	102	97	110
davon weiblich	93	87	93
Anzahl Auszubildende gesamt	18	16	13
davon weiblich	9	9	8
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	8
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	28	27	27
davon weiblich	14	12	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	8

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Ralf Stapp	159	36	7	202
Herr Kai Sander (bis 31.12.2021)	154	20	4	178

Das Festgehalt von Ralf Stapp enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€.
 Das Festgehalt von Kai Sander enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 4 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Sven Wiebe	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen		FHB
Herr Kostja Hausdörffer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter
Frau Vanessa Roth		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,4 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Bilanzsumme (inkl. Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 42,6 Mio. € auf 1.040,8 Mio. € erhöht. Das Geschäftsvolumen, in dem zusätzlich die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen enthalten sind, erhöhte sich ebenfalls um 18,5 Mio. € auf 1.193,5 Mio. €. Während bei den Forderungen an Kunden wiederum eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen war, haben die Forderungen an Kreditinstitute (hier sind insbesondere der Bremer Unternehmerkredit und die Durchleitungskredite erfasst) erneut (wie im Vorjahr) vergleichsweise stark abgenommen. Auch hier liegt die Ursache weiterhin in der pandemiebedingt geringeren Nachfrage nach diesen Kreditformen. Die Veränderung in den Eigenmitteln ist auf die Zuführung aus dem Jahresergebnis zu den Reserven nach § 340 g HGB zurückzuführen. Die Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ist dabei im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die BAB refinanziert sich nahezu vollständig über Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten mit einer langfristigen Zinsbindung, was zu vergleichsweise geringen Zinsänderungsrisiken führt.

Der Zinsüberschuss ist insbesondere durch die Niedrigzinsphase geprägt und liegt durch leicht verbesserte Margen im Kreditgeschäft rd. 3% über dem Planwert. Der Zinsaufwand für die Refinanzierungen liegt unter den Planansätzen. Der Provisionsüberschuss liegt geringfügig über dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind insbesondere die Erträge aus der Geschäftsbesorgung enthalten, die in 2021 durch die Bearbeitung der Corona-Hilfsprogramme deutlich über dem Niveau der Jahre vor 2020 liegen, allerdings aufgrund geänderter Bearbeitungsprozesse unter dem Wert des Vorjahres. Allerdings sind auch die Aufwendungen (insbesondere durch den befristeten Personalaufbau für die Corona-Hilfsprogramme) deutlich über das Vorjahresniveau gestiegen.

Das Bewertungs-/Risikovorsorgeergebnis enthält neben dem Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft in Höhe von 0,2 Mio. € eine Zuführung zu den Reserven nach § 340g HGB in Höhe von 1,9 Mio. €. Das geringere Bewertungsergebnis ist auch darauf zurückzuführen, dass die pandemiebedingten Risikovorsorgen auf Portfolioebene bereits das Bewertungsergebnis von 2020 geprägt haben. Daher ist der aktuelle Wert nicht mit 2020 vergleichbar.

Es ergibt sich ein Betriebsergebnis nach Risikovorsorge in Höhe von rd. 0,3 Mio. € und letztlich ein Gesamtergebnis von rd. 0,4 Mio. €, welches zur Stärkung der Reserven nach § 340f HGB verwendet wird.

Die BAB hat in 2021 einen extern moderierten Workshop zum Thema KMU-Gleichstellungsscheck durchgeführt. Anschließend fand eine externe Prüfung der Gleichstellung mit dem KMU-Gleichstellungsscheck statt. Mit den hieraus resultierenden Ergebnissen beschäftigt sich die BAB laufend.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Forderungen an Kreditinstitute	521.492	564.386	638.456
Forderungen an Kunden	288.898	236.429	206.006
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	610.989	590.227	611.701
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	60.768	75.811	102.936
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	3.261	3.245	2.400
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	9.787	11.373	12.890
Zinsaufwendungen	3.950	5.549	10.350
Personalaufwand	7.054	6.340	5.844
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	2.363	3.551	-1.233
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	93	77	72
davon weiblich	50	44	34
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	32	26	19
davon weiblich	26	20	15
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	8	5	6
davon weiblich	3	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	4	5	6
davon weiblich	2	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	7

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003
Domshof 14/15, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich. Es besteht keine separate Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die BBM ist bilanziell (intaktes Eigenkapital mit überschaubaren Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie ist die BBM auch in 2021 ihrem Auftrag nachgekommen, Unternehmen aus dem Land Bremen langfristig und partnerschaftlich zu unterstützen, indem sie Beteiligungskapital (i.d.R. als offene Beteiligung mit ggf. ergänzenden Nachrangdarlehen oder als typisch stille Beteiligung) als wichtiges Finanzierungsmittel anbietet.

In 2021 war aufgrund der Corona-Pandemie vor allem liquiditätsbedingt als auch aufgrund der zurückhaltenden Kreditwirtschaft bzw. durch verhaltenes finanzielles Engagement von Investoren eine weiterhin intensive Nachfrage nach den von der BBM angebotenen Beteiligungsprogrammen zu verzeichnen.

Darüber hinaus wurde die Bremer Aufbau-Bank GmbH von der Freien Hansestadt Bremen mit der Umsetzung des Corona-Mittelstands-Fonds betraut. Neben Krediten sollen auch Beteiligungen über die BBM herausgereicht werden. Zielgruppe sind Unternehmen, die z.B. nicht die Kriterien für das Programm „Beteiligungskapital in der Corona-Krise (Säule 2)“ oder für andere Programme erfüllen und durch die Corona-Pandemie bedingt einen höheren Kapitalbedarf haben. In 2021 sind allerdings noch

keine Bewilligungen in diesem Programm erfolgt, da die Beteiligungsmittel zunächst vorrangig über die Säule 2 vergeben werden und Unternehmen, die in die o.g. Förderlücken passen würden, aufgrund der anderen Programme (z.B. Corona-Zuschuss) keinen Bedarf signalisiert haben.

Für die BBM besteht aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie die Herausforderung darin, die Ausrichtung und die aktuelle Anpassung der Wirtschaftsförderungsinstrumente in Einklang mit einer ausgewogenen Risikostrategie zu bringen.

Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Förderprogramme bzw. Produktvarianten zu entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	7.673	4.377	3.302
Umlaufvermögen	6.390	6.887	6.654
Eigenkapital	5.811	6.382	6.621
Rückstellungen	386	125	159
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.866	4.757	3.176
Bilanzsumme	14.063	11.264	9.956
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	872	719	1.437
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-572	-239	-113
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des ECOMAT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. hat das Bauvorhaben ECOMAT über einen Bankkredit in Höhe von € 54,2 Mio. und Eigenkapital in Höhe von € 44 Mio. finanziert. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Das ECOMAT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Anschließend wurde damit begonnen, das Gebäude Zug um Zug in Betrieb zu nehmen. Zum Berichtszeitpunkt befindet sich das Zentrum im Vollbetrieb bei knapp 95% vermieteter Flächen, für den Restbestand werden Verhandlungen mit verschiedenen Mietinteressenten geführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	76.899	78.032	75.787
Umlaufvermögen	16.246	14.218	10.176
Eigenkapital	36.518	35.175	26.327
Rückstellungen	6.212	6.701	6.314
Sonderposten	409	445	482
Verbindlichkeiten	49.762	50.919	52.591
Bilanzsumme	93.145	92.250	85.963
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.857	2.495	995
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	20
Personalaufwand	41	37	51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.456	-1.952	-2.421
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

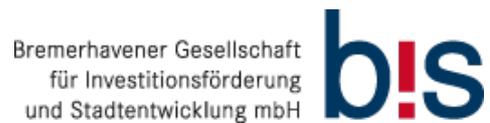
Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999
 Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Nils Schnorrenberger	141	0	5	145,6

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (ab 13.7.2021)		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl (bis 13.7.2021)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Paul Bödeker		Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Herr Jens Grotelüschen		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Dieter Strauch		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Karolina Fahrenbach		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Rita Jane Weinhold		Arbeitnehmersvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 25,3 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH	76.700	37,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2021 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 1.479,500,00 € zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2021 beläuft sich auf 313.551,65 €. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug 399.848,30 €.

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 30,2 % (Vorjahr: 28,7 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2021 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich betriebliche Erträge belaufen sich auf 8.823 T€ (Vorjahr 8.029 T€) und setzen sich wie folgt zusammen:

• Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	T€ 1.264	(Vorjahr: T€ 1.032)
• Erlöse aus Geschäftsbesorgung	T€ 3.820	(T€ 3.569)
• Sonstige Erlöse	T€ 445	(T€ 218)
• Sonstige betriebliche Erträge	T€ 3.294	(T€ 3.210)

Die gegenüber 2020 höheren Erlöse aus Vermietung und Verpachtung begründen sich durch die gestiegene und derzeit sehr hohe Auslastung der Immobilien. Durch die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen wie Bau des Hafentunnels, Herrichtung und Erschließung der Luneplate sowie Schulneubauten sind die Einnahmen aus Geschäftsbesorgung gestiegen. Es wird auch für die Folgejahre mit Projektsteuerungseinnahmen in entsprechender Höhe gerechnet. In den sonstigen Erlösen ist eine Einmalzahlung des DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt für die Erstattung von Umbaukosten aus dem Vorjahr enthalten.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüften und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise: qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeiter), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Die Trennungsrechnung belegt, dass in 2021 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht erfolgt ist.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch nach 9 Uhr liegen
- mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen
- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben

- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Im Jahr 2021 wurde die Möglichkeit des „mobilen Arbeitens“ geschaffen. Das „Mobile Arbeiten“ ist Bestandteil einer modernen, familienorientierten Personalpolitik der BIS, die mit dieser flexiblen Arbeitsform die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert.

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig.

Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 59,06 (Vollzeitäquivalent) mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 32,93 ist das Verhältnis in 2021 nahezu ausgeglichen, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten leicht überwiegt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	9.099	9.656	10.319
Umlaufvermögen	21.491	22.248	23.649
Eigenkapital	5.076	4.762	4.363
Rückstellungen	1.457	1.171	1.124
Sonderposten	8.303	8.809	9.315
Verbindlichkeiten	15.753	17.162	19.171
Bilanzsumme	30.589	31.904	33.981
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.529	4.819	6.009
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.094	2.286	1.854
GBE Carl-Schurz-Gelände	860	827	819
GBE für beliebige Förderprogramme	1.126	1.147	756
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.480	1.480	1.060
Projektförderung	148	307	99
Personalaufwand	4.666	4.411	4.116
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	314	400	447
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	59	53	50
davon weiblich	33	28	25
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	14	11
davon weiblich	10	11	8
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	2

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Frank Dreeke	710	0	31	741
Herr Michael Blach	572	0	22	594
Frau Andrea Eck	361	0	20	381
Frau Christine Hein	336	0	17	353
Herr Matthias Magnor (ab 1.10.2021)	83	0	5	88
Frau Ulrike Riedel	332	0	20	352
Herr Jens Wollesen (bis 30.9.2021)	269	0	20	289

Für Michael Blach erfolgt die Erstattung der Beträge zum Teil durch die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG.

Analog des 2021 im Zuge der veränderten Rahmenbedingungen nach § 162 AktG erstellten „neuen“ Vergütungsberichts stellt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- die Vergütung für Vorstand und Aufsichtsrat nach dem Zuflussprinzip dar. Demnach ist die Vergütung gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 AktG (erst) im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließt.

Für das Geschäftsjahr 2021 gewährte, aber noch nicht ausgezahlte Vergütungen, werden im Jahr der Auszahlung ausgewiesen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Heiner Dettmer		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl		FHB
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervvertreterin
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmervvertreterin
Herr Karl-Heinz Dammann (bis 30.6.2021)		Arbeitnehmervvertreter
Herr Udo Klöpping		Arbeitnehmervvertreter
Frau Beate Pernak		Arbeitnehmervvertreterin
Herr Klaus Pollock (bis 31.12.2021)		Arbeitnehmervvertreter
Herr Jörn Schepull (ab 1.7.2021)		Arbeitnehmervvertreter
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmervvertreter
Frau Vera Visser		Arbeitnehmervvertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 286 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Gesamtvergütung enthält 44 T€ für gruppeninterne Aufsichtsratsmandate. Ein Aufwandsersatz ist durch die Aufsichtsratsvergütung abgegolten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von 1.154 T€ (Vorjahr: 1.117 T€) erzielt. Das konstante bzw. leicht erhöhte Ergebnis ist insbesondere dadurch begründet, dass - entgegen der Annahmen - aufgrund der Corona-Pandemie-Situation erneut keine physische Hauptversammlung im Jahr 2022 stattfinden konnte und daher geringere Kosten zurückgestellt werden mussten.

Durch die in der Corona-Krise aufgelaufenen Verlustvorträge und geringeren Beteiligungsergebnisse der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG lag die Vergütung für die Geschäftsführung erneut auf dem Mindestniveau von 256 T€.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Dividende von 0,30 € je Stückaktie beschlossen, was einer Ausschüttungssumme von 1.152 T€ und einer Ausschüttungsquote von 99,8 Prozent entspricht.

Im Rahmen der Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	24.181	25.620	24.703
Eigenkapital	21.255	20.523	20.942
Rückstellungen	3.985	5.558	4.013
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	329	533	155
Bilanzsumme	25.568	26.614	25.110
Rückführungen an den Haushalt	581	213	652
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.282	1.303	1.826
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.351	6.905	5.709
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.154	1.117	1.454
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG



Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	105.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	87.404.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	9.207.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	32.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	1.630.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	33.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	13.283.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	7.411.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	39.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	73.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	156.986.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	123.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	48.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:**Wirtschaftliche Lage**

Auch 2021 hatte die Corona-Pandemie weiterhin Einfluss auf die Geschäfte der BLG. Doch trotz der widrigen Umstände konnte BLG LOGISTICS das Jahr 2021 mit einem guten Ergebnis abschließen. Dazu hat beigetragen, dass das Geschäft in den letzten Jahren immer stärker diversifiziert wurde und eine breite Basis unterschiedlicher Kunden besteht.

Das Gruppenergebnis verbesserte sich deutlich von -116,1 Mio. € in 2020 auf 52,2 Mio. € im Geschäftsjahr 2021. 61,9 Mio. € resultieren dabei aus dem guten Ergebnis des Geschäftsbereiches CONTAINER. Der Gruppenumsatz lag mit einer Veränderung von -1,4 Prozent beinahe auf dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2021 hat BLG LOGISTICS von der Stadt Bremen Corona-Hilfen in Höhe von 53,0 Mio. € als direkten Eigenkapitalzuschuss erhalten. Ziel war es, die Eigenkapitalquote, die auf 5 Prozent gesunken war, zu steigern. Die Konformität einer solchen Rekapitalisierung nach EU-Beihilferecht wurde vorab geprüft.

Der Geschäftsbereich AUTOMOBILE war im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen von der schwierigen Situation der Automobilindustrie betroffen. Produktionsunterbrechungen der Hersteller aufgrund fehlender Vorleistungsgüter und die Kaufzurückhaltung der Verbraucher haben sich auf die Mengen, Umsätze und auf das Ergebnis ausgewirkt. Das Gesamthandlingvolumen lag auf Vorjahresniveau. Einzelne Standortergebnisse und gute Ergebnisse im High&Heavy-Bereich führten insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem negativen Vorjahresergebnis.

Der Geschäftsbereich CONTRACT konnte aufgrund erfolgreich gestarteter Neugeschäfte und stark nachgefragter Dienstleistungen und Konsumgüter im Bereich E-Commerce sowie außerordentlichen Erträgen aus dem Verkauf des Hochregallagers in Bremen das Geschäftsjahr 2021 über den Erwartungen abschließen. An einzelnen Standorten wirkten sich auch hier die fehlenden

Vorleistungsgüter in den Produktionen der Kund:innen auf die Aufträge aus.

Der Geschäftsbereich CONTAINER konnte im Geschäftsjahr 2021 durch Nachholeffekte aus der Corona-Pandemie den Containerumschlag deutlich steigern. Durch die Turbulenzen in den weltweiten Logistikketten und Fahrplänen der Reeder profitierte der Geschäftsbereich außerdem von temporär hohen Lagergeldern, da die Verweildauer der Container auf den Terminals länger als üblich war.

Risikolage

Durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine, aber auch durch die weiterhin bestehende Corona-Pandemie, können auch zukünftig erhebliche Beeinträchtigungen in den weltweiten Warenströmen und somit auch in den logistischen Prozessen und Dienstleistungen auftreten. Hinsichtlich der Auswirkungen auf die damit im Zusammenhang stehenden Lieferketten der Kund:innen von BLG LOGISTICS besteht weiter eine hohe Unsicherheit. Auch die fehlende Verfügbarkeit von Vorleistungsgütern in der Industrieproduktion kann sich durch den Konflikt 2022 erneut verstärken. Für das kommende Geschäftsjahr ist daher von temporär schwankenden Volumina in den Geschäften auszugehen.

Ein wesentliches Risiko für das Jahr 2022 stellen in diesem Zusammenhang auch die sehr hohen Energiepreise dar. Durch ein mögliches Embargo für russische Energie ist ein weiterer deutlicher Anstieg möglich.

Es wurden voraussichtliche Auswirkungen möglicher Effekte bewertet und Maßnahmen eingeleitet, um den Folgen entgegenzuwirken. Über verschiedene Instrumente wie dem Risikomanagement, dem regelmäßigen Risikobericht, den regelmäßigen Austausch mit den Kund:innen und durch einen Krisenstab für besondere Situationen ist die BLG nach eigener Einschätzung adäquat aufgestellt, um den Herausforderungen zu begegnen.

Auf Grundlage des Risikomanagementsystems und übereinstimmender Einschätzungen des Vorstands waren im Berichtszeitraum keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und vor dem Hintergrund der anhaltenden, pandemischen Lage lassen sich gegenwärtig unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für eine bestandsgefährdende Entwicklung ableiten.

Beruf und Familie

Die BLG beachtet die Bedürfnisse der Beschäftigten, wozu es verstärkt gehört, dass als Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gezielt unterstützt wird. So wird in der Regel den Wunsch nach Teilzeit ermöglicht und kann bei rund 85 Prozent der diesbezüglichen Anträge bewilligt werden. Für die außertariflich Beschäftigten werden über flexible Arbeitszeitmodelle und Vertrauensarbeitszeit zusätzliche Optionen geschaffen. Die Zentralbereiche verfügen über ein dauerhaftes Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH, dieses Audit hat die Umsetzung einer nachhaltig familienbewussten Personalpolitik zum Ziel.

In der Logistikbranche sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Das will die BLG ändern, indem sie sich aktiv für mehr Frauen sowohl im operativen Tagesgeschäft als auch in Führungspositionen einsetzt. Die Initiativen und Förderungsprogramme richten sich daher gezielt an beide Geschlechter. Sie beginnen mit der Berufsausbildung und setzen sich mit einem Führungskräftenachwuchsprogramm für Hochschulabsolvent:innen fort. Ziel dahinter ist es, dass auch die Mitarbeiterinnen bereits früh Führungserfahrung sammeln können, um zeitnah entsprechende Führungspositionen bekleiden zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	952.161	903.201	991.336
Umlaufvermögen	266.016	290.892	296.967
Eigenkapital	156.289	59.741	203.364
Rückstellungen	93.875	104.603	93.987
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	968.013	1.029.750	990.953
Bilanzsumme	1.218.177	1.194.093	1.288.303
Rückführungen an den Haushalt	9.075	8.495	8.301
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.050.438	1.065.235	1.158.632
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	479.303	455.476	452.245
Gruppenergebnis	50.566	-120.174	32.588
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.952	11.609	11.720
davon weiblich	2.916	2.682	2.744
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.144	803	752
davon weiblich	605	537	566
Anzahl Auszubildende gesamt	243	269	269
davon weiblich	54	61	44
Anzahl Leitungsebene 2	28	30	35
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	69	77	66
davon weiblich	15	14	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	k.A.

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Robert Howe	195	0	4	199

Die Vergütung erfolgt durch bremenports GmbH & Co. KG, die Angabe hier erfolgt nachrichtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 12.10.2021)		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 12.10.2021)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen.
Eine Inanspruchnahme aus der persönlichen Haftung bei dieser Gesellschaft ist nach den gegenwärtigen Gegebenheiten nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	29	29
Eigenkapital	29	29	29
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	29	29	29
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;

bremenports

: *Welthafen*

in guten Händen

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafeneisenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafeneisenbahnen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen, die Vergütung erfolgt durch bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 12.10.2021)		FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (ab 12.10.2021)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG (kurz: bremenports) als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen - Stadtgemeinde - (Freie Hansestadt Bremen bzw. FHB) wurde auf Basis des Ortsgesetzes Sondervermögen Hafen sowie des Landesgesetzes Sondervermögen Fischereihafen mit der Geschäftsführung dieser Sonstigen Sondervermögen beauftragt. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben von bremenports umfassen im Wesentlichen:

- Das treuhänderische Management, die Buchführung und die Bilanzierung des Betriebes gewerblicher Art Hafenbetrieb der Freien Hansestadt Bremen sowie der Sonstigen Sondervermögen Hafen und Fischereihafen einschließlich treuhänderischer Durchführung von Finanzierungstätigkeiten.
- Den treuhänderischen Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technischen Anlagen sowie die Gewährleistung der notwendigen Wassertiefen durch Baggerei und Peilung.
- Den treuhänderischen Betrieb, die Bewirtschaftung und die Unterhaltung der bremischen Hafenbahninfrastruktur.
- Das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement für die Baggergutentsorgung sowie die Durchführung der Baggergutentsorgung auf der Deponie Seehausen.
- Das Management und die Vermarktung der zugeordneten Grundstücke und Immobilien.
- Das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement sowie die Wahrnehmung der Eigentümer- und Bauherrenaufgaben bei Umbauten, Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen.
- Die Beratungs- und die Ingenieurdienstleistungen im Bereich der Hafenplanung und Hafententwicklung sowie die Umsetzung von Hafenbauvorhaben. bremenports stellt sich dabei den unterschiedlichsten Marktanforderungen im In- und Ausland.
- Werbung und Marketing sowie die Durchführung von Messen für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen sowie Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Weiterhin führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für andere Hafen- und Werftbetreiber durch.

Zur Instandhaltung/Unterhaltung der Hafenreviere der Sonstigen Sondervermögen beschäftigt bremenports eigene, bei der Gesellschaft angestellte, Taucher. Diese führen darüber hinaus ebenfalls Taucharbeiten für Dritte, wie z. B. für die Stadtwerke Leer, aus und tragen dadurch zur Verbesserung des Cash Flows bei.

Das Auslandsgeschäft ist grundsätzlich von Bedeutung. So sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird sowohl eigenes als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt.

Die COVID-19-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Auslandstätigkeiten der bremenports, so dass im Berichtsjahr keine nennenswerten Projekte im Ausland durchgeführt wurden.

In Island wurde das Engagement von bremenports, gemeinsam mit den Kommunen Langanesbyggð Municipality, Vopnafjarðarhreppur Municipality und der EFLA Consulting Engineers zur Entwicklung des Hafenprojektes „Finnafjord“ im Nordosten des Landes, in einer gemeinsamen Entwicklungsgesellschaft, fortgesetzt. Gemeinsam mit den Partnern und der isländischen Regierung arbeitet bremenports intensiv an den Grundlagen, um den Planungsprozess für das Infrastrukturprojekt im Nordosten Islands zu intensivieren. Zusätzlich wurde bei der Finnafjord Port Development Company ehf. eine Kapitalerhöhung beschlossen, um vor Ort die Grundstückssicherung voranzutreiben. Aufgrund der Pandemie ist das Projekt noch nicht so weit, wie ursprünglich geplant.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	641	536	439
Umlaufvermögen	12.135	11.221	11.565
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	5.784	5.582	6.127
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.697	2.662	2.480
Bilanzsumme	12.810	11.793	12.173
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	36.505	34.105	31.298
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	25.554	23.865	23.920
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	28.646	26.809	26.338
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.190	853	926
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	375	372	366
davon weiblich	95	93	92
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	69	64	59
davon weiblich	52	49	13
Anzahl Auszubildende gesamt	19	25	39
davon weiblich	5	5	13
Anzahl Leitungsebene 2	13	13	14
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	28	30	28
davon weiblich	6	7	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

Finnafjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019
Lyngháls 4, 110 Reykjavík, Iceland
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	101.490,08	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	39.980,94	26,00
Finnafjörour slhf	12.301,83	8,00
Gesamt	153.772,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Finnafjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finnafjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finnafjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Wirtschaftsjahr 2021 entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresabschlüsse werden nach isländischem Recht erstellt und sind abweichend zu den in Deutschland geltenden Vorschriften des HGB.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Dr. Lars Stemmler	0	0	0	0

Dr. Lars Stemmler erhält von der Gesellschaft kein Gehalt. Sein Gehalt bezieht er von bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Robert Howe	Vorsitzender	
Herr Holger Bruns		
Herr Hafstein Helgasson		

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Gesellschaft verfügt nicht über einen Aufsichtsrat. Nach Finnischen Recht ist die Gesellschaft mit einem Vorstand besetzt. Mitglieder des Vorstandes sind Herr Robert Herbert Howe, Herr Holger Bruns, Herr Hafstein Helgasson. Der Vorstand hat im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft bezogen.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Strukturbedingt erzielte das Unternehmen im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse und schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 3 T€ ab.

Der Verlust wird auf das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen und führt zum Bilanzstichtag zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Bilanzverlust in Höhe von weniger als 500 €.

Auf Grund der Gesellschafterstruktur aus dem öffentlichen Bereich, ist der nicht durch Eigenkapital gedeckte Bilanzverlust nicht existenzgefährdend.

Zur Deckung des Kapitalbedarfs bis 2023 wurde durch Gesellschafterbeschluss eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 150.660 € beschlossen, davon entfällt auf die bremenports GmbH & Co. KG ein Anteil i.H.v. 66% bzw. 99.435,60 € an der Kapitalerhöhung. Die Umsetzung der Kapitalerhöhung erfolgt in 2022.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	2	0	0
Umlaufvermögen	1	3	0
Eigenkapital	0	3	3
Rückstellungen	0	1	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4	0	k.A.
Bilanzsumme	3	3	3
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	0	0	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	k.A.
Projektförderung	0	0	k.A.
Personalaufwand	0	0	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3	-3	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	k.A.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998
Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
Internet: <http://www.cruiseport.de>;
E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750,00	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Ralf Miehe		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 war weiterhin geprägt und beeinflusst von der COVID-19 Pandemie. Die

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) hatte trotz der Einbrüche in 2020 hervorragende Perspektiven, denn die Reeder gingen im Herbst 2020 davon aus, ihr geplantes Programm für 2021 weitestgehend durchführen zu können:

Es waren 109 Anläufe mit ca. 160.000 Passagieren geplant. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Schiffe aller Voraussicht nach nicht mit voller Auslastung unterwegs sein werden. Realisiert wurden am Ende 38 Abfertigungen mit insgesamt ca. 52.000 Passagieren.

Darüber hinaus waren zwei Ausrüstungsschiffe avisiert, die im Frühjahr und Herbst auch bearbeitet wurden.

Die Kreuzfahrtbranche hat sich wider Erwarten erst ab Mitte des Jahres leicht erholt: Die erste Abfahrt am CCCB konnte erst im Juli durchgeführt werden. Im Verlaufe des Jahres wurden dann stetig Erfahrungen und neue Entwicklungen in die Hygienekonzepte sowohl auf den Schiffen als auch in den Kreuzfahrt-Terminals eingearbeitet, modifiziert und jeweils individuell aufeinander abgestimmt. Das erfolgte im Falle des CCCB unter enger Abstimmung mit dem Hafenamtsamt bzw. der Hafenärztin.

Die Auslastung der Schiffe wurde bis zum Jahresende sukzessive erhöht, dennoch war das Jahr durch zahlreiche Stornierungen (112 Schiffe) und Neu- bzw. Umbuchungen (41) gekennzeichnet. Das hat das Unternehmen vor große Herausforderungen hinsichtlich des Stammpersonals gestellt, die jedoch sehr gut gemeistert wurden: Die Mitarbeitenden, die das Unternehmen Ende 2019 beschäftigt hatte, gehen ohne weitere Veränderungen motiviert ins Jahr 2022.

Dass das Unternehmen ein positives Jahresergebnis erzielen konnte, lag ferner auch an der Ausschöpfung aller Möglichkeiten aus COVID-19 Bundesfördermitteln (Kurzarbeitergeld und Überbrückungshilfe II und III).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	401	450	474
Umlaufvermögen	2.044	1.835	1.655
Eigenkapital	1.778	1.637	1.502
Rückstellungen	540	490	276
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	132	162	365
Bilanzsumme	2.449	2.288	2.143
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.965	2.814	5.466
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	587	585	881
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	141	134	719
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	12	12
davon weiblich	6	8	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	10	8	8
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
 E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages.

Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrodens, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH und Co.KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 8,04 Mio. € aus. Dies ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 7,22 Mio. €.

Die Summe der Umsatzerlöse ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund veränderter vertraglicher Rahmenbedingungen um 6,32 Mio. € auf 14,25 Mio. € gesunken. Die Gesellschaft hatte einen zusätzlichen Kapitalbedarf in Höhe von 3 Mio. €. Dieser Betrag wurde durch die Gesellschafter in Höhe der jeweiligen Gesellschafteranteile erbracht. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Erwartungen der Umschlagsentwicklungen hinsichtlich der aktuellen Linien sind aus jetziger Sicht noch nicht abschließend einschätzbar, da sich der Hafen weiterhin in der Entwicklung befindet. Diese wird aber zunehmend positiv beurteilt. Allerdings sind die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekrieges und ggf. der abklingenden Corona-Pandemie noch unklar. Der geplante Einstieg der Hapag-Lloyd AG beim Terminalbetreiber und die Ankündigung, den Hafen als „first port of call“ zu nutzen, wird jedoch einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Hafens haben.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	238.101	241.607	245.094
Umlaufvermögen	12.545	14.256	13.124
Eigenkapital	57.328	62.365	59.182
Rückstellungen	1.493	193	203
Sonderposten	6.619	6.718	6.817
Verbindlichkeiten	142.545	145.532	152.473
Bilanzsumme	250.689	255.902	258.258
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	14.254	20.574	20.322
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	90	20	0
Personalaufwand	2.125	2.127	2.157
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.038	-818	-342
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	27	27	28
davon weiblich	10	10	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	6	6	6
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	7

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003
Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Holger Banik	115	0	0	115

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Seine Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR) und der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Der oben angegebene Betrag entspricht den anteiligen Bezügen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Minister Dr. Bernd Althusmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies		Mitgesellschafter

Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Wilhelmshaven.

Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen.

Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	71	81	66
Eigenkapital	68	66	63
Rückstellungen	2	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1	13	0
Bilanzsumme	71	81	66
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	129	128	126
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	3	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de;
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Andreas Betray	102	23	18	143

Das Festgehalt von Andreas Betray enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 7 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	Vorsitzender	FHB
Herr Heiko Dornstedt		FHB
Herr Oliver Fröhlich		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Stephan Siefken (ab 28.9.2021)	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Heinz Feja (ab 28.9.2021)		Mitgesellschafter
Herr Harald Schöne (ab 28.9.2021)		Mitgesellschafter
Herr Björn Thümler (ab 28.9.2021)		Mitgesellschafter
Herr Thomas Brückmann (bis 28.9.2021)	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Meinrad Maria Rohde (bis 28.9.2021)		Mitgesellschafter
Frau Christina-Johanne Schröder (bis 28.9.2021)		Mitgesellschafter
Herr Wolf Rosenhagen (bis 28.9.2021)		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 402 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 905 T€ abgeschlossen. Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der Fährtariferhöhung zum 1.5.2021 leicht gestiegen, trotz leichter Rückgänge bei den Beförderungszahlen. Einsparungen konnten durch einen bedarfsbezogenen eingeschränkten Fährschiffeinsatz und damit verbundene Kurzarbeit und bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen erzielt werden. Dem stehen gestiegene Aufwendungen für Treib- und Schmierstoffe gegenüber. Das Jahresergebnis hat sich dadurch um 295 T€ gegenüber der Planung verbessert.

Das Unternehmen finanziert sich aus eigenen Umsatzerlösen und erhält keine Zuschüsse durch die FHB oder den Landkreis Wesermarsch. Unterstützende Finanzmittel aus dem ÖPNV-Rettungsschirm des Bundes und der Länder konnten nicht generiert werden, weil Fähren nicht unter das ÖPNV-Gesetz fallen.

Die Bilanzsumme per 31.12.2021 verringert sich von 13.539 T€ auf 12.558 T€.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH weiterhin ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer Eigenkapitalquote von 51,2% und einer ausreichenden Liquiditätsausstattung. Diese kann jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn die Beförderungszahlen wieder steigen und die Umsatzerlöse die Kostenseite decken.

Durch die seit 2011 getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist das Unternehmen technisch gut für die Zukunft gerüstet. Wie alle energieintensiven Verkehrsunternehmen prüft die FBS die zukünftige Transformation auf emissionsfreie Antriebsformen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	11.031	11.506	12.379
Umlaufvermögen	1.522	1.974	2.353
Eigenkapital	6.307	6.710	7.614
Rückstellungen	313	707	447
Sonderposten	246	261	277
Verbindlichkeiten	5.376	5.531	6.102
Bilanzsumme	12.558	13.539	14.805
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	6.836	6.805	8.078
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.790	4.878	4.990
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-402	-905	-101
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	83	77	82
davon weiblich	11	14	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	32	24	29
davon weiblich	9	6	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	7

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - Vertrieb
 - Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen (Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen)
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Petra Neykov	143	18	2	163

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoff		FHB
Herr Jörg Peters		FHB
Herr Christian de Jonge	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Andrea Giesemann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Sigrid Holst		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Sascha Kuntzmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie hat die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 563 T€ fast vollständig erwirtschaftet.

Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus eigenen Umsatzerlösen. Die Umsatzerlöse lagen insgesamt leicht unter dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind gesunkene Umsatzerlöse im Immobilienbereich, die nicht durch leicht erhöhte Umsätze bei der Strom- und Wasserversorgung kompensiert werden konnten.

Im Berichtsjahr hat die FBG wieder eine Vielzahl von Umbau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Immobilien und der Ver- und Entsorgungsnetze für das Sondervermögen Fischereihafen geplant und ausgeführt. Dazu gehört die Finalisierung des Umbaus eines ehemaligen Nordsee-Verwaltungsgebäudes für die Nutzung durch das Alfred-Wegener-Institut, die Sanierung des Gebäudes Fischkai 35 sowie die Neugestaltung der Ausstellung im Fischbahnhof.

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend fortentwickelt wird. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern. Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros und flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing. Trotz der Pandemie konnten im betrieblichen Gesundheitsmanagement wieder verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	1.354	1.379	1.428
Umlaufvermögen	24.886	25.828	25.137
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	6.046	7.367	6.919
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19.778	19.429	19.328
Bilanzsumme	26.272	27.234	26.631
Rückführungen an den Haushalt	0	70	0
Zuwendungen für Investitionen	0	4	103
Umsatzerlöse	28.509	28.868	28.124
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	21	34	28
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	150	408	241
Personalaufwand	8.384	7.897	7.943
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	123	132	134
davon weiblich	39	41	41
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	21	19
davon weiblich	19	18	16
Anzahl Auszubildende gesamt	13	11	10
davon weiblich	5	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	10	7	6
davon weiblich	3	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.779.771,25	100,00
Gesamt	30.779.771,25	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Elmar Kleinert	271	0	7	278

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Andree Hoberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Boris Wichmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 5 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2021 ein Passagiervolumen von 630.062 Fluggästen (inkl. Transit) und somit nur 48,5% der im Wirtschaftsplan 2021 geplanten 1.300.000 Fluggäste. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Passagierzuwachs 5,9 %. Diese Leistung bedeutet Platz 14 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Zwar wurden einige Reisebeschränkungen in 2021 zurückgenommen, jedoch haben die fortbestehenden Beschränkungen bei Geschäftsreisen, die Unsicherheit der Verbraucher im Reisemarkt und die Einschränkungen durch die Quarantäneregelungen nur für eine leichte Verbesserung gesorgt. Insgesamt ist die Erholung am Flughafen Bremen weit unter dem Niveau anderer deutscher Flughäfen. Im Wesentlichen liegt das an der starken Bedeutung des innerdeutschen Linienverkehrs am Flughafen Bremen. Im Gegensatz zum europäischen Linien- und Touristikverkehr (+38,5%), ist der innerdeutsche Linienverkehr in 2021 noch mal um -19,1% zurückgegangen. Mit einem moderaten Rückgang von -1,7% zeigt der Flughafen Bremen hier ein besseres Bild als die meisten anderen deutschen Flughäfen.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Während der Anteil der Linienflieger mit 55,5 % (Vorjahr: 56,9 %) nahezu den Wert vom Vorjahr entspricht, gab es einen Anstieg des Touristikverkehrs 17,6 % (Vorjahr: 9,3 %) zulasten der Low-Cost-Carrier 25,8 % (Vorjahr: 32,9 %).

Am Flughafen Bremen wurden 18.949 Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) gezählt. Das entspricht einem Rückgang um -6,1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2021 des Flughafen Bremen schließt mit einem Jahresergebnis von -19.521 T€ (Vorjahr: -26.840 T€) ab.

Die FBG-Gruppe ist aktuell nicht in der Lage, sich aus dem operativen Geschäft eigenständig zu finanzieren oder Finanzmittel Dritter zu erhalten. Die Liquiditätsplanung weist im Prognosezeitraum einen deutlich negativen operativen Cashflow im unteren zweistelligen Millionenbereich aus. Im Rahmen der „Bundesregelung für Rekapitalisierungsmaßnahmen und nachrangiges Fremdkapital 2020“ wurde im April 2021 ein Antrag auf Rekapitalisierung in Höhe von insgesamt 47,1 Mio. € gestellt. Dieser ermöglicht es der Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen, der FBG entsprechende Einzahlungen in die Kapitalrücklage zu gewähren. Im Geschäftsjahr 2021 ist bereits ein Teilbetrag in Höhe von 27,0 Mio. € geflossen. Im Jahr 2022 ist eine letzte Tranche in Höhe von 19,4 Mio. € ausgezahlt worden.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) in 2021 an einer Einigung zur Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten gearbeitet - die BV konnte Anfang 2022 abgeschlossen werden. Aufgrund einer Übergangsregelung mit dem Betriebsrat wurde das Angebot zum mobilen Arbeiten – soweit stellenbedingt möglich - auch bereits schon in 2021 intensiv genutzt. Alle Führungskräfte sind im letzten Jahr zum Thema „Gesundes Führen“ geschult worden. Die Schulung erfolgte in mehreren Bausteinen und fand im Zeitraum Juni bis November 2021 statt. Aufgrund der Pandemie waren Events für Mitarbeiter/innen und vor allem auch für Mitarbeiterkinder, die normalerweise stattgefunden hätten, nicht möglich.

Im Bereich Frauenförderung ist es gelungen, in der traditionell eher männlich besetzten Feuerwehr bei der Rekrutierung die Frauenquote zu erhöhen. Auch die Position der Personalleitung konnte mit einer Frau nachbesetzt werden. Gegenläufig haben im Betrachtungszeitraum (teilweise aufgrund der wirtschaftlich angespannte Situation des Unternehmens bzw. durch das Angebot eines Freiwilligenprogramms) drei weibliche Führungskräfte das Unternehmen verlassen.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	76.159	81.486	97.349
Umlaufvermögen	24.112	17.352	23.102
Eigenkapital	49.765	42.285	69.125
Rückstellungen	21.153	20.343	16.202
Sonderposten	1.460	447	0
Verbindlichkeiten	26.967	34.538	33.694
Bilanzsumme	100.399	98.977	120.538
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	564	0
Umsatzerlöse	20.701	21.021	44.466
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.200	7.989	4.193
Projektförderung	911	0	0
Personalaufwand	12.068	14.255	12.779
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19.521	-26.840	-10.538
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	179	164	170
davon weiblich	50	37	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	20	21	21
davon weiblich	18	16	20
Anzahl Auszubildende gesamt	4	4	7
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	3	5	7
davon weiblich	0	0	2
Anzahl Leitungsebene 3	10	11	13
davon weiblich	2	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	5

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>;
E-Mail: bremen@ahs-de.com;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft war auch im Geschäftsjahr 2021 weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen.

Zwar konnte das Flugvolumen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, lag mit einer Auslastung von nur 51 % gegenüber 2019 dennoch weiterhin unter dem Flugvolumen von vor der Pandemie. Hierzu trug auch der Neukundengewinn der Lufthansa bei. Die in 2020 geschlossene Betriebsvereinbarung zu Kurzarbeit konnte verlängert werden, sodass auch 2021 ganzjährig auf dieses Instrument zurückgegriffen werden konnte.

Die Gesellschaft erzielte erneut einen Jahresfehlbetrag, welcher jedoch deutlich geringer ausfiel als noch im Vorjahr.

Die Zahlungsfähigkeit war ganzjährig über die Einbindung in den Cash-Pool der AHS Holding gegeben. 2022 ist die Erholung des Luftverkehrs wie erwartet eingetreten. Nach aktuellen Prognosen wird im Geschäftsjahr ein Betriebsgewinn erwartet, der oberhalb des Wirtschaftsplans liegen wird.

Bei der AHS Bremen lag die Frauenquote 2021 bei ca. 70 %. 7 Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit. Aufgrund unserer flexiblen Vertragsgestaltung können alle Mitarbeiterinnen Ihre Dienstzeiten an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Die AHS Bremen bietet sowohl Vollzeit- als

auch Teilzeitbeschäftigung an.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	26	36	43
Umlaufvermögen	548	273	980
Eigenkapital	0	20	324
Rückstellungen	386	207	359
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	197	182	340
Bilanzsumme	583	410	1.023
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.651	1.250	3.071
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.275	1.048	1.995
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-29	-303	88
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	69	90	92
davon weiblich	54	73	75
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	50	68	71
davon weiblich	42	59	60
Anzahl Auszubildende gesamt	0	2	2
davon weiblich	0	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	4	4
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	16	13	13
davon weiblich	12	8	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: www.bre-airport-handling.de;

E-Mail: kontakt@bre-handling.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Bremen Airport Handling GmbH (BAH) umfasst die Bodenverkehrsleistungen, Erbringung von Dienstleistungen der zentralen Infrastruktur wie Gepäcksortierung und Bedienung der Fluggastbrücken, sowie Frachtdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Falk Leuschner	57	16	1	74

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Bedingt durch die Corona-Pandemie und dessen Entwicklung im Jahr 2021 war der gesamte Flugverkehr weiterhin stark eingeschränkt und konnte sich nur in den Sommermonaten leicht erholen. Insgesamt war das Niveau der Passagierzahlen nicht wesentlich besser als 2020.

Die Bremen Airport Handling GmbH blickt daher auch in 2021 auf ein durch die COVID19 Pandemie geprägtes Geschäftsjahr zurück, konnte das im Vergleich zum Vorjahr durch verbesserte Umsatzerlöse und erhebliche Kosteneinsparungen wesentlich verbessern. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von - 1.333 T€ (Vorjahr -4.672 T€) vor Ergebnisabführung ab.

Die von der BAH verwendeten Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen Forderungen aus dem Cash Management und flüssige Mittel. Diese Finanzinstrumente dienen der Finanzierung der Geschäftstätigkeit und Investitionen. Die Gesellschaft verfügt über verschiedene weitere Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Forderungen und Verbindlichkeiten, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit resultieren. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) in 2021 an einer Einigung zur Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten gearbeitet - die BV konnte Anfang 2022 abgeschlossen werden. Aufgrund einer Übergangsregelung mit dem Betriebsrat wurde das Angebot zum mobilen Arbeiten – soweit stellenbedingt möglich - auch bereits schon in 2021 intensiv genutzt.

Alle Führungskräfte sind im letzten Jahr zum Thema „Gesundes Führen“ geschult worden. Die Schulung erfolgte in mehreren Bausteinen und fand im Zeitraum Juni bis November 2021 statt. Aufgrund der Pandemie waren Events für Mitarbeiter/innen und vor allem auch für Mitarbeiterkinder, die normalerweise stattgefunden hätten, nicht möglich.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	492	649	494
Umlaufvermögen	7.446	6.367	1.326
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	2.127	2.735	264
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	5.166	3.629	900
Bilanzsumme	7.953	7.023	1.825
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.683	4.290	10.250
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.489	6.262	6.247
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	111	102	112
davon weiblich	9	6	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	36	14	15
davon weiblich	4	5	6
Anzahl Auszubildende gesamt	1	5	7
davon weiblich	1	5	2
Anzahl Leitungsebene 2	20	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	33	13	3
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	3	4

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: www.bre-airport-service.de;
 E-Mail: info@bre-airportservice.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) führt die Gebäude- und die Glasreinigung, die Flugzeugreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320 durch. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der BAS die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich des PRM-Service (PRM = Persons with Reduced Mobility). Außerdem führt die BAS die Bordkartenkontrolle vor den Sicherheitskontrollstellen im Terminal des Flughafens Bremens durch.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies (bis 28.2.2021)	20	24	1	45
Herr Falk Leuschner	85	0	0	85

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) blickt auch in 2021 auf ein durch die COVID-19-Pandemie geprägtes Geschäftsjahr zurück, konnte das Ergebnis jedoch im Vergleich zum Vorjahr durch höhere Umsatzerlöse verbessern. Insgesamt wurde trotz Pandemie und dem massiven Einbruch im Luftverkehr ein Ergebnis vor Steuern in 2021 in Höhe von 147 T€ erreicht.

Die Flughafen Bremen GmbH (FBG) hat zusammen mit der Freien Hansestadt Bremen ein Konzept aufgestellt, das zur nachhaltigen Aufrechterhaltung der Liquidität der FBG-Gruppe und damit auch der BAS selbst führen soll. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der FBG und damit auch der BAS sind somit davon abhängig, dass die Prämissen der Liquiditätsplanung eintreten bzw. nicht wesentlich unterschritten werden und dass die im Haushalts- und Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft am 10. Juni 2022 beschlossene Auszahlung in Höhe von 19,4 Mio. € der Gesellschaft nach Vorlage des testierten Jahresabschlusses tatsächlich bereitgestellt wird. Die FBG und damit auch die BAS werden voraussichtlich auch über den Prognosezeitraum hinaus auf die weitere finanzielle Unterstützung durch die Alleingesellschafterin Freie Hansestadt Bremen angewiesen sein.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) in 2021 an einer Einigung zur Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten gearbeitet - die BV konnte Anfang 2022 abgeschlossen werden. Aufgrund einer Übergangsregelung mit dem Betriebsrat wurde das Angebot zum mobilen Arbeiten – soweit stellenbedingt möglich - auch bereits schon in 2021 intensiv genutzt. Alle Führungskräfte sind im letzten Jahr zum Thema „Gesundes Führen“ geschult worden. Die Schulung erfolgte in mehreren Bausteinen und fand im Zeitraum Juni bis November 2021 statt. Aufgrund der Pandemie waren Events für Mitarbeiter/innen und vor allem auch für Mitarbeiterkinder, die normalerweise stattgefunden hätten, nicht möglich.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	119	28	34
Umlaufvermögen	1.036	828	817
Eigenkapital	486	378	415
Rückstellungen	416	259	244
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	255	219	196
Bilanzsumme	1.157	856	854
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.276	3.524	4.912
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.290	2.898	4.095
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	108	-37	64
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	104	135	114
davon weiblich	33	13	55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	93	106	113
davon weiblich	48	51	60
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	2	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	0	3

C. Eigenbetriebe

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet zentrale Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung sowie Unterstützung im Bewerbermanagement. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung sowie die Betriebliche Sozialberatung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Claus Suhling	103	0	0	103

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Frau Dorothea Fensak		MdBB
Herr Marco Lübke		MdBB
Herr Thorsten Raschen		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Marcel Schröder		Berufen von der BB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Herr Jörg Zager		MdBB
Herr Lars Hartwig		Beschäftigten-Vertreter
Frau Anna Lotta Küster		Beschäftigten-Vertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2021 erbrachte einen Gesamtumsatz von 37.131 T€ (Vorjahr 33.993 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 29.340 T€ (Vorjahr 26.700 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2021 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig gewesen. Das Geschäftsjahr 2021 ist geprägt durch den leichten Anstieg der Gesamtleistung gegenüber der Planung i.H.v. 285 T€ als auch durch leichte Unterschreitung der Planwerte beim Gesamtaufwand i.H.v. 147 T€.

Die mit 1.145 T€ über dem Plan liegenden sonstigen Erträge resultieren größtenteils aus Abforderungen für pandemiebedingte Mindererträge und Mehraufwendungen des Geschäftsjahres durch fünf vom Senat beschlossene und vom Haushalts- und Finanzausschuss genehmigte Anträge aus dem Bremen-Fonds i.H.v. insgesamt T€ 943.

Bei den Personalkosten führte die überwiegend zum Jahresende erfolgte Personalaufstockung (insbesondere für die temporäre Aufstockung des Bürgertelefons Bremen) zu einer leichten Kostenerhöhung von 276 T€ gegenüber den Plankosten.

Die Planüberschreitung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert aus im Geschäftsjahr angefallenen pandemiebedingten Mehraufwendungen für die Bremen-Fonds-Maßnahmen, die Optimierung der IT-Ausstattung und die hygienische Infrastruktur. Ergebnisentlastend wirken dagegen die pandemiebedingten Aufwandsrückgänge insbesondere bei Dienstreisen, Fortbildungen und Veranstaltungen von 41 T€ sowie im Wesentlichen die erst 2022 abfließenden Mittel für Gebäudeinstandhaltung i.H.v. 188 T€.

Das sehr gute Jahresergebnis 2021 von 464 T€ erklärt sich im Saldo dieser Veränderungen und erfolgreicher Steuerungs- und Bewältigungsmaßnahmen der auch im zweiten Jahr in Folge starken Einflüsse der Corona-Pandemie. Trotzdem konnte die Zunahme der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr, die Auflösung der Rückstellung für Korrekturen von Abrechnungen für Briefpost-Dienstleistungen i.H.v. 170 T€ und die teilweise Kompensation von coronabedingten Mehraufwendungen (u.a. für Bremen-Fonds-Maßnahmen, Optimierung der IT-Ausstattung, hygienische Infrastruktur) und Mindererlösen (Zentrum für Gesunde Arbeit, Servicecenter Dienstreisen, Bewerbermanagement) den Anstieg der Personalkosten sowie der bezogenen Leistungen und betrieblichen Aufwendungen insoweit überkompensieren, als sich das Jahresergebnis 2020 vom Jahresüberschuss i.H.v. 178 T€ um 286 T€ auf einen Jahresüberschuss von 464 T€ in 2021 verbessern konnte.

Auch im Jahr 2021 waren insbesondere die Arbeitsmedizin und das Bürgertelefon Bremen pandemiebedingt besonders gefordert. Neben umfangreichen Beratungsbedarfen betraf dieses vor allem den Betrieb der Corona-Ambulanz für den bremischen öffentlichen Dienst. Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das auch von der Stadtgemeinde Bremerhaven genutzt wird. In 2021 wurde als weiteres neues Entwicklungsfeld der Aufbau einer zentralen Landesredaktion zur Pflege von Dienstleistungsinformationen initiiert und zunächst aus dem Bremen-Fonds finanziert. Ab dem 1. Januar 2022 ist die Landesredaktion zur kontinuierlichen Sicherung der Datenqualität verstetigt worden.

Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschließlich Einführung einer e-Personalakte), dem Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) und das zusätzlich zu Jahresbeginn 2020 aufgebaute Geschäftsfeld der Prüfung ortsveränderliche Elektrogeräte stärken die Position des Eigenbetriebes weiterhin.

Wirtschaftliche Risiken geht der Eigenbetrieb mit der Allokation von Personal und Räumlichkeiten im Hinblick auf die Bündelung der bremischen Personalverwaltung, aber auch dem Aufbau neuer Services für die bremische Verwaltung ein. Daraus ggf. resultierende Verluste kann der Eigenbetrieb, wie zuletzt im Geschäftsjahr 2019, aus eigenen Gewinnvorträgen decken und somit Belastungen der bremischen Haushalte nicht nur vermeiden, sondern mit eigenen Mitteln die Weiterentwicklung der bremischen Dienstleistungs-, Digitalisierungs- und Bürgerorientierung unterstützen.

Die aus der Corona Pandemie resultierenden Risiken für das Geschäftsjahr 2022 sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Deutlicher werden dagegen Probleme in der Allokation

qualifizierten Personals, die sich bislang vornehmlich auf den Ärztebereich konzentrierten. Der Geschäftsbereich Bundesbau birgt entsprechende Risiken im Bereich der Ingenieure und Architekten, aber auch bei den Leitungspositionen und im Kerngeschäft der Personalservices sind freie Funktionen zunehmend schwieriger zu besetzen. Zudem nimmt die Mobilität des eigenen Personals insbesondere infolge gezielter Abwerbungen z. B. durch die ministerielle Ebene zu.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 hat sich die zwingende Notwendigkeit einer umfangreichen Sanierung der Aufzugsanlage der Liegenschaft Schillerstr.1 aus wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Gründen herausgestellt. Die Durchführung der Modernisierung wird frühestens im zweiten Halbjahr 2022, ggf. auch erst in 2023 erfolgen können. Der vorliegende Kostenvoranschlag geht von erforderlichen Mitteln i.H.v. ca. 150 T€ aus. Durch Beschluss des Betriebsausschusses soll zur Finanzierung ein Teilbetrag von bis zu 150 T€ der zur Vermeidung künftiger Sanierungsstaus gebildeten Gewinnrücklage verwendet werden.

Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter*innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ sowie zur IT-Sicherheit ebenfalls gut aufgestellt

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	3.350	3.473	3.451
Umlaufvermögen	10.666	9.254	6.938
Eigenkapital	7.812	7.348	7.170
Rückstellungen	3.387	3.286	2.403
Sonderposten	61	37	0
Verbindlichkeiten	2.864	2.132	879
Bilanzsumme	14.140	12.814	10.463
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	37.131	33.993	31.385
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	23.873
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	23.883	21.857	19.309
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	464	178	-256
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	366	343	309
davon weiblich	242	234	215
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	224	165	182
davon weiblich	184	137	153
Anzahl Auszubildende gesamt	4	4	4
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	15	15	13
davon weiblich	10	10	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	9	9

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2021 in T€ -	Summe
Herr Wolfgang Bahlmann	111	0	0	111

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Bogedan (bis 6.7.2021)	Vorsitzende	FHB
Frau Senatorin Sascha Aulepp (ab 7.7.2021)	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Yvonne Averwerser		MdBB
Frau Birgit Bergmann (ab 13.1.2021, bis 9.9.2021)		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Frau Dr. Solveig Eschen		MdBB
Herr Pius von Heeremann (bis 10.10.2021)		Berufen von der BB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Frau Petra Krümpfer		MdBB
Frau Sophia Leonidakis		MdBB
Frau Dr. Katja Moede-Nolting (ab 10.9.2021)		Berufen von der BB
Herr Dr. Hans-Stephan Schlenker		Berufen von der BB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Thomas Schwarzer		Arbeitnehmervertreter (außerbetrieblich)
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmervertreterin (innerbetrieblich)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2021 wurde insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Zur Bewertung der aktuellen Lage, der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen sowie der Schaffung eines gemeinsamen Informationsstandes aller Abteilungen tagte regelmäßig ein Krisenstab unter Leitung der Geschäftsführung. Insgesamt wurden 469 PCR-positive Coronafälle, davon 224 Kinder und 245 Erwachsene, in 2021 nachgewiesen. In Folge dessen wurde die Betreuung in den 76 betroffenen Kinder- und Familienzentren zeitweise eingeschränkt.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2021 zu 2 % aus sonstigen Erlösen und zu 98 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf wurden mit der FHB abgerechnet.

Die Zuweisungen der FHB lagen mit 128.485 T€ um 9.077 T€ über dem Vorjahreswert und umfassen auch Landesmittel für diverse Baumaßnahmen.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 43 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	2.433	2.538	2.316
Umlaufvermögen	14.306	20.911	27.930
Eigenkapital	1.563	1.557	1.567
Rückstellungen	3.501	3.415	3.174
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	11.674	18.519	25.839
Bilanzsumme	16.739	23.492	30.580
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	10.734	5.080	2.373
Umsatzerlöse	3.968	3.649	7.697
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	394	2.414	8.064
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	117.750	114.328	106.631
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	105.511	103.656	98.863
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	43	37	47
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.773	1.742	1.724
davon weiblich	1.523	1.511	1.509
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.234	1.238	1.273
davon weiblich	1.130	1.138	1.168
Anzahl Auszubildende gesamt	90	107	86
davon weiblich	71	86	71
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	95	95	100
davon weiblich	84	83	89
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	6

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
 E-Mail: office@ubbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 bis 4 BremUmBOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr:

- den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen
- den Unterhalt und den Betrieb von stadteigenen Friedhöfen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Friedhofsgebühren
- den Betrieb des städtischen Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art
- die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und -baubeiträgen, soweit nicht Dritte aufgrund von §46 des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind

Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für andere Ressorts und Dienststellen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			

Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald

Herr Dr. Grunwald wird nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Frau Miriam Benz (ab 2.11.2021)		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Herr Philipp Bruck (bis 23.11.2021)		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Frau Silvia Neumeyer		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Marcel Schröder		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Herr Heiko Strohmann (bis 1.11.2021)		MdBB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Frau Henrike Müller (ab 23.11.2021)		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Kai Mües		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Umweltbetrieb Bremen hat in 2021 spartenübergreifend zu einem Jahresüberschuss von 6.728 T€ und damit zu einer Überschreitung des Planwertes um 3.351 T€ geführt.

In der Sparte Grün stand neben der Sicherstellung des während der Pandemie verstärkt nachgefragten Nutzungsangebots der Grünflächen weiterhin die Pflege des Baumbestandes im Vordergrund, deren Umfang infolge der im Berichtsjahr und in den Vorjahren zum Teil extremen Wetterlagen stark gestiegen ist. Auf der Basis überplanmäßig bereit gestellter Finanzmittel belief sich der Umsatz dieser Sparte auf 26.550 T€ (Vorjahr 19.798 T€). Das Jahresergebnis der Sparte war mit -29 T€ nahezu ausgeglichen (Plan: 6 T€).

Die Sparte Friedhöfe erreichte in 2021 insbesondere infolge der zum 01.01.2021 angepassten Friedhofsgebühren ein Jahresergebnis in Höhe von 256 T€ (Planwert: -716 T€). Die vereinnahmten Friedhofsgebühren betragen 7.570 T€ nach 6.806 T€ in 2020.

Der Geschäftsverlauf des als Betrieb gewerblicher Art geführten Krematoriums war geprägt durch den Rückgang der durchgeführten Einäscherungen von 3.958 in 2020 auf 3.461 in 2021. Trotz des damit verbundenen Umsatzverlusts konnte das Jahresergebnis durch gezielte Kostensenkungen und durch den Entfall eines im Vorjahr aufgetretenen steuerlichen Sondereffekts von -163 T€ in 2020 auf -97 T€ in 2021 verbessert werden.

Die Sparte Stadtentwässerung erreichte in 2021 ein Jahresergebnis von 6.594 T€ im Vergleich zum Planwert 4.456 T€. Im Ergebnis enthalten ist ein Ertrag aus Verkäufen von Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. €.

Gesamtbetrieblich ist die Geschäftsentwicklung zufriedenstellend verlaufen.

Auch in 2021 waren die Sicherung und die Anpassung der Grünflächen und des Baumbestandes an die veränderten klimatischen Bedingungen und der Erhalt der urbanen Biodiversität von zentraler Bedeutung.

Die Umsetzung des Standortkonzepts, das der arbeitsstättenkonformen Sicherung der dezentralen Betriebsstätten dient, wurde vor dem Hintergrund steigender Baukosten und eines angespannten Arbeitsmarkts für Architekten und Ingenieure fortgesetzt. Mit der Umsetzung des Standortkonzepts wird gleichzeitig eine erhebliche Verbesserung der energetischen Effizienz erreicht.

Auf der Basis der eigenständigen IT-Organisation des Betriebes wurde im Berichtsjahr die Diskussion mit der Dataport AöR intensiviert, im Zusammenhang mit dem mittelfristig erforderlichen Umstieg auf das ERP-System S/4HANA die betriebliche IT-Infrastruktur vollständig an Dataport auszulagern. Zur Vorbereitung sind diverse Prozesse und Fachanwendungen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit zu untersuchen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	260.135	272.225	283.860
Umlaufvermögen	81.119	79.787	68.355
Eigenkapital	183.268	176.539	170.345
Rückstellungen	10.777	11.027	9.800
Sonderposten	7.825	8.938	10.051
Verbindlichkeiten	38.302	41.635	35.063
Bilanzsumme	341.671	352.445	352.614
Rückführungen an den Haushalt	332	332	332
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	149.889	136.517	136.934
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	32.841	24.701	24.502
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	22.912	21.736	21.909
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.728	6.304	3.347
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	368	349	347
davon weiblich	103	99	100
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	72	104
davon weiblich	52	40	51
Anzahl Auszubildende gesamt	15	13	11
davon weiblich	3	4	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	14	15	15
davon weiblich	5	6	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	13	12

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de;
 E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Herr Ralf Perplies (ab 1.10.2021)	21	0	0	21

Bis zum 30.09.2021 wurde die Betriebsleitung durch Herrn Werner Dammann und Frau Susanne Nolte stellvertretend wahrgenommen.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Hermann Pribbernow		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Bremer Volkshochschule weist einen Jahresfehlbetrag von -1.235 T€ aus. Dies ist insbesondere auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Bedingt durch

verordnete Schließzeiten, Zurückhaltung bei Teilnehmenden bei der Buchung von Veranstaltungen, dem stark eingeschränkten Veranstaltungsangebot sowie der reduzierten Teilnehmezahlen pro Veranstaltung aufgrund der Abstandsregeln, gingen die Umsatzerlöse um 49% zurück. Die geplanten Leistungsdaten konnten daher nicht erreicht werden.

Das Eigenkapital ist durch die Jahresfehlbeträge der letzten beiden Jahre aufgezehrt, die Bremer Volkshochschule ist mit 1.518T€ bilanziell überschuldet.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 2.100 T€ musste nicht ausgeschöpft werden. Aufgrund eingeworbener Zuschüsse des Bundes sowie einer Mittelzuweisung aus dem Bremen Fonds zum Ausgleich coronabedingter Defizite des Vorjahres verfügte die VHS zum Jahresende über flüssige Mittel in Höhe von 449 T€.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2021 einen Kostendeckungsgrad von 44% erreicht, benötigt weiterhin zusätzliche Zuschüsse der FHB um die Aufwendungen decken zu können.

Gut 72% der Beschäftigten der VHS sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit ist gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	447	488	503
Umlaufvermögen	2.626	2.349	2.234
Eigenkapital	0	0	189
Sonderposten	447	488	503
Verbindlichkeiten	1.625	2.494	1.529
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	172	131	161
Umsatzerlöse	3.993	4.441	8.044
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	3.954	4.043	3.337
Projektförderung	450	427	329
Personalaufwand	5.202	5.316	5.467
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.235	-2.153	-370
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	77	78	84
davon weiblich	57	57	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	62	56
davon weiblich	54	54	48
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	12	12	2
davon weiblich	6	5	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	8
davon weiblich	0	0	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	6	13

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
 Am Wall 201, 28195 Bremen
 Internet: www.stabi-hb.de;
 E-Mail: Direktion@Stabi-HB.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Barbara Lison	128	0	0	128

Das Festgehalt von Barbara Lison enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 33 T€.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Hermann Pribbernow		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis liegt mit -12 T€ um ca. 130 T€ besser, als geplant. Diese Entwicklung konnte trotz der Corona-Krise erreicht werden. In der Krise musste die Stadtbibliothek erhebliche Einschränkungen bei der Öffnung vornehmen, daher liegen die Umsatzerlöse deutlich unter dem Plan. Die Corona-bedingten Effekte von saldiert etwa 85 T€ schlugen nicht voll auf das Jahresergebnis durch, weil in der Bewirtschaftung v.a. im Personalbereich verschiedene nicht-Corona-bedingte Einsparungen

entstanden.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (>90%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil decken können.

Gut 75% der Beschäftigten der Stadtbibliothek sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit und mobile Arbeit sind gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	641	619	743
Umlaufvermögen	1.589	2.607	752
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	1.107	1.097	875
Verbindlichkeiten	706	166	243
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	498	498	498
Umsatzerlöse	618	707	812
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	10.230	10.192	9.647
Projektförderung	119	137	23
Personalaufwand	7.069	7.053	7.001
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-12	-139	-258
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	108	111	114
davon weiblich	79	82	88
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	67	65	62
davon weiblich	51	52	53
Anzahl Auszubildende gesamt	13	14	12
davon weiblich	10	8	7
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	19	20	20
davon weiblich	12	14	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Johann Horn	131	0	0	131

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Jan Fries	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Magnus Buhler		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB
Frau Sigrid Grönert		MdBB
Herr Michael Keller		MdBB
Frau Birgitt Pfeiffer		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Simon Zeimke		MdBB
Herr Olaf Zimmer		MdBB
Herr Jörn Bracker		Bedienstetenvertreter
Frau Katharina Lammers		Bedienstetenvertreterin
Herr Ronald Pawlik		Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Werkstatt Bremen ermöglichte im Jahr 2021 an über 30 Standorten in Bremen für mehr als 1.700 Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Zu diesem Zweck beschäftigte sie Fachpersonal im Umfang von 274 (Vorjahr 277) Stellen.

Die Corona-Pandemie hatte gravierende Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf in 2021. Vor dem

Hintergrund der erforderlichen Schutzmaßnahmen war die Anwesenheit der beschäftigten Menschen mit Behinderungen nahezu im gesamten Jahresverlauf zum Großteil nur in Form von Teilzeit- bzw. Schicht-Arbeitszeitmodellen realisierbar. Dies hatte u.a. erhebliche Auswirkungen auf die Produktionsbereiche der Werkstatt. Zur Sicherung einer unveränderten Fortzahlung der Löhne der WfbM-Beschäftigten wurden Mittel aus der Ausgleichsabgabe beantragt und bewilligt.

Die durchschnittliche Belegung der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ist im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken. Als Gegensteuerungsmaßnahmen hat Werkstatt Bremen Projekte initiiert und arbeitet mit dem Verbundpartner Werkstatt Nord intensiv daran, das Angebot an den sich verändernden Bedarfen der Menschen mit Behinderungen auszurichten.

Insgesamt wird für Werkstatt Bremen für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 267 T€ (Vorjahr -607 T€) ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	34.416	35.844	37.417
Umlaufvermögen	21.239	18.776	18.815
Eigenkapital	46.455	46.722	47.329
Rückstellungen	1.627	1.871	1.722
Sonderposten	3.446	3.642	3.841
Verbindlichkeiten	4.011	2.268	3.328
Bilanzsumme	55.750	54.678	56.315
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	35.483	34.910	39.128
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	20.714	19.160	19.309
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.696	34.332	35.277
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-267	-607	-1.468
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	274	277	293
davon weiblich	124	125	134
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	103	111	114
davon weiblich	79	85	89
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	12
davon weiblich	4	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	8	12

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Föderale IT-Kooperation

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Herr Dr. Johann Bizer	261	17	16	294
Herr Andreas Reichel	222	17	17	255
Herr Torsten Koß	235	17	24	275

Das Festgehalt von Johann Bizer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 28 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Staatssekretär Dirk Schrödter	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Jörg Bülow		Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung von Dataport war im Geschäftsjahr 2021 von Folgen der Corona-Pandemie geprägt, die zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und digitalen Infrastrukturen geführt hat. Digitalisierung bleibt insgesamt ein prägender Entwicklungstrend in den nächsten Jahren. Sie wirkt sich auf die Digitalisierung der Kernverwaltung, aber auch auf die Entwicklung der Digitalen Daseinsvorsorge als Geschäftsfeld aus. Entsprechend gewinnen neue Themen und Kundensegmente an Bedeutung. Es wird von weiteren öffentlich-rechtlichen Kunden Interesse an Leistungen von Dataport geben, hier insbesondere durch das Einer-für-Alle-Prinzip (EfA-Leistungen) in der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Vor diesem Hintergrund befindet sich Dataport weiterhin auf einem nachhaltigen Wachstumskurs.

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2021 zu einer Umsatzsteigerung von 15,6 % auf 1.040,5 Mio. € (2020: 900,4 Mio. €). Das Jahresergebnis 2021 liegt in Höhe von 14,2 Mio. € um 2,3 Mio. € über dem Vorjahr (2020: 11,9 Mio. €). Dataport finanziert sich zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Aufträgen.

Der Personalaufwand stieg 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 61,9 Mio. € oder 20,7 % auf 360,5 Mio. € (2020: 298,6 Mio. €). Der Großteil dieses Anstiegs ist auf die wachstumsbedingte Erweiterung der Personalkapazitäten (+14,2 %) von durchschnittlich 3.356 Vollzeitkräfte (VK) in 2020 auf 3.834 VK in 2021 zurückzuführen.

Zusätzliche Aufträge durch Digitalisierung führen zu Personalwachstum. Aufgrund der positiven Erkenntnisse des Mobilen Arbeitens in der Pandemie, die zeigen Mitarbeiterbefragungen, werden die Beschäftigten zukünftiger flexibler arbeiten wollen. In Zukunft geht Dataport daher davon aus, dass der Flächenbedarf pro Beschäftigten wegen der Ausweitung des mobilen Arbeitens pro Tag sinken wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	364.540	300.242	243.592
Umlaufvermögen	3.244	141.801	120.790
Eigenkapital	71.389	57.222	45.291
Rückstellungen	267.924	233.861	198.843
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	191.019	119.454	86.820
Bilanzsumme	553.926	473.366	389.798
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.040.454	900.350	749.841
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	360.545	298.611	262.419
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.167	11.931	8.960
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3.977	3.582	2.941
davon weiblich	1.105	1.006	882
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	609	661	471
davon weiblich	400	404	315
Anzahl Auszubildende gesamt	194	206	164
davon weiblich	44	46	38
Anzahl Leitungsebene 2	107	102	94
davon weiblich	30	28	28
Anzahl Leitungsebene 3	275	253	221
davon weiblich	90	80	69
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2009
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: www.immobilien.bremen.de;
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadt und Land)	3.116.000,00	100,00
Gesamt	3.116.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien AöR (IB) dient dem Zweck von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebene Ziele, speziell auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, insbesondere auch durch die Anpassung vorhandener Grundstücke und Immobilien an gesellschaftliche Bedarfe zu fördern und zu gewährleisten, sowie eine einheitliche Bewirtschaftung des immobilien und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen zu gewährleisten und für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen in der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu marktüblichen Bedingungen anzubieten.

Das breit gefächerte Aufgabenspektrum der Geschäftsaktivitäten der IB reicht dabei von der Projektsteuerung von Baumaßnahmen und der Begleitung städtebaulicher Entwicklungen und Vermarktung des nicht mehr benötigten Immobilienbestandes über die Bereitstellung der in den Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen befindlichen Gebäude oder angemieteter Gebäude. Die IB übernimmt auch die kaufmännische und baufachliche Betreuung der Gebäude bzw. der Anmietung bei Dritten sowie die Erbringung von Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen. Außerdem werden zusätzliche Dienstleistungen, wie z. B. die Baubetreuung für bundeseigene Immobilien, Projektsteuerungen im Baubereich für Dritte, Vergabemanagement und die Aufgaben als zentrale Beschaffungsstelle der Freien Hansestadt Bremen erbracht. Die IB arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann	153	45	0	198
Herr Arndt Brücker (bis 30.6.2021)	77	0	0	77

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Arnhild Moning (bis 21.6.2021)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Jan Stöß (ab 10.8.2021)	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Olaf Bull		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Jan Fries		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen		FHB
Herr Holger Franz		Arbeitnehmersvertreter

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Kai Mües		Arbeitnehmervertreter
Herr Jürgen Schimanski		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 der IB entwickelte sich insgesamt gut und schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 442 T€ (Vj. 703 T€) ab. Dies entspricht 0,7% der Betriebsleistung.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Entgelte sind in der Regel so kalkuliert, dass sie auf Basis der im Geschäftsjahr erwarteten Kostenstrukturen und Auftragsvolumina kostendeckend sind.

Die IB weist ein Eigenkapital in Höhe von 7.939 T€ (Vj. 7.496 T€) aus, das entspricht einer Eigenkapitalquote von 27,4 % (Vj. 25,4%) der Bilanzsumme. Zusammenfassend wird die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsjahr als positiv beurteilt.

Das neue Schul- und Kita-Ausbauprogramm ist das führende Infrastrukturprojekt Bremens. Die IB ist dabei maßgeblicher Akteur bei der Strategie, Planung und Durchführung der damit verbundenen Bauprojekte. Außerdem ist die IB unverzichtbarer Baukompetenzträger für die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	692	904	674
Umlaufvermögen	28.091	28.381	24.632
Eigenkapital	7.939	7.496	6.793
Rückstellungen	6.781	7.684	7.382
Sonderposten	3	3	7
Verbindlichkeiten	12.361	11.096	9.096
Bilanzsumme	29.017	29.464	25.444
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	67.856	63.572	58.966
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	11.417	11.700	11.000
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	45.267	44.316	42.057
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	442	703	507
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	684	683	676
davon weiblich	319	323	331
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	402	413	416
davon weiblich	354	363	377
Anzahl Auszubildende gesamt	7	9	5
davon weiblich	3	4	2
Anzahl Leitungsebene 2	16	16	13
davon weiblich	8	8	6
Anzahl Leitungsebene 3	44	30	29
davon weiblich	20	10	11
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	12

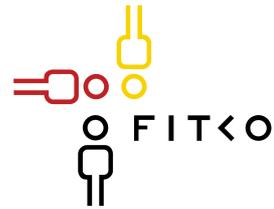
Föderale IT-Kooperation

Gegründet: 01.01.2020

Zum Gottschalkhof 3, 60594 Frankfurt am Main

Internet: www.fitko.de;

E-Mail: poststelle@fitko.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) ist die zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Sie bündelt die Kompetenzen und Ressourcen, die es braucht, um die Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und sorgt als agile Organisation des IT-Planungsrates dafür, dessen Entscheidungen umzusetzen. Die FITKO wurde vom Bund und den Ländern als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet und hat zum 01.01.2020 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Dr. Annette Schmidt	96	0	0	96

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Ammar Alkassar		Saarland
Herr Staatsrat Patrick Burghardt		Hessen
Frau Staatsministerin Judith Gerlach		Bayern
Herr Staatssekretär Tobias Goldschmidt		Schleswig-Holstein
Herr Staatssekretär Dr. Markus Grünewald		Brandenburg
Herr Stefan Krebs		Baden-Württemberg
Herr Staatssekretär Stephan Manke		Niedersachsen
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke		Nordrhein-Westfalen
Herr Staatssekretär Thomas Popp		Sachsen
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Hamburg
Herr Staatssekretär Dr. Markus Richter		BMI
Herr Staatssekretär Fedor Ruhose		Rheinland-Pfalz
Herr Staatssekretär Bernd Schlömer		Sachsen-Anhalt
Herr Dr. Hartmut Schubert		Thüringen
Frau Staatssekretärin Sabine Smentek (bis 30.11.2021)		Berlin
Frau Staatsministerin Ina-Maria Ulbrich		Mecklenburg-Vorpommern
Herr Staatssekretär Dr. Ralf Kleindiek (ab 1.12.2021)		Berlin

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die FITKO verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Geschäftstätigkeit ist durch die Finanzierungs-anteile des Bundes und der Länder sichergestellt.

Die FITKO ist dem politischen Willensbildungsprozess ihrer Träger sowie dadurch bedingten Risiken ausgesetzt. Sie kann nur in dem Umfang die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen, wie ihr auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Eine unzureichende Personalausstattung kann demnach zu Verzögerungen bei den Digitalisierungsprojekten des IT-Planungsrats und einer unzureichenden Betreuung seiner Produkte führen. Die besondere Dynamik der Digitalisierung erfordert vielfach kurzfristige, unterjährige Entscheidungen.

Die FITKO verfügt über ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden auf allen Ebenen. Die Leitungsposition wird von einer Frau bekleidet.

Zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die FITKO jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	148	152	k.A.
Umlaufvermögen	46.006	20.717	k.A.
Eigenkapital	0	0	k.A.
Rückstellungen	4.963	4.087	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	41.222	16.804	k.A.
Bilanzsumme	46.183	20.981	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	48.937	0	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	448	278	k.A.
Projektförderung	0	0	k.A.
Personalaufwand	3.007	3.718	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	39	29	k.A.
davon weiblich	21	17	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	k.A.
davon weiblich	3	3	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	k.A.
davon weiblich	2	2	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	0	k.A.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2021 in T€ -		
Frau Daniela Enslein	180	19	7	206
Frau Insa Nanninga	166	19	0	185

Das Festgehalt von Insa Nanninga enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer	Vorsitzender	FHB
Herr Arno Gottschalk	stellv. Vorsitzender	MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Heiko Strohmann		MdBB
Herr Pit Eckert		Arbeitnehmersvertreter
Herr Martin Hellerbach		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Hillmann		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	26.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	26.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 ist positiv verlaufen. Die Anstalt hat die wirtschaftlichen Erwartungen erfüllt. Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2021 = 221 208 T€. Das Ergebnis nach Steuern beträgt - 1.345 T€ und liegt damit um 4.364 T€ über dem Planansatz.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist als geordnet zu bezeichnen. Das langfristige gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2021 jederzeit gegeben. Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) hat die DBS in 2020/2021 ein Frühwarnsystem zur wirtschaftlichen Kontrolle und zur Unternehmenssteuerung eingerichtet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	25.183	20.839	20.802
Umlaufvermögen	221.201	155.883	150.888
Eigenkapital	11.041	12.387	12.704
Rückstellungen	193.900	149.650	136.854
Sonderposten	478	0	0
Verbindlichkeiten	15.782	14.687	22.161
Bilanzsumme	221.201	176.724	171.719
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	497	0	0
Umsatzerlöse	97.415	98.788	95.416
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	71.136	70.752	70.901
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	26.279	25.606	23.277
Projektförderung	1.757	1.521	1.238
Personalaufwand	14.183	12.967	11.503
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.345	-318	-4.185
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	228	208	189
davon weiblich	88	84	74
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	72	72	64
davon weiblich	48	47	44
Anzahl Auszubildende gesamt	4	2	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	16	15	14
davon weiblich	7	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	11	12

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Internet: www.focke-museum.de;
 E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
 FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken. Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Swantje Markus (bis 30.4.2021)	27	0	0	27
Herr Nima Pirooznia (ab 1.10.2021)	22	0	0	22
Frau Prof. Dr. Anna Greve	111	0	0	111

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Fehren		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Kai-Lena Wargalla (ab 3.11.2021)		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2021 des Focke-Museums ist aufgrund der Corona Pandemie nicht erfolgreich verlaufen. Von Januar bis Mitte März 2021 war das Museum Corona-bedingt für den Besuchsverkehr vollständig geschlossen. Die Besuchszahlen haben sich vor diesem Hintergrund mit 21.214 Besuchen nochmal im Vergleich zum Vorjahr (rd. 28.000) verringert. Im Sommer konnten insbesondere durch

Veranstaltungen im Grünen, wie Konzerte im Park (1.053) sowie im September durch Fockes Fest (2.506 Besuche) und die Sonderveranstaltung „Ins Grüne“ des Kunsthandwerkerverbandes AKB im Riensberg-Park (4.700 Besuche) wieder etwas mehr Besucher und Besucherinnen angelockt werden. Weiter wurden durch virtuelle Veranstaltungen zusätzlich 1.373 Personen erreicht. Aufgrund von Corona fanden jedoch die jährlichen Veranstaltungen wie die Jazzahead, die Lange Nacht der Bremer Museen und der Internationale Museumstag nicht statt.

Erfreulich war der Wiederanstieg von Schulbesuchen. Insgesamt konnten im Jahr 2021 2.811 Schüler und Schülerinnen (2020 2.069) erreicht werden.

Aufgrund der Corona-bedingten Schließzeit wurde die Ausstellung „75 Jahre Radio Bremen“ verlängert. Trotz einer gezielten Werbekampagne nach der Wiedereröffnung gelang es nicht annähernd die ursprünglich geplanten Besuchszahlen zu erreichen. Lediglich 2.405 Personen besuchten die Ausstellung im Jahr 2021. Am 29.10.21 wurde die erste Stadtlabor-Ausstellung „Lebenswege“ (Laufzeit bis 01.02.2022) eröffnet, die im Jahr 2021 von 392 Besuchern und Besucherinnen aufgesucht wurde (insgesamt ca. 1.000). Davon kam die Hälfte im Rahmen des Begleitprogramms. Ziel des Stadtlabors ist es aktuelle Themen mit Bremen Bezug in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern zu entwickeln und zu präsentieren.

Durch den Lockdown „inspiriert“ wurde im Dezember 2021 eine große Außenvitrine vor dem Museum errichtet, in der momentan der sogenannte Kaisen-Mercedes ausgestellt ist. Im Durchschnitt lockt diese Außenpräsentation täglich 10-30 Personen an, die gezielt schauen und lesen, sowohl Einzelbesucher und -besucherinnen als auch Kindergarten- und Schulgruppen.

Der Jahresabschluss 2021 ist noch vorläufig.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	3.090	2.346	2.325
Umlaufvermögen	341	997	499
Eigenkapital	0	41	0
Rückstellungen	61	58	48
Sonderposten	3.145	2.929	2.863
Verbindlichkeiten	52	87	31
Bilanzsumme	3.474	3.343	2.942
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	381	381	381
Umsatzerlöse	79	129	213
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.575	2.532	2.413
Projektförderung	0	17	8
Personalaufwand	1.707	1.779	1.827
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-85	159	7
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	32	33	33
davon weiblich	20	22	19
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	42	39
davon weiblich	28	24	26
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	15	16

Vorläufiger Jahresabschluss 2021.

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Internet: www.uebersee-museum.de;

E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2021 in T€ -	
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	115	0	0	115
Frau Gabriele Müller	95	0	0	95

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Herr Sükrü Senkal		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2021 war weiter durch die Corona-Pandemie geprägt. In den ersten fünf Monaten war das Museum nahezu durchgehend geschlossen. Vor diesem Hintergrund schloss das Jahresergebnis mit einem Defizit von 41 T€ ab. Die Finanzierung war gesichert, aber angesichts von Umsatzeinbußen von 345 T€ war ein Jahresverlust nicht abzuwenden. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche

institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten lediglich Umsatzerlöse von 437 T€ erzielt werden, immerhin eine Steigerung zum Vorjahr mit 324 T€.

Es konnten nur 47.137 Besuche verzeichnet und somit die Zahlen des Vorjahrs (36.789) gesteigert, aber ein übliches Niveau von rd. 100.000 Besuchen nicht im Mindesten erreicht werden.

Im Jahr 2021 fand nur eine große Sonderausstellung im Herbst statt, „Junge Wilde – tierisch erwachsen werden“ (ab 02.10.2021). Diese konnte in 2020 nur für eine Woche präsentiert werden, bevor das Museum wegen des zweiten Lockdowns in dem Jahr schließen musste und wurde daher auf Herbst 2021 verschoben und dann wiedereröffnet.

Das Übersee-Museum beschäftigt in der Überzahl weibliche Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Flexibilisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort entsprechend den individuellen Bedarfen realisiert. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurden weitestgehend alle Mitarbeiter*innen mit Laptops ausgestattet, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	5.678	5.662	5.962
Umlaufvermögen	1.242	567	302
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	162	167	156
Sonderposten	4.882	5.517	5.326
Verbindlichkeiten	2.090	450	987
Bilanzsumme	7.266	6.606	6.573
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	421	407	422
Umsatzerlöse	437	324	825
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	5.099	5.085	4.947
Projektförderung	127	15	22
Personalaufwand	3.360	3.085	2.778
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-41	-79	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	57	52	51
davon weiblich	36	35	34
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	41	46
davon weiblich	36	32	34
Anzahl Auszubildende gesamt	3	2	2
davon weiblich	2	1	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	2	3
davon weiblich	2	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	5

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Gegründet: 1980
 Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
 Internet: www.awi.de;
 E-Mail: info@awi.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2021 in T€ -			
Frau Prof. Dr. Antje Boetjusz	88	63		184
Herr Dr. Karsten Wurr	84	16		138

Das Festgehalt von Antje Boetjusz enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 33 T€.

Die Bezüge des hauptamtlichen Direktoriums des Alfred-Wegener-Instituts werden für jedes Geschäftsjahr im sog. Bezügebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht. Im Bezügebericht werden weitere Angaben über den Beteiligungsbericht der FHB hinaus erfasst.

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ministerialdirektor Volker Rieke		Bund
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Tilmann Hochmüller (bis 22.8.2021)		Auswärtiges Amt
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Frau Ministerialrätin Sigrid Hemming		Schleswig-Holstein
Frau Annette Düring		Vertreterin d. öff. Lebens
Frau Prof. Dr. Ulrike Feudel (bis 29.4.2021)		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Prof. Dr. Kirsten Küsel		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Prof. Dr. Manfred Wendisch		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Filiz Aslan (ab 23.8.2021)		Bund/BMWi
Herr Prof. Dr. Oliver Zielinski (ab 29.4.2021)		
Frau Dr. Miriam Wolter (ab 23.8.2021)		Auswärtiges Amt
Herr Ministerialdirigent Rüdiger Eichel (ab 19.2.2021)		Niedersachsen
Herr Steffen Weber		Brandenburg
Frau Janina Marahrens-Hashagen		Vertreterin des öff. Lebens

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

1. Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Nach dem mit Stand vom 30. September 2020 vom Kuratorium des AWI per Umlaufbeschluss genehmigten Haushaltsplan und den Bescheiden der Zuwendungsgeber standen dem AWI im Jahr 2021 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 154.671 T€ zur Verfügung, davon 134.153 T€ für Betriebsausgaben, 11.200 T€ für laufende Investitionen und 9.318 T€ für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 32.800 T€ über nationale und internationale Projektförderungen und 2.400 T€ über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2020 waren weitere 30.294 T€ an Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar.

Für Investitionen > 2,5 Mio. EUR wurden im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 11.306 T€ verausgabt, davon 1.381 T€ für FRAM (FRontiers in Arctic Marine Monitoring), 1.038 T€ für HOF (Helmholtz Data Federation), 446 T€ für MOSES (Modular Observation Solutions for Earth Systems) und 2.854 T€ für HPC (High Performance Computing). Weiterhin wurden 3.224 T€ für den Bau des Technikums am Standort Bremerhaven, 1.810 T€ für das Vorhaben Energetische Sanierung Helgoland, 272 T€ für Neubau Seewasserkreisläufe und 281 T€ für Bluehouse Helgoland verausgabt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des AWI beträgt 283.276 T€ (Vorjahr 272.492 T€). Damit ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 10.784 T€ gestiegen. Die Vermögenswerte der Stiftung sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert. Diese werden in der Bilanz nicht auf der Aktivseite von den Anschaffungskosten abgesetzt, sondern auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen. Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet vollständig die Finanzierungsmittel zum Aufbau des Anlagevermögens (190.131 T€). Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen bzw. in Höhe der abgehenden Restbuchwerte aufgelöst.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen beinhaltet Finanzierungsmittel zum Aufbau von Teilen des Umlaufvermögens. Dies betrifft Vorräte (6.496 T€), sonstige Vermögensgegenstände (3.365 T€), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (290 T€) und aktive Rechnungsabgrenzungsposten (739 T€).

Den Rückstellungen für Pensionen sowie dem Sonderposten für Selbstbewirtschaftungsmittel stehen entsprechende Ausgleichsansprüche auf der Aktivseite gegenüber.

Finanzlage

Die Zuwendungsgeber des AWI stellen ihre Mittel entsprechend dem Zahlungsbedarf des AWI zur Verfügung. Laut Vorgabe soll dabei der durchschnittliche Tageskontostand aller AWI-Geschäftskonten in einem Jahr nicht über 1 Prozent des Haushaltsplanvolumens liegen. Im Jahr 2021 lag dieser Durchschnittswert bei 0,46 Prozent und somit erneut deutlich unter dem vorgegebenen Maximalwert. Selbstbewirtschaftungsmittel i.H.v. 32.174 T€ (Vorjahr 30.294 T€) werden von 2021 auf 2022 übertragen. Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war jederzeit gewährleistet.

Ertragslage

Die Personalausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.000 T€ auf 85.006 T€ gestiegen. Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus Tarifsteigerungen sowie einem Aufwuchs im Bereich des drittmittelfinanzierten Personals. Zum 31. Dezember 2021 waren 1.384 Personen (Kopfzahl; Vollzeitäquivalente: 1.156) am AWI beschäftigt.

Der Jahresabschluss schließt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab, da die Stiftung zuwendungsfinanziert ist und aufgrund der Finanzierungsstruktur entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern ausweist.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021	2020	2019
Anlagevermögen	190.131	185.599	183.617
Umlaufvermögen	92.406	86.246	82.737
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	31.333	29.682	26.299
Sonderposten	233.195	229.247	229.454
Verbindlichkeiten	18.747	13.563	11.650
Bilanzsumme	283	272	267.404
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.036	952	1.268
Umsatzerlöse	202.335	198.338	190.203
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	9.450	9.472	9.496
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	85.006	84.006	77.955
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.156	1.195	1.133
davon weiblich	k.A.	k.A.	536
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	345	335	333
davon weiblich	k.A.	k.A.	212
Anzahl Auszubildende gesamt	29	29	38
davon weiblich	16	16	19
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	57
davon weiblich	k.A.	k.A.	19
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	0
davon weiblich	k.A.	k.A.	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	3

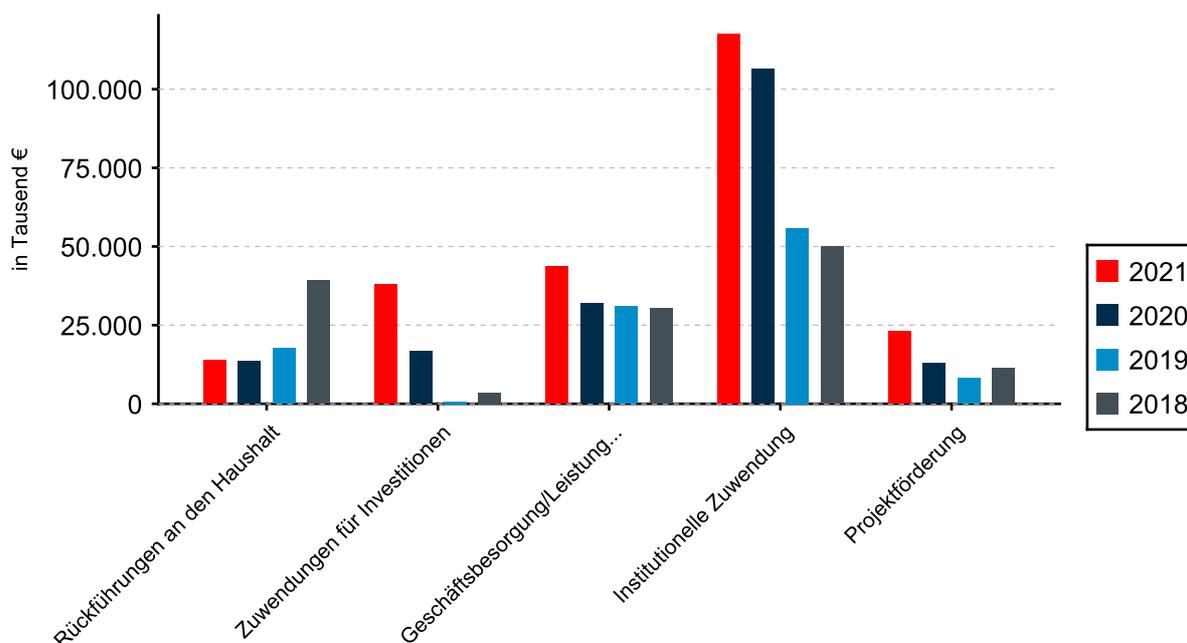
E. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

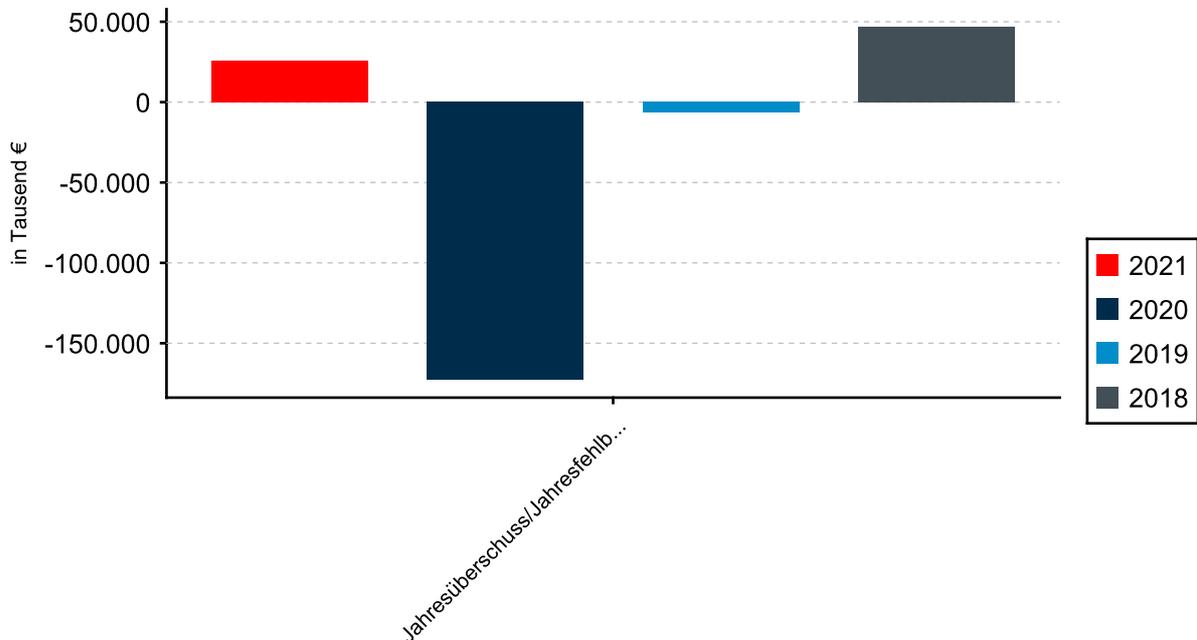
Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

	2021	2020	2019	2018	Mittelwert
Eigenkapital	2.491.124	2.210.341	2.512.600	2.454.559	2.417.156
Verbindlichkeiten	3.790.128	3.761.235	3.532.022	2.835.563	3.479.737
Rückführungen an den Haushalt	13.852	13.543	17.643	39.273	21.078
Zuwendungen für Investitionen	38.025	16.602	637	3.544	14.702
Umsatzerlöse	2.760.496	2.710.534	2.793.467	2.732.629	2.749.282
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	43.678	31.801	31.060	30.351	34.223
Institutionelle Zuwendung	117.583	106.415	55.882	49.906	82.447
Projektförderung	23.099	12.828	8.054	11.492	13.868
Personalaufwand	1.375.825	1.338.617	1.290.123	1.217.477	1.305.511
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25.511	-172.841	-6.589	46.817	-26.775



Im Berichtsjahr 2021 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen mit 25.511 T€ deutlich über dem Vorjahreswert (Anstieg um +198.352 T€). Von den 66 betrachteten Beteiligungen haben 25 ein geringeres Jahresergebnis erzielt als noch in 2020, 27 haben ein verbessertes Jahresergebnis erzielt. Ausschlaggebend für den hohen Anstieg ist in erster Linie das verbesserte Ergebnis der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, welches 2021 bei 50.556 T€ liegt und damit um

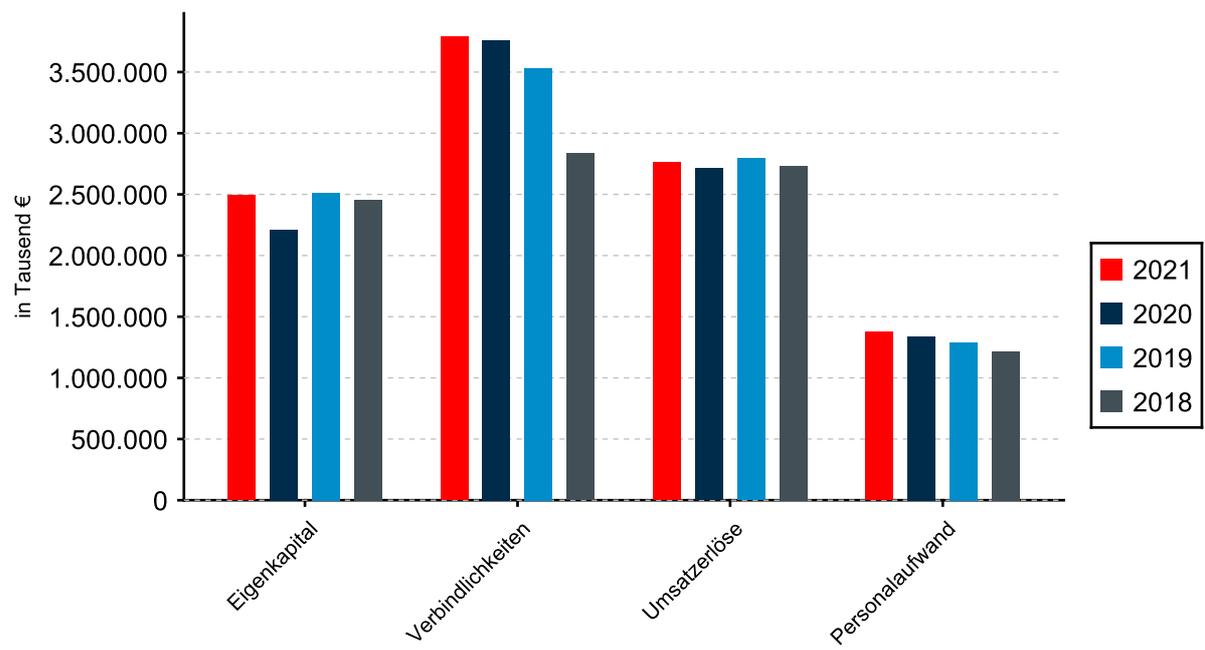
170.740 T€ über dem Ergebnis 2020 in Höhe von -120.174 T€. Gegenüber dem Vorjahr höhere Ergebnisse gab es zudem insbesondere bei der Gesundheit Nord gGmbH (+18.885 T€ gegenüber 2020) und der Flughafen Bremen GmbH (+7.319 T€ gegenüber 2020). Rückgänge sind insbesondere bei der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (-7.220 T€ gegenüber 2020), der Theater Bremen GmbH (-3.413 T€ gegenüber 2020) und der BREBAU GmbH (-3.329 T€) zu verzeichnen.



Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr um 280.245 T€ angestiegen. Nach dem starken Rückgang von 2019 auf 2020 um 310.721 T€ liegt das summierte Eigenkapital somit nur noch um 21.476 T€ unter dem Vorcorona-Geschäftsjahr 2019.

Ursächlich für den Anstieg in 2021 gegenüber 2020 ist in erster Linie eine verbesserte Eigenkapitalausstattung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+96.548 T€ gegenüber 2020), der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+14.894 T€ gegenüber 2020), der Flughafen Bremen GmbH (+7.479 T€ gegenüber 2020) und der Bremer Weser-Stadion GmbH (+5.983 T€ gegenüber 2020).

Anhänge



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2021 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2021:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	65.608	58.421	7.187	0	0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	95	95	0	0	0
Bremer Straßenbahn AG	24.030	0	0	24.030	0
BREPARK GmbH	6	0	6	0	770
botanika GmbH	505	0	505	0	0
Bremer Energie-Konsens GmbH	2.589	1.120	1.469	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	1
Bremer Philharmoniker GmbH	5.119	5.119	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	390	85	305	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	80	80	0	0	0
Theater Bremen GmbH	25.628	25.199	0	429	0
Bremer Bäder GmbH	23.412	8.245	2.147	13.020	0
Bremer Weser-Stadion GmbH	72	0	0	72	0
M3B GmbH	6.440	5.210	757	473	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.751	1.691	60	0	0
Universum Managementgesellschaft mbH	2.277	1.939	338	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	13.810	4.786	9.024	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	3.261
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.627	1.480	148	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	581
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	0	9.075
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	90	0	90	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	150	0	150	0	0
Flughafen Bremen GmbH	5.111	4.200	911	0	0
Gesamt	178.792	117.668	23.099	38.025	13.852

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2021 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2021:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institu- tionell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Performa Nord	0	0	0	0	120
KiTa Bremen	128.484	117.750	0	10.734	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Bremer Volkshochschule	4.576	3.954	450	172	0
Stadtbibliothek Bremen	10.847	10.230	119	498	0
Föderale IT-Kooperation	448	448	0	0	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	28.533	26.279	1.757	497	0
Focke-Museum	2.956	2.575	0	381	0
Übersee-Museum	5.647	5.099	127	421	0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	10.486	9.450	0	1.036	0
Gesamt	191.978	175.786	2.452	13.739	452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2021

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2021 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2020		2021					
	Ge- sam- t	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.609	343	11.952 (2.916)	1.144 (605)	243 (54)	5,0		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	6.153	-284	5.869 (4.229)	3.637 (3.154)	663 (535)	6,7		
Bremer Straßenbahn AG	1.864	55	1.919 (533)	420 (294)	86 (39)	10,3		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	484	-2	482 (190)	111 (88)	18 (10)	6,9		
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	435	-21	414 (307)	435 (372)	1 (0)	5,7		
Theater Bremen GmbH	388	-12	376 (178)	99 (84)	24 (10)	2,6		
bremenports GmbH & Co. KG	372	3	375 (95)	69 (52)	19 (5)	5,2		
hanseWasser Bremen GmbH	367	4	370 (86)	70 (36)	18 (3)	7,0		
Bremer Bäder GmbH	188	84	272 (187)	85 (67)	8 (4)	4,0		
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	213	8	221 (136)	102 (93)	18 (9)	7,1		
Governikus GmbH & Co. KG	175	35	210 (58)	56 (26)	15 (3)	2,9		
Flughafen Bremen GmbH	164	15	179 (50)	20 (18)	4 (0)	1,7		
M3B GmbH	170	1	171 (105)	78 (53)	10 (8)	4,3		
Abfalllogistik Bremen GmbH	159	3	162 (9)	3 (1)	0 (0)	5,0		
BREBAU GmbH	121	5	126 (67)	34 (28)	10 (5)	5,0		
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	132	-9	123 (39)	23 (19)	13 (5)	5,0		
Bremen Airport Handling GmbH	102	9	111 (9)	36 (4)	1 (1)	4,5		
Bremen Airport Service GmbH	135	-31	104 (33)	93 (48)	0 (0)	1,5		
Bremer Aufbau-Bank GmbH	77	16	93 (50)	32 (26)	0 (0)	4,0		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	0	85	85 (29)	22 (9)	0 (0)	5,0		
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	77	6	83 (11)	32 (9)	0 (0)	4,7		
Bremer Philharmoniker GmbH	103	-21	83 (39)	14 (8)	0 (0)	2,0		
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	75	-1	74 (54)	65 (49)	0 (0)	k.A.		
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	64	6	70 (10)	8 (5)	0 (0)	53,8		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	90	-21	69 (54)	50 (42)	0 (0)	0,0		
Rehazentrum Bremen GmbH	97	-30	67 (51)	54 (49)	0 (0)	k.A.		

Gesellschaft	2020		2021						
	Gesamt	Differenz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	53	6	59	(33)	14	(10)	0	(0)	3,1
Universum Managementgesellschaft mbH	61	-6	55	(37)	69	(46)	1	(1)	4,0
BREPARK GmbH	55	-3	52	(12)	8	(6)	3	(2)	6,0
Bremer Toto und Lotto GmbH	40	0	40	(27)	26	(26)	0	(0)	0,0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	34	0	34	(22)	54	(45)	0	(0)	6,0
Straßenreinigung Bremen GmbH	21	7	28	(2)	0	(0)	0	(0)	14,0
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	27	0	27	(10)	3	(3)	0	(0)	4,0
Bremer Energie-Konsens GmbH	22	1	23	(12)	23	(16)	0	(0)	1,0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	19	1	20	(14)	11	(10)	1	(1)	0,0
GEWOBA Energie GmbH	14	3	17	(8)	2	(2)	0	(0)	5,9
botanika GmbH	16	0	16	(11)	9	(8)	0	(0)	6,0
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	17	-2	15	(9)	4	(3)	0	(0)	0,0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	14	1	15	(3)	1	(1)	0	(0)	0,0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	12	-2	10	(6)	1	(1)	0	(0)	0,0
Bremer Weser-Stadion GmbH	10	0	10	(1)	4	(1)	0	(0)	0,0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	11	-1	10	(7)	4	(4)	0	(0)	0,0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	0	3	3	(2)	0	(0)	232	(60)	2,0
WeserBahn GmbH	3	0	3	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	2	0	2	(1)	0	(0)	0	(0)	0,0
Governikus Bremen GmbH	2	0	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Performa Nord GmbH	1	1	2	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	0	1	(1)	2	(2)	0	(0)	0,0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	24.250	255	24.505	(9.744)	7.029	(5.425)	1.388	(755)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2021

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2021 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopffzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2020		2021					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	3.582	395	3.977 (1.105)	609 (400)	194 (44)	4,7		
KiTa Bremen	1.742	31	1.773 (1.523)	1.234 (1.130)	90 (71)	5,9		
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	1.195	-39	1.156 (0)	345 (0)	29 (16)	k.A.		
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	683	1	684 (319)	402 (354)	7 (3)	12,0		
Umweltbetrieb Bremen	349	19	368 (103)	106 (52)	15 (3)	10,0		
Performa Nord	343	23	366 (242)	224 (184)	4 (3)	8,4		
Werkstatt Bremen	277	-4	274 (124)	103 (79)	0 (0)	10,2		
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	208	20	228 (88)	72 (48)	4 (1)	11,5		
Stadtbibliothek Bremen	111	-4	108 (79)	67 (51)	13 (10)	7,5		
Bremer Volkshochschule	78	-1	77 (57)	62 (54)	0 (0)	9,8		
Übersee-Museum	52	5	57 (36)	46 (36)	3 (2)	4,0		
Föderale IT-Kooperation	29	10	39 (21)	3 (3)	0 (0)	1,0		
Focke-Museum	33	-1	32 (20)	42 (28)	0 (0)	11,0		
Gesamt (davon Frauen)	8.682	455	9.138 (3.717)	3.315 (2.419)	359 (153)			

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2021

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Klinikpflegeleitung Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Albrecht, Ingo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Althusmann, Bernd, Minister Dr.	Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Niedersachsen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumann, Susanne	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Arbeitnehmerin der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bode, Thomas	Schlosser der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Bosecker, Maurice	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, KRH Klinikum Region Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Justiziar der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH
Bruns, Holger	Pressesprecher bei bremenports GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Bruss, Daniel	SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Bremerhavener Beschäftigungsgesellschaft mbH	Bremer Toto und Lotto GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bödeker, Paul, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Callsen, Johannes	Beauftragter des Ministerpräsidenten für Grenzland- und Minderheitenfragen in Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Carstens, Regina	Krankenschwester, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Cordßen-Ryglewski, Tim, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dalkiran, Gülten	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Deter, Anne, Dr.	Ministerialdirigentin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dettmer, Heiner	Geschäftsführender Gesellschafter Dettmer Group KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Dornstedt, Heiko	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Steddingen GmbH
Dortmann, Jens	Geschäftsführer beim Bremer Fußball-Verband e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Düring, Annette	Gewerkschaftssekretärin	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Eckhoff, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ehmcke, Helga, Dr.	Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Bremer Straßenbahn AG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Emigholz, Harald	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Fahsing, Peter	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feja, Heinz	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Filbry, Klaus	kaufmännischer Geschäftsführer sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Bäder GmbH Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Fröhlich, Oliver	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fürst, Thomas	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse BremenDie Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Gallmann, Guido	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Gerdes, Torsten	Gewerkschaftssekretär Ver.di	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Giesemann, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Gottwald, Helmut, Dr.	Stellvertretender Leiter der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH
Grotelüschen, Jens	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Gröticke, Jörg, Dr.	Arzt, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Hagen, Martin, Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Weser-Stadion GmbH
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Hausdörffer, Kostja	Pate im Starthaus in der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Heilemann-Jeschke, Carola	Abteilungsleitung beim Senator für Finanzen	Governikus GmbH & Co. KG
Heimann, Roland	Oberverwaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Helgasson, Hafstein	Director Business Development at Efla Consulting Engineers	Finnafford Port Development Company ehf.
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Hermes, Olaf	Mitglied des Vorstands der swb AG, Bremen	hanseWasser Bremen GmbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation & Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heße, Martina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holst, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Hosak, Pit, Dr.	Abteilungsleiter in der Behörde für Kultur und Medien in Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Howe, Robert	Geschäftsführer bremenports GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Hoßfeld, Ulrike	Kaufmännische Angestellte der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ismer, Brit	Krankenhausvorständin, Jüdisches Krankenhaus Berlin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ivens, Ray	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Frauenbeauftragte, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Jonge, Christian de	verdi, Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Junge, Tobias	Kaufmännischer Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kallmeyer, Frank, Dr.	Arzt, Betriebsrat, Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	botanika GmbH
Kayser, Thorsten	Geschäftsführer Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Zeven	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Kirchmann, Susanne	Geschäftsführerin bei Immobilien Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klöpping, Udo	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kmita, Alexander	swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kottisch, Andreas	Weserbrücke e.V.	M3B GmbH
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Bremer Aufbau-Bank GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Krebs, Uwe	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen	botanika GmbH M3B GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kuntzmann, Sascha	Arbeitnehmer bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kölsch, Manfred, Dr.	Arzt, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Langenbach, Marion	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Lanisnik, Andreas	Kaufmännischer Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Lepper, Nina	Centerleiterin Personal der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Lies, Olaf, Minister	Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Lindner, Berend, Staatssekretär Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	botanika GmbH ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lüthge, Jürgen, Prof. Dr	ehemaliger Geschäftsführer der BREBAU GmbH	BREBAU GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Kultur in Bremen	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Vize-Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Mausolf, Ina	Referatsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	botanika GmbH
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	BREPARK GmbH Bremer Energie-Konsens GmbH hanseWasser Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Miehe, Ralf	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres in Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Naumann, Lothar	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Nennecke, Hannes	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Bremerhaven	Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH
Nießen, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellsch aft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Odenkirchen, Sabine	Abteilungsleiterin beim Senator für Inneres in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Orb, Olaf	Handelskammer Bremen	BREPARK GmbH
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Penczock, Vanessa	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH
Penning, Frank	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellsch aft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Pernak, Beate	Arbeitnehmerin der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pollock, Klaus	Vorsitzender des Betriebsrates BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Prange, Martin	Senatskanzlei Bremen	Bremer Bäder GmbH
Precht, Heike	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Pundt, Johanne, Prof. Dr.	Hochschulpräsidentin, Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rambalski-Monsees, Birgitt	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei in Bremen	M3B GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reich, Stefan	Leiter Marktbeobachtung, Weser-Ems-Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	Medregio GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rickmeier, Anja	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Rohdenburg, Markus	Koch, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rosga, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Roth, Vanessa	Patin im Starthaus in der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Ruminski, Sarah	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schaefer, Maike, Bürgermeisterin Dr.	Bürgermeisterin der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Schepull, Jörn	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Schindler, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Silke	Arbeitnehmerin bei der botanika GmbH	botanika GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schmid, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/ Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schnabel, Bernd	Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der BIS	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schumann, Ralf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schöne, Harald	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Bremer Straßenbahn AG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Sgolik, Heiko	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Siefken, Stephan	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Sikora, Sonja	Arbeitnehmerin bei der Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Speckmann, Carsten	Gewerblicher Angestellter der GEWOBA	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Weser-Stadion GmbH
Stahmann, Dennis	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Strauch, Dieter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Stührenberg, Kai, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa,	BREBAU GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH
Sydow, Stefan	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AG Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Thiele, Ulf	Beauftragter des Ministerpräsidenten für Grenzland- und Minderheitenfragen in Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Thümler, Björn	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Uhlig, Thomas	Krankenpfleger, Betriebsrat, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Visser, Vera	Gewerkschaftssekretärin ver.di	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH M3B GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Vogt, Viola	Arbeitnehmerin bei der Werkstatt Nord gGmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Weihmann, Susan	Arbeitnehmerin bei der Brebau GmbH	BREBAU GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Wessel, Isabel	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Westermann, Markus	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Widula, Heiko	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wiebe, Sven, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Flughafen Bremen GmbH
Wiegmann, Christoph	swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Flughafen Bremen GmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen in Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zielinski, Axel	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2021

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Alkassar, Ammar	Bevollmächtigte des Saarlandes für Innovation und Strategie	Föderale IT-Kooperation
Aslan, Filiz	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Aulepp, Sascha, Senatorin	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Averwenser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Benz, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Bedienstetenvertreter	Werkstatt Bremen
Brededorst, Gönül	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Bruch, Thomas vom, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Buhlert, Magnus, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der FDP	Werkstatt Bremen
Bull, Olaf, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Burghardt, Patrick, Staatsrat	Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, CIO des Landes Hessen	Föderale IT-Kooperation
Bülow, Jörg	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Düring, Annette	Deutscher Gewerkschaftsbund	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Eckert, Pit	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eggemann, Susanne	Personalratsvorsitzende beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat in der Senatskanzlei in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Eschen, Solveig, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei Senator für Finanzen	Focke-Museum
Fensak, Dorothea	Fensak, Dorothea	Performa Nord
Franz, Holger	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Gerlach, Judith, Staatsministerin	Staatsministerin für Digitales in Bayern	Föderale IT-Kooperation
Goldschmidt, Tobias, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein	Föderale IT-Kooperation
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grobien, Susanne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Grünwald, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Brandenburg	Föderale IT-Kooperation

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Werkstatt Bremen
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten-/Beamtinnen-Vertreter/-innen	Performa Nord
Haug, Gerald, Prof. Dr.	Max-Planck-Institut für Chemie	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Havemann, Nora	Lehrkraft Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bei der VHS	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hellerbach, Martin	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hemming, Sigrid, Ministerialrätin	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Hentschel, Anja	Referentin beim Senator für Finanzen	Übersee-Museum
Heritani, Jasmina Abo-El-Hemam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hillmann, Bernd	Arbeitnehmersvertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hüdepohl, Ernst	Abteilungsleiter im Finanzministerium in Niedersachsen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Keller, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Kleindiek, Ralf, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär für Digitales und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Finanzen in Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Krebs, Stefan	Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie des Landes Baden-Württemberg	Föderale IT-Kooperation
Krümpfer, Petra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen
Küsel, Kirsten, Prof. Dr.	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Küster, Anna Lotta	Beschäftigtenvertreterin	Performa Nord
Lammers, Katharina	Bedienstetenvertreterin	Werkstatt Bremen
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linike	KiTa Bremen
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Manke, Stephan, Staatssekretär	Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport	Föderale IT-Kooperation
Marahrens-Hashagen, Janina	Handelskammer Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Meyer, Ronny, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Meyer-Falcke, Andreas, Prof. Dr.	Chief Information Officer (CIO) Land NRW	Föderale IT-Kooperation
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Moede-Nolting, Katja, Dr.	FDP Fraktion Bremen	KiTa Bremen
Mües, Kai	Arbeitnehmervertreter, verd.di	Umweltbetrieb Bremen Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Müller, Henrike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen
Neumeyer, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Nießen, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Pawlik, Ronald	Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Birgitt	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Werkstatt Bremen
Popp, Thomas, Staatssekretär	Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Pribbernow, Hermann	FDP	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Pörschke, Thomas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Raschen, Thorsten	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Rieke, Volker, Ministerialdirektor	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Ruhose, Fedor, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	Föderale IT-Kooperation

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Schimanski, Jürgen	Arbeitnehmersvertreter der Immobilien Bremen AöR	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schlenker, Hans-Stephan, Dr.	Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Föderale IT-Kooperation
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schröder, Marcel	FDP	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Schrödter, Dirk, Staatssekretär	Chef der Staatskanzlei in Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schubert, Hartmut, Dr.	Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium	Föderale IT-Kooperation
Schwarzer, Thomas	Arbeitnehmersvertreter	KiTa Bremen
Senkal, Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Übersee-Museum
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen Werkstatt Bremen
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strassemeier, Andreas	Vertreter des GPR	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Stöß, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Tebje, Ingo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatsministerin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung und Beauftragte der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Focke-Museum
Weber, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wendisch, Manfred, Prof. Dr.	Leipziger Institut für Meteorologie	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wetjen, Grit	Personalratsvorsitzende bei KiTa Bremen	KiTa Bremen
Wolter, Miriam, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Zager, Jörg	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Zielinski, Oliver, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres, Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Zimmer, Olaf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2021

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	51.000.000,00	3.000.000,00	5,90
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.000,00	44,90
HIS Hochschul-Informationen-System e. G.	1.081.924,18	3.075,00	6,25
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	20.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2021

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Toto und Lotto GmbH		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH (Treuhandbeteiligung)	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandb.)	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandbeteiligung)	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH (Treuhandbeteiligung)	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co. (Treuhandbeteiligung)	485.727,29	100,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH		
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungen GmbH	76.700	37,33
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2021

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	52.000,00	25.948,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
Bremer Weser-Stadion GmbH	512.000,00	256.000,00	50,00
BREPARK GmbH	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120,00	61.440,00	2,82
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.408.000,00	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	24.950,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	5.000,00	0,25
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH	184.065,08	184.065,00	100,00
Universum Managementgesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2021

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,29
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	50.000,00	16,67
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	25,0
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,30
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG	50.000,00	16,70
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.100,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	156.250,00	34,40
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH	60.000,00	40,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH (Treuhandbeteiligung)	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuh.)	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandbeteiligung)	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH (Treuhandbeteiligung)	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co. (Treuhandbeteiligung)	485.727,29	100,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	12.358.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	27.000,00	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	105.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	87.404.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	4.967.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	-481.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	2.855.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	5.012.000,00	100,00
Autoterminal Slask Logistic Sp.z o.o.	-144.000,00	50,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	4.121.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	8.632.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	203.000,00	100,00
BLG Interriijn Auto Transport RoRo B. V.	41.000,00	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafенbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG AutoRail GmbH	13.956.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	4.550.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd	225.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	2.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	12.083.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	388.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	12.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	274.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	9.207.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	3.715.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	29.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	-1.902.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	104.000,00	50,00
Hansa Marine Logistics GmbH	159.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	148.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	30.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	32.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	1.630.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	-4.956.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	33.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	13.283.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH	-3.640.000,00	50,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	718.000,00	84,07
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	909.000,00	84,07
Hizotime (Pty) Ltd.	566.000,00	41,19
BLG Logistics, Inc.	-4.167.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	-	100,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd.	587.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd.	784.000,00	60,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	27.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	7.411.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	39.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	73.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	156.986.000,00	50,00
drivemybox GmbH	1.414.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	523.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	756.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	53.000,00	17,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.471.000,00	12,50
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	48.000,00	35,00
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	108.699.000,00	35,00
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH	3.399.000,00	19,00
FLOYD Zrt.	1.967.000,00	32,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	57.000,00	25,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	45.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	195.000,00	12,99

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH	25.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	4.815.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	377.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	33.184.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	64.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	59.653.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	48.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	162.245.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	21.699.000,00	30,00
CONTSHIP Italia S.p.A.	98.954.000,00	16,70
CONTRAIL Logística S.A.	695.000,00	8,34
TangerAlliance S.A.	67.011.000,00	13,34
JSC Ust-Luga Container Terminal	79.603.000,00	10,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	36.794.000,00	26,68
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	123.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	48.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
bremenports GmbH & Co. KG		
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2020

Nachfolgend werden der Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeteilt nach Energieträgern, für Betriebe und Gesellschaften mit bremischer Mehrheitsbeteiligung und einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 500.000 kWh/a dargestellt.

Energieverbrauch 2020 in MWh

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotorkraftstoffe	Strom	Sonstige*
BREBAU GmbH	431	0	259	0	0	10	0	163	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	116.900	0	32.300	0	43.700	0	0	40.900	0
Bremer Straßenbahn AG	107.029	62.804	6.170	0	1.104	1.521	0	35.430	0
BREPARK GmbH	2.628	82	267	0	0	0	0	2.279	0
botanika GmbH	2.844	0	2.595	43	0	0	0	205	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	2.395	0	859	0	782	0	0	754	0
Theater Bremen GmbH	2.993	0	1.370	0	1.215	0	0	408	0
Bremer Bäder GmbH	16.947		5.140	0	7.645	0		4.162	0
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	164		120	0	0	0		44	0
M3B GmbH	12.695	45	0	9.406	0	0	58	3.185	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	508	0	370	0	0	0	0	138	0
Universum Managementgesellschaft mbH	971	0	0	0	504	0	0	467	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	1.361	0	819	0	21	0	0	521	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	214.548	85.774	63.649	31	163	10.001	2.674	52.256	0
bremenports GmbH & Co. KG	1.242	116	101	0	447	0	114	464	0
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	6.969	266	4.596	0	0	229	114	1.764	0
Flughafen Bremen GmbH	12.591	413	6.578	0	0	103	0	5.497	0
Performa Nord	343	0	0	0	0	0	0	343	0
KiTa Bremen	10.595	0	6.359	0	2.096		0	2.140	0
Umweltbetrieb Bremen	7.346	2.005	3.910	0	60	471	157	743	0
Stadtbibliothek Bremen	1.834	0	1.221	0	0	0	0	613	0
Werkstatt Bremen	6.878		2.216	0	1.802	1.352		1.507	0

Energieverbrauch 2020 in MWh

	Gesamt	Dieselmotoren	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotoren	Strom	Sonstige*
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	676	0	0	292	0	0	0	384	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	3.169	1.592	369	0	459	16	16	719	0
Übersee-Museum	2.074	0	1.015	0	1	0	0	1.058	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Energiekosten 2020 in T€

	Gesamt	Dieselmotoren	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotoren	Strom	Sonstige*
BREBAU GmbH	46	0	11	0	0	1	0	35	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.300	0	1.200	0	3.700	0	0	8.400	0
Bremer Straßenbahn AG	8.260	5.075	181	0	87	58	0	2.860	0
BREPARK GmbH	433	9	17	0	0	0	0	407	0
botanika GmbH	143	0	98	2	0	0	0	42	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	292	0	77	0	70	0	0	146	0
Theater Bremen GmbH	239	0	54	0	90	0	0	95	0
Bremer Bäder GmbH	1.477		209	0	490	0		778	0
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	23		7	0	0	0		16	0
M3B GmbH	1.031	5	0	354	0	0	9	663	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	65	0	37	0	0	0	0	28	0
Universum Managementgesellschaft mbH	148	0	0	0	56	0	0	91	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	123	0	25	0	2	0	0	97	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	18.895	6.797	1.860			412	336	9.490	
bremenports GmbH & Co. KG	146	13	6	0	21	0	16	89	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	716	32	186	0	0	17	16	464	0

Energiekosten 2020 in T€

	Gesamt	Diesel- kraft- stoffe	Erdgas	Flüssig- gas	Fern- wärme/ kälte	Heizöl leicht	Otto- kraft- stoffe	Strom	Sonstige*
Flughafen Bremen GmbH	1.265	39	219	0	0	6	0	1.001	0
Performa Nord	75	0	0	0	0	0	0	75	0
KiTa Bremen	1.052	0	290	0	195	39	0	529	0
Umweltbetrieb Bremen	683	269	179	0	5	28	27	174	0
Stadtbibliothek Bremen	221	0	86	0	0	0	0	135	0
Werkstatt Bremen	548		87	0	115	63		283	0
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	94	0	0	13	0	0	0	81	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	297	184	17	0	8	1	3	85	0
Übersee-Museum	344	0	45	0	73	0	0	226	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: botanika GmbH